

**STIHL®**

# STIHL FR 480 C

Gebrauchsanleitung  
Notice d'emploi  
Handleiding  
Istruzioni d'uso



**Ⓓ Gebrauchsanleitung**  
**1 - 41**

**Ⓕ Notice d'emploi**  
**43 - 86**

**Ⓓ Handleiding**  
**87 - 127**

**Ⓘ Istruzioni d'uso**  
**129 - 169**

# Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Reparaturhinweise	39
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2	Entsorgung	40
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff	12	EG Konformitätserklärung	40
Zulässige Anbauwerkzeuge	13	Anschriften	41
Funktionsbeschreibung	13	Qualitäts-Zertifikat	41
Akkumulator laden	14		
Gerät komplettieren	15		
Gaszug einstellen	18		
Schutzvorrichtungen anbauen	18		
Schneidwerkzeug anbauen	19		
Kraftstoff	22		
Kraftstoff einfüllen	23		
Traggestell anlegen	24		
Motor starten / abstellen	25		
Betriebshinweise	27		
Luftfilter reinigen	27		
Vergaser einstellen	27		
Zündkerze	29		
Motorlaufverhalten	30		
Getriebe schmieren	30		
Biegsame Welle schmieren	30		
Anwerfvorrichtung	31		
Gerät aufbewahren	31		
Metall-Schneidwerkzeuge schärfen	32		
Wartungs- und Pflegehinweise	33		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	35		
Wichtige Bauteile	36		
Technische Daten	38		
Sonderzubehör	39		

**Verehrte Kundin, lieber Kunde,**

**vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.**

**Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.**

**Ihr**



**Hans Peter Stihl**



**STIHL®**

FR 480 C

## Zu dieser Gebrauchsanleitung

### Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

### Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

### Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden.

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

## STIHL Elektrostart

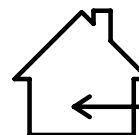
### Akkumulator, Steuergerät

Der Akkumulator wird im Betrieb des Gerätes aufgeladen – das Gerät bleibt stets startbereit.

- Akkumulator kann nicht gewechselt werden – Akkumulator ist im Steuergerät integriert. Steuergerät niemals öffnen, um an den Akkumulator zu gelangen
- Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitze und Feuer schützen – niemals ins Feuer werfen – **Explosionsgefahr!**
- Gerät vor Regen schützen – nicht in Flüssigkeit tauchen
- Gerät nicht Mikrowellen oder hohem Druck aussetzen
- Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akkumulator austreten – Kontakt vermeiden! Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Austretende Akkumulatorflüssigkeit kann zu Hautreizungen, Verbrennungen und Verätzungen führen
- Gerät bei Umgebungstemperaturen zwischen 10 °C bis 25 °C lagern. Wird das Gerät bei Temperaturen < 5°C gelagert, kann es soweit abkühlen, dass das Gerät zum Schutz des Akkumulators nicht gestartet werden kann

### Netzgerät

- nur Original STIHL Netzgerät verwenden
- Netzgerät nur an die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz anschließen
- kein Netzgerät mit defektem Gehäuse oder defekter Anschlussleitung verwenden
- nicht öffnen
- außerhalb der Reichweite von Kindern lagern
- vor Nässe und Feuchtigkeit schützen



Nur in geschlossenen und trockenen Räumen verwenden und aufbewahren.

- bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C bis + 40 °C betreiben
- Netzgerät nicht abdecken, damit es ungehindert abkühlen kann
- nicht auf leicht brennbarem Untergrund (z. B. Papier, Textilien) bzw. in leicht brennbarer Umgebung betreiben – **Brandgefahr!**
- nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben, also in einer Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten (Dämpfe), Gase oder Stäube befinden
- bei Rauchentwicklung oder Feuer im Netzgerät sofort den Netzstecker ziehen

- Anschlussleitung des Netzgerätes regelmäßig auf Beschädigungen prüfen. Bei Beschädigung der Anschlussleitung sofort den Netzstecker ziehen – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**
- beschädigte Leitungen und Stecker oder den Vorschriften nicht entsprechende Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden
- Netzstecker nicht durch Ziehen an der Anschlussleitung aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Netzstecker anfassen. Beschädigte Anschlussleitung durch Elektro-Fachkraft instandsetzen lassen
- Netzgerät nicht zweckentfremden
- Anschlussleitung so verlegen und kennzeichnen, dass sie nicht beschädigt und niemand gefährdet werden kann – Stolpergefahr vermeiden

Stromschlaggefahr vermindern durch:

- elektrischen Anschluss nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose
- Isolierung von Anschlussleitung und Stecker in einwandfreiem Zustand
- nach Gebrauch des Netzgerätes den Netzstecker ziehen

#### Ladekabel 12 V/24 V

- nur Original STIHL Ladekabel 12 V/24 V verwenden
- Ladekabel 12 V/24 V nur an die auf dem Typenschild angegebene Bordnetzspannung anschließen

- kein Ladekabel 12 V/24 V mit defektem Gehäuse oder defekter Anschlussleitung verwenden
- nicht öffnen
- außerhalb der Reichweite von Kindern lagern
- vor Nässe und Feuchtigkeit schützen
- nur in geschlossenen und trockenen Räumen aufbewahren
- nur in trockener Umgebung verwenden
- bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C bis + 40 °C betreiben
- Ladekabel 12 V/24 V nicht abdecken, damit es ungehindert abkühlen kann
- nicht auf leicht brennbarem Untergrund (z. B. Papier, Textilien) bzw. in leicht brennbarer Umgebung betreiben – **Brandgefahr!**
- nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben, also in einer Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten (Dämpfe), Gase oder Stäube befinden
- bei Rauchentwicklung oder Feuer im Ladekabel 12 V/24 V sofort den Bordnetzstecker ziehen
- Ladekabel 12 V/24 V regelmäßig auf Beschädigungen prüfen. Bei Beschädigung sofort den Bordnetzstecker ziehen – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**

- beschädigte Leitungen und Stecker oder den Vorschriften nicht entsprechende Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden
- Bordnetzstecker nicht durch Ziehen an der Anschlussleitung aus der Bordnetzsteckdose ziehen, sondern immer am Bordnetzstecker anfassen. Beschädigte Anschlussleitung durch Elektro-Fachkraft instandsetzen lassen
- Ladekabel 12 V/24 V nicht zweckentfremden
- Ladekabel 12 V/24 V so verlegen und kennzeichnen, dass es nicht beschädigt und niemand gefährdet werden kann – Stolpergefahr vermeiden

Stromschlaggefahr vermindern durch:


- elektrischen Anschluss nur an einer vorschriftsmäßig installierten Bordnetzsteckdose
- Isolierung von Anschlussleitung und Stecker in einwandfreiem Zustand
- nach Gebrauch des Ladekabels 12 V/24 V den Bordnetzstecker ziehen

#### Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

 Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegendenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.



Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt Schutzbrille tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Achtung! Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

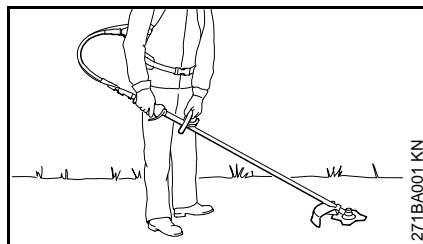
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

## Motorgerät transportieren



Bei längeren Transportwegen den Motor abstellen.

Motorgerät nur in Arbeitshaltung tragen: Motorgerät auf dem Rücken, linke Hand am Rundumgriff und rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern – Schneidwerkzeug auf Bodennähe abgesenkt. Metallschneidwerkzeug gegen Berühren sichern – Transportschutz verwenden.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

## Tanken



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen.**

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herauspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

## Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff muss zulässig sein, alle Teile einwandfrei montiert
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidwerkzeug oder Anbauwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufteller) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenem Laufteller (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurte und Rundumgriff entsprechend der Körpergröße einstellen, Kapitel "Traggestell anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall: Schnelles Öffnen des Verschlusses am Hüftgurt, Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben.

### Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät auf dem Rücken – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten.



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nur starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

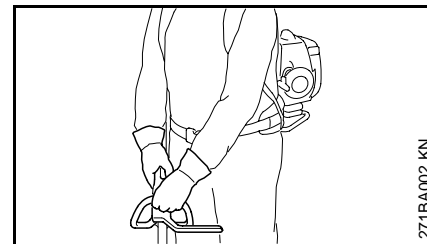


Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

### Gerät halten und führen



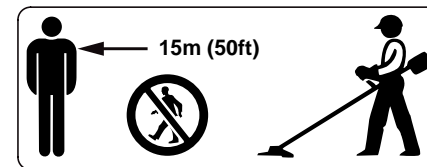
Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Motoreinheit auf dem Rücken tragen.

Schaft immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten – Bedienungsgriff mit rechter Hand und Rundumgriff mit linker Hand – Schaft stets auf der rechten Körperseite halten – auch bei Linkshändern.

### Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.





Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten.

Niemals mit einer Hand arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

#### **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände –Steine, Metallteile, o. Ä. können weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Abbremsen auf den Boden drücken
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Wechseln des Schneidwerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

### **Verwendung von Mähköpfen**

---

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

### **Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen**

---

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall-Schneidwerkzeuge zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärfte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile **Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden (am besten mit einer Feile), da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weg geschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und im Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät frei gegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein – **Verletzungsgefahr!**

### **Vibrationen**

---

Längere Nutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

### Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden

regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht den Starttaster drücken – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

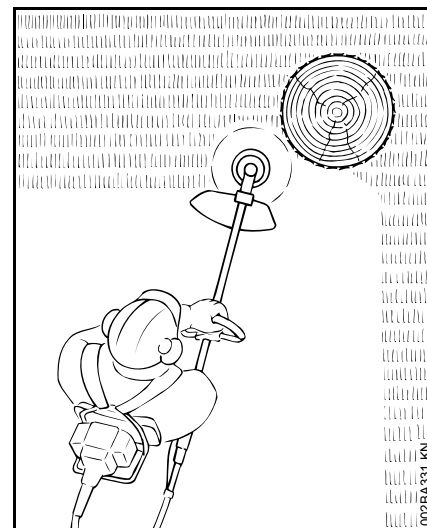
### Symbole auf Schutzvorrichtungen

Ein Pfeil auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.



Den Schutz nur zusammen mit Mähköpfen verwenden – keine Metall-Schneidwerkzeuge verwenden.

### Mähkopf mit Mähfaden



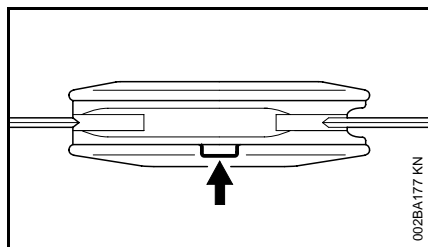
Zum sauberen Schneiden um Zaunpfähle, Bäume etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

**!** Mähfaden nicht durch einen  
Stahldraht ersetzen –  
**Verletzungsgefahr!**

### Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen  
Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune,  
Bäume und ähnliche Hindernisse).

**Verschleißmarkierungen beachten!**



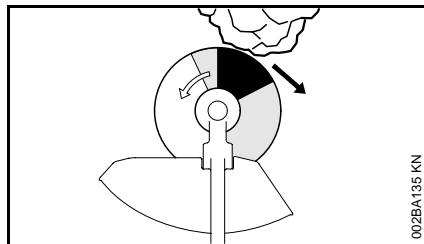
Ist am Mähkopf PolyCut eine der  
Markierungen nach unten  
durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht  
mehr verwenden und durch neuen  
ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch  
weg geschleuderte Werkzeugteile!

Unbedingt Wartungshinweise für den  
Mähkopf PolyCut beachten!

### Rückschlaggefahr bei Metall- Schneidwerkzeugen

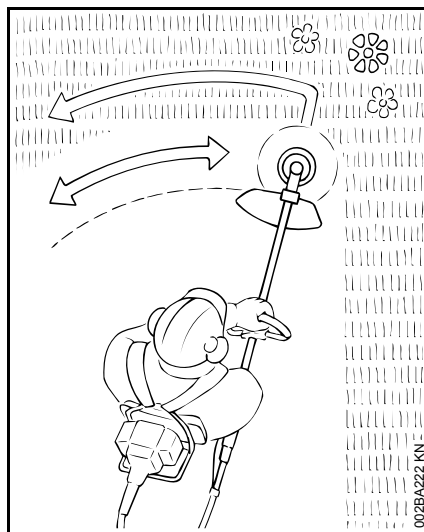
Beim Einsatz von Metall-  
Schneidwerkzeugen  
(Grasschneideblatt, Dickichtmesser)  
besteht die Gefahr des Rückschlags,  
wenn das Werkzeug auf ein festes  
Hindernis (Baumstamm, Ast,  
Baumstumpf, Stein oder dergleichen)

trifft. Das Gerät wird dabei  
zurückgeschleudert – gegen die  
Drehrichtung des Werkzeuges.



**Erhöhte Rückschlaggefahr** besteht,  
wenn das Werkzeug im **schwarzen**  
**Bereich** auf ein Hindernis trifft.

### Grasschneideblatt



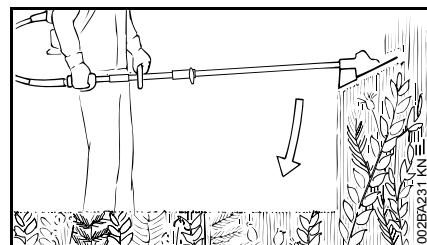
Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie  
eine Sense führen.

**!** Missbrauch kann das  
Grasschneideblatt beschädigen –  
durch weggeschleuderte Teile  
**Verletzungsgefahr!**

Grasschneideblatt bei merklicher  
Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

### Dickichtmesser

Für verfilztes Gras, Wildwuchs und  
Gestrüpp – zum Durchforsten junger  
Bestände mit maximal 2 cm  
Stammdurchmesser – keine stärkeren  
Hölzer schneiden – **Unfallgefahr!**



Dickichtmesser in Wildwuchs und  
Gestrüpp "eintauchen" – das  
Schneidgut wird gehäckselt – dabei  
Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe  
halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste  
Vorsicht geboten. Je größer der Abstand  
des Schneidwerkzeuges zum Boden,  
desto größer ist das Risiko, dass  
Partikel zur Seite weggeschleudert  
werden – **Verletzungsgefahr!**

Beim Schneiden von Gras und beim  
Durchforsten junger Bestände das  
Gerät wie eine Sense dicht über dem  
Boden führen.

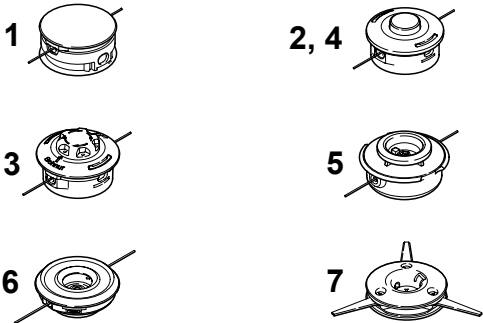
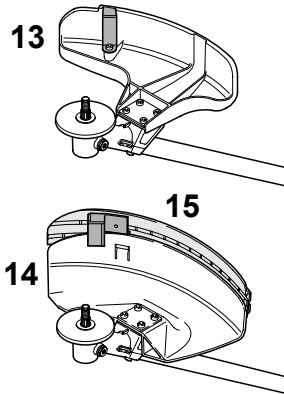
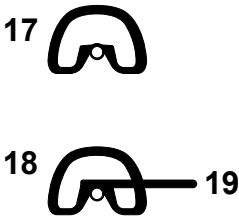
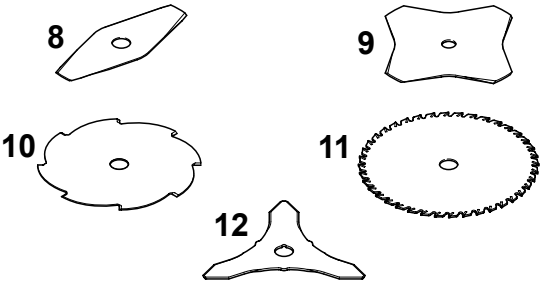
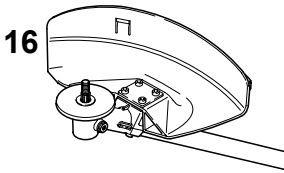

Achtung! Missbrauch kann das  
Dickichtmesser beschädigen – durch  
weggeschleuderte Teile

**Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr  
unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern  
oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit  
Durchmesser über 2 cm schneiden
- Dickichtmesser regelmäßig auf  
Beschädigungen kontrollieren –  
beschädigtes Dickichtmesser nicht  
weiter benutzen
- Dickichtmesser regelmäßig (bei  
merklicher Abstumpfung) nach  
Vorschrift schärfen und – falls  
erforderlich – auswuchten (STIHL  
empfiehlt den STIHL Fachhändler)

## Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff

Schneidwerkzeug	Schutz	Griff
		
		

271BA043 KN

### Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!



Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz- und Griff-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind unzulässig – **Unfallgefahr!**

### Schneidwerkzeuge

#### Mähköpfe

- 1 Mähkopf STIHL SuperCut 20-2
- 2 Mähkopf STIHL AutoCut 25-2
- 3 Mähkopf STIHL AutoCut C 25-2
- 4 Mähkopf STIHL AutoCut 30-2
- 5 Mähkopf STIHL TrimCut 31-2

- 6 Mähkopf STIHL FixCut 25-2
- 7 Mähkopf STIHL PolyCut 20-3

### **Metall-Schneidwerkzeuge**

- 8 Grasschneideblatt 230-2
- 9 Grasschneideblatt 230-4
- 10 Grasschneideblatt 230-8
- 11 Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 12 Dickichtmesser 250-3



Grasschneideblätter und Dickichtmesser aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

### **Schutze**

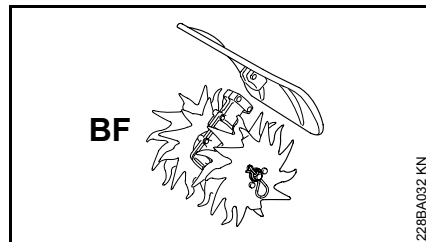
- 13 Schutz mit Messer **nur** für Mähköpfe
- 14 Schutz **mit**
- 15 Schürze und Messer für alle Mähköpfe (siehe "Schutzvorrichtungen anbauen")
- 16 Schutz **ohne** Schürze und Messer für alle Metall-Mähwerkzeuge und Dickichtmesser

### **Griffe**

- 17 Rundumgriff
- 18 Rundumgriff **mit**
- 19 Bügel (Schrittbegrenzer)

## **Zulässige Anbauwerkzeuge**

Folgendes STIHL Anbauwerkzeug darf am Basis-Motorgerät angebaut werden:



Anbauwerkzeug	Verwendung
BF <sup>1)</sup>	Bodenfräse

- <sup>1)</sup> am Rundumgriff ist ein **Bügel** (Schrittbegrenzer) **notwendig**

## **Funktionsbeschreibung**

### **STIHL Elektrostart**

Das Gerät ist zum komfortablen und bequemen Starten mit dem STIHL Elektrostart ausgestattet.

Der STIHL Elektrostart besteht im wesentlichen aus folgenden Bauteilen:

- aufladbare Batterie (Akkumulator), im Steuergerät integriert
- Anwerfvorrichtung mit Startermotor und Startergetriebe
- Kombischieber und Starttaster

Der Akkumulator stellt dem Startermotor die zum Starten benötigte Energie zur Verfügung.

Der Akkumulator wird im Betrieb des Gerätes aufgeladen – das Gerät bleibt stets startbereit.

Der Akkumulator kann nicht gewechselt werden – Akkumulator ist im Steuergerät integriert.

Gerät bei Umgebungstemperaturen zwischen 10 °C bis 25 °C lagern. Wird das Gerät bei Temperaturen < 5 °C gelagert, kann es soweit abkühlen, dass das Gerät zum Schutz des Akkumulators nicht gestartet werden kann.

## Akkumulator laden

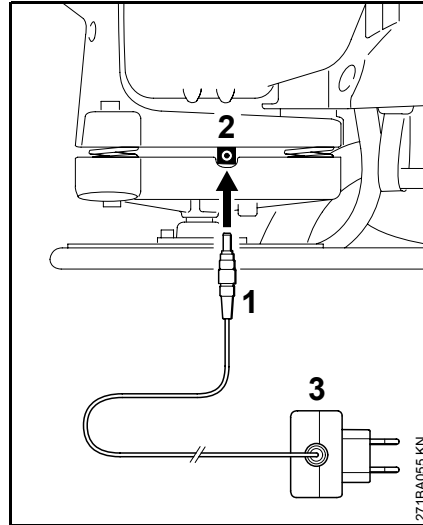
- vor der ersten Inbetriebnahme nach Auslieferung
- nach einer Betriebspause von mehr als 3 Monaten – falls erforderlich
- bei ständigem Kurzzeitbetrieb mit häufigem Starten des Gerätes – falls erforderlich

## Akkumulator laden

Bei Auslieferung ist der Akkumulator nicht vollständig geladen.

Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akkumulator voll geladen werden.

### Mit Netzgerät laden



Das Netzgerät nur in geschlossenen und trockenen Räumen bei Umgebungstemperaturen von 0 °C bis +40 °C betreiben.

- Kombischieber auf **STOP-0** (☹) stellen
- Hohlstecker (1) in die Ladebuchse (2) am Gerät stecken
- Netzstecker (3) in vorschriftsmäßig installierte Steckdose stecken – Netzspannung und Betriebsspannung des Netzgerätes müssen übereinstimmen

Der Ladevorgang beginnt.

### Ladezeit

10 Minuten: Gerät kann gestartet werden

1 Stunde: Akkumulator ist voll geladen

Die Ladezeit ist abhängig von verschiedenen Einflussfaktoren, wie Akkumulatorzustand, Umgebungstemperatur usw. und kann deshalb von den angegebenen Ladezeiten abweichen.

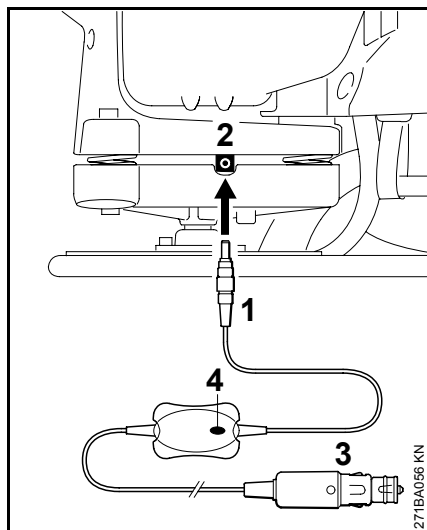
- nach dem Laden, Netzstecker aus der Steckdose ziehen
- Hohlstecker aus der Ladebuchse des Gerätes ziehen

### Mit Ladekabel 12 V/24 V laden

Das Ladekabel 12 V/24 V ist als Sonderzubehör erhältlich und dient zum Laden des Akkumulators an Bordnetzen (12 V/24 V) in Kraftfahrzeugen und Lastkraftwagen. Als Bordnetzsteckdose dient z. B. der Zigarettenanzünder.

Abhängig vom Fahrzeugtyp, kann das Ladekabel 12 V/24 V nur bei eingeschalteter Zündung betrieben werden. Gebrauchsanleitung des Fahrzeug-Herstellers beachten.





Das Ladekabel 12 V/24 V nur in trockener Umgebung bei Umgebungstemperaturen von 0 °C bis +40 °C betreiben.

- Kombischieber auf **STOP-0** (☹) stellen
- Hohlstecker (1) in die Ladebuchse (2) am Gerät stecken
- Bordnetzstecker (3) in die Bordnetzsteckdose stecken – Bordnetzspannung und Betriebsspannung des Ladekabels 12 V/24 V müssen übereinstimmen

Hinweis: Wird das Ladekabel 12 V/24 V an eine Bordnetzsteckdose nach DIN 4165 angeschlossen, die rote Kappe durch Drehen entfernen

- alle Stecker auf festen Sitz und guten Kontakt prüfen – durch schlechten Kontakt – **Brandgefahr!**

Der Ladevorgang beginnt, die grüne Leuchtdiode (4) (LED) leuchtet.

### Ladezeit

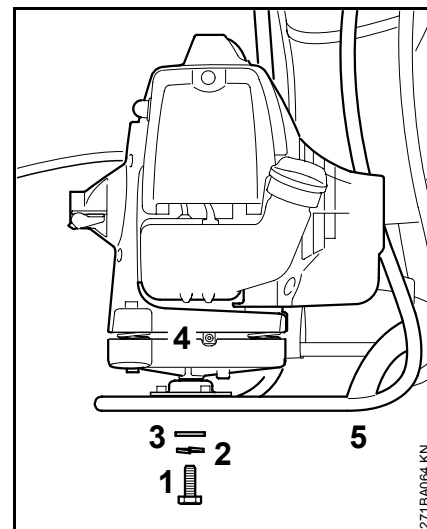
- 10 Minuten: Gerät kann gestartet werden
- 1 Stunde: Akkumulator ist voll geladen

Die Ladezeit ist abhängig von verschiedenen Einflussfaktoren, wie Akkumulatorzustand, Umgebungstemperatur usw. und kann deshalb von den angegebenen Ladezeiten abweichen.

- nach dem Laden, Bordnetzstecker aus der Bordnetzsteckdose ziehen
- Hohlstecker aus der Ladebuchse des Gerätes ziehen

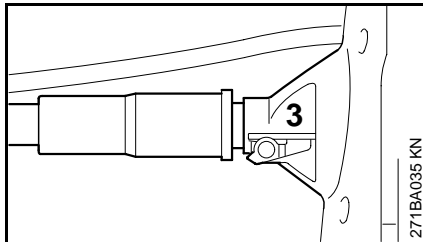
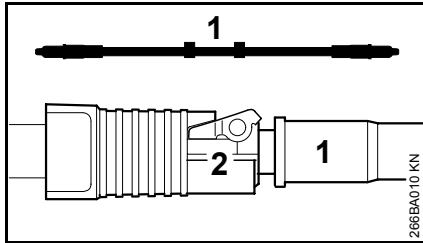
## Gerät komplettieren

### Traggestell anbauen



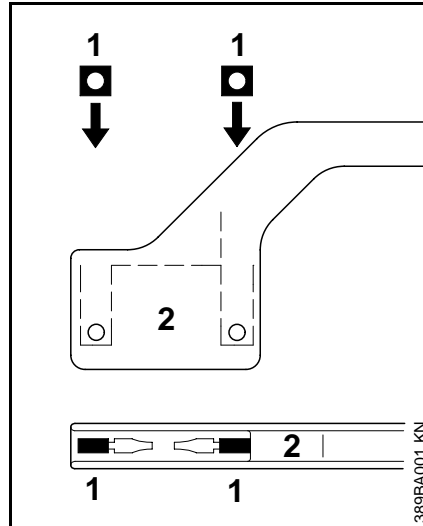
- Schraube (1) M10x35 mit Sicherungsscheibe (2) und Scheibe (3) an der Motoreinheit (4) lösen und herausdrehen
- Traggestell (5) mit Schraube, Sicherungsscheibe und Scheibe an der Motoreinheit befestigen (Anziehdrehmoment 20 Nm)

## Biegsame Welle anbauen

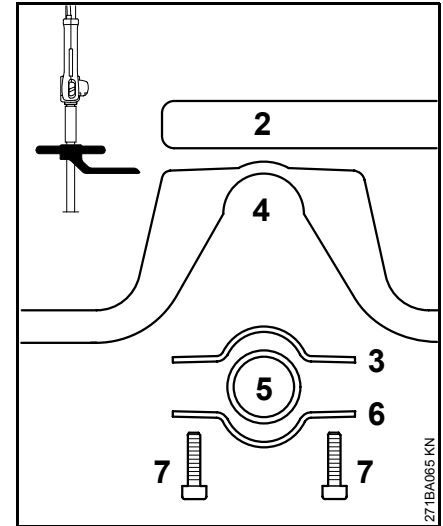


- an einem Ende der Welle die Schutzkappe abziehen
- das Ende der biegsamen Welle (1) bis zum Einrasten in die Aufnahme (2) der Hülse stecken, dabei die Welle hin- und herdrehen
- Schutzkappe vom anderen Ende der Welle abziehen
- das Ende der biegsamen Welle bis zum Einrasten in die Aufnahme (3) am Motor stecken, dabei die Welle hin- und herdrehen
- Schutzkappen aufbewahren

## Rundumgriff mit Bügel anbauen

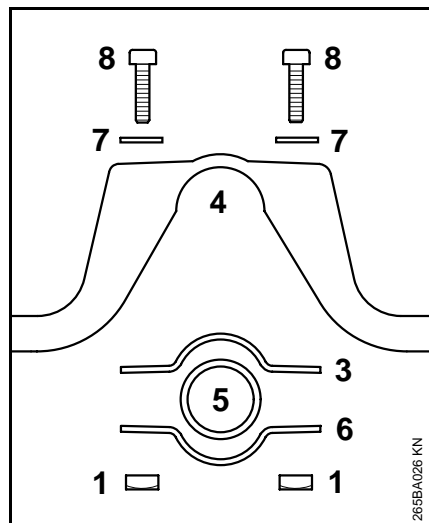


- Vierkantmuttern (1) in den Bügel (2) stecken – die Bohrungen müssen fluchten



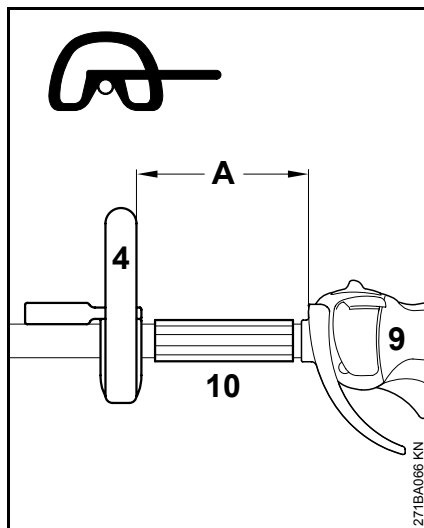
- Schelle (3) in den Rundumgriff (4) legen und zusammen auf den Schaft (5) setzen
- Schelle (6) anlegen
- Bügel (2) anlegen – Lage beachten
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Schrauben (7) in die Bohrungen stecken und bis zur Anlage in den Bügel drehen
- weiter bei "Rundumgriff befestigen"

## Rundumgriff ohne Bügel anbauen



- Schelle (3) in den Rundumgriff (4) legen und zusammen auf den Schaft (5) setzen
- Schelle (6) anlegen
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Scheibe (7) auf die Schraube (8) und diese wiederum in die Bohrung stecken
- Vierkantmuttern (1) auf die Schraube (8) drehen – bis zur Anlage
- weiter bei "Rundumgriff befestigen"

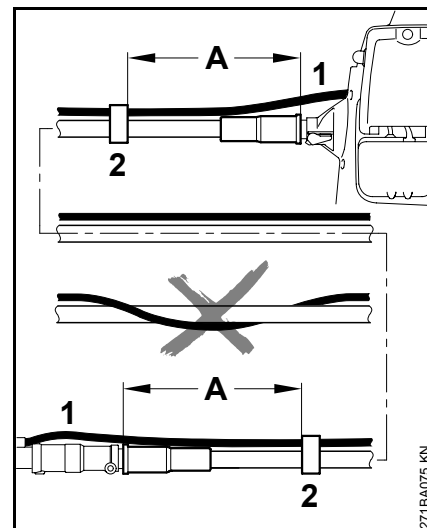
## Rundumgriff befestigen



- Rundumgriff (4) im Abstand (A) von ca. 20 cm vor dem Bedienungsgriff (9) befestigen
- Rundumgriff ausrichten
- Schrauben festziehen, dazu – falls notwendig – die Muttern kontern

Die Hülse (10) muss sich zwischen Rundumgriff und Bedienungsgriff befinden.

## Gaszug befestigen



- Gaszug (1) in die beiden Kabelhalter (2) im Abstand (A) von ca. 20 cm vor den Wellenenden eindrücken

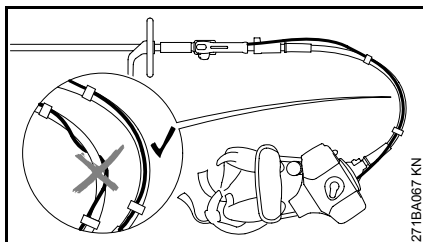
**!** Der Gaszug muss auf der ganzen Länge parallel zur biegsamen Welle verlegt werden. Den Gaszug nicht um die biegsame Welle schlingen.

Weiter siehe "Gaszug einstellen".

## Gaszug einstellen

Die korrekte Gaszegeinstellung ist Voraussetzung für die richtige Funktion von Vollgas, Startgas und Leerlauf.

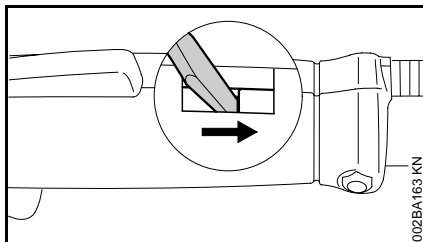
Den Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen – der Bedienungsgriff muss sich in Arbeitsposition befinden.



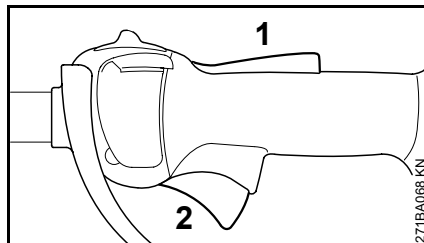
- Gerät in Arbeitsposition am Boden ablegen



Der Gaszug muss entlang und parallel der biegsamen Welle liegen und darf diese nicht umschlingen. Die richtige Gaszegeinstellung ist sonst nicht möglich.



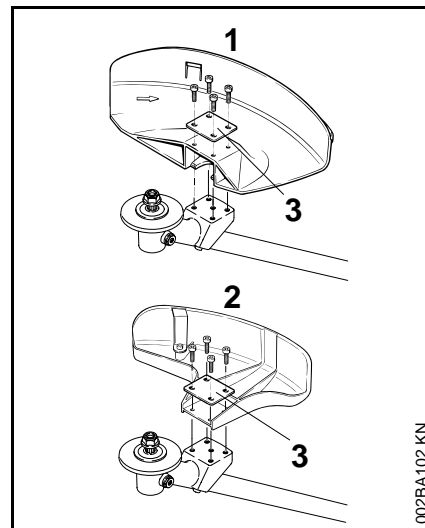
- Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken



- Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) ganz eindrücken (Vollgas-Stellung) – dadurch wird der Gaszug richtig eingestellt

## Schutzvorrichtungen anbauen

### Schutz anbauen

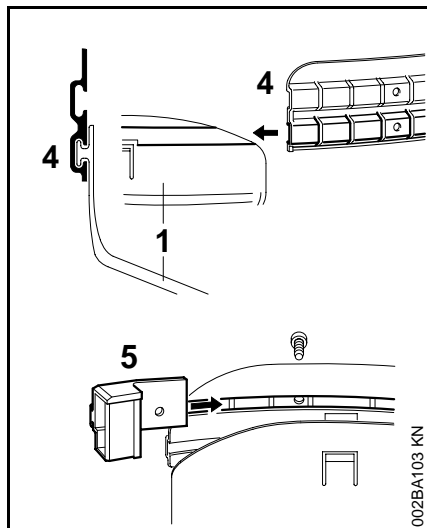


- 1 Schutz für Mähwerkzeuge
- 2 Schutz für Mähköpfe
- 3 Unterlage

Die Schutze (1) und (2) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.

- Schutz auf das Getriebe legen
- Unterlage (3) auflegen und ausrichten
- Schrauben M5x16 eindrehen und festziehen

## Schürze und Messer anbauen

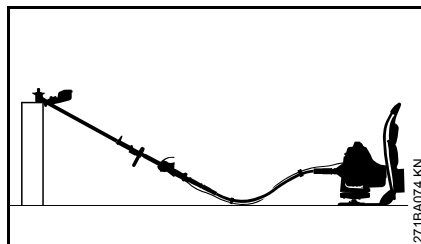


**!** Diese Teile müssen bei Verwendung von Mähköpfen an den Schutz (1) angebaut werden.

- untere Führungsnut der Schürze (4) auf die Leiste des Schutzes (1) bis zum Einrasten schieben
- Messer (5) in die obere Führungsnut der Schürze schieben und mit der ersten Befestigungsbohrung zur Deckung bringen
- Schraube eindrehen und festziehen

## Schneidwerkzeug anbauen

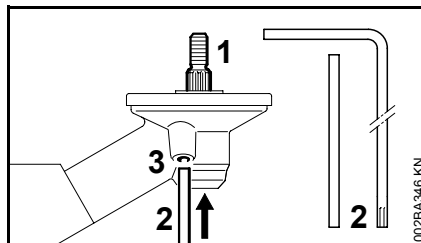
### Motorsense vorbereiten



- Motorsense abstellen – Schaft mit Schneidwerkzeugaufnahme nach oben

Im Lieferzustand des Gerätes sind die Befestigungsteile für das Schneidwerkzeug am Getriebe befestigt oder liegen dem Teilesatz bei.

### Welle blockieren



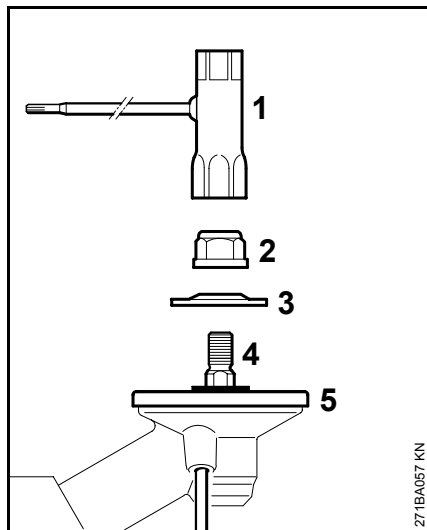
Zum An- und Abbauen der Schneidwerkzeuge bzw. zum Abbau der Befestigungsteile muss die Welle (1) mit dem Steckdorn (2) bzw. dem Winkel-Schraubendreher blockiert werden. Steckdorn bzw. Winkel-

Schraubendreher sind entweder im Lieferumfang oder als Sonderzubehör erhältlich.

- Steckdorn (2) oder Winkel-Schraubendreher in die Bohrung (3) im Getriebe schieben bis zum Anschlag – leicht drücken
- an der Welle (1), der Mutter oder dem Schneidwerkzeug drehen bis der Steckdorn einrastet und die Welle blockiert

**⚙** Das Werkzeug zum Blockieren der Welle nach der Montage des Schneidwerkzeugs wieder abziehen.

## Befestigungsteile abbauen



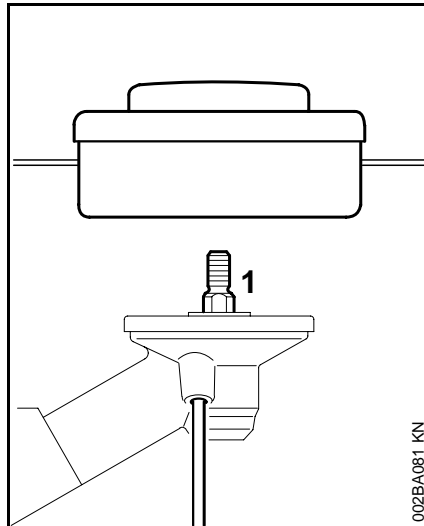
- Welle blockieren
- mit dem Kombischlüssel (1) die Mutter (2) **im Uhrzeigersinn** (Linksgewinde) lösen und herausdrehen
- Druckscheibe (3) von der Welle (4) ziehen, Druckteller (5) nicht abnehmen
- weiter bei "Mähkopf anbauen" oder "Metall-Schneidwerkzeug anbauen"

## Mähkopf anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.

**STIHL SuperCut 20-2,**  
**STIHL AutoCut 25-2,**  
**STIHL AutoCut C 25-2,**  
**STIHL AutoCut 30-2,**

**STIHL TrimCut 31-2,**  
**STIHL FixCut 25-2,**  
**STIHL PolyCut 20-3**

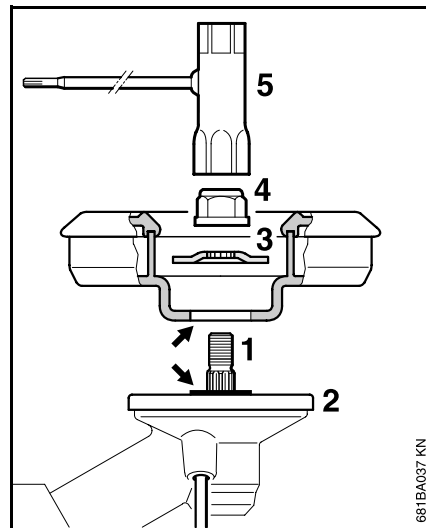


- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen



Das Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

**STIHL FixCut 25-2 (ältere Version)**



- Mähkopf auf Druckteller (2) legen
- ⚠ Bund (Pfeile) muss in die Bohrung des Mähkopfes ragen.
- Druckscheibe (3) soweit auf Welle (1) stecken, bis diese auf dem Boden aufliegt
- Welle blockieren
- Mutter (4) mit dem Kombischlüssel (5) auf die Welle drehen und festziehen



Das Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

## Mähkopf abbauen

- Welle blockieren


**STIHL SuperCut 20-2,**  
**STIHL AutoCut 25-2,**  
**STIHL AutoCut C 25-2,**

**STIHL AutoCut 30-2,  
STIHL TrimCut 31-2,  
STIHL FixCut 25-2,  
STIHL PolyCut 20-3**

- Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

**STIHL FixCut 25-2 (ältere Version)**

- mit dem Kombischlüssel die Mutter im Uhrzeigersinn lösen und von der Welle drehen

 Eine leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

**Mähfaden nachstellen**

**STIHL SuperCut**

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Mähfaden **mind. 6 cm** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt.

**STIHL AutoCut**


- drehenden Mähkopf parallel über die Rasenfläche halten – den Boden antippen – ca. **3 cm** Faden werden nachgestellt

Durch das Messer am Schutz werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt – daher mehrmaliges Auftippen hintereinander vermeiden.

Faden wird nur dann nachgestellt, wenn **beide** Mähfäden noch mindestens **2,5 cm** lang sind.

**bei allen anderen Mähköpfen**

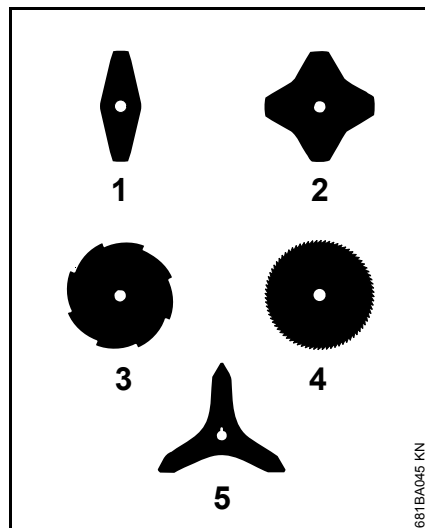
wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.

 Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht Verletzungsgefahr!

**Mähfaden bzw. Schneidmesser austauschen**

wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.


**Metall-Schneidwerkzeug anbauen**

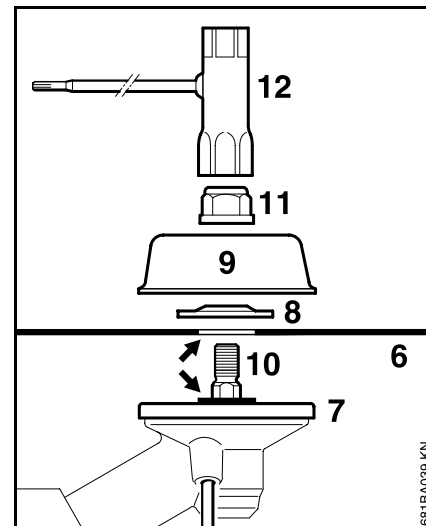


Für die Grasschneideblätter 230-2 (1), 230-4 (2), 230-8 (3), 250-40 Spezial (4) und das Dickichtmesser (5) sind am Mähwerkzeug-Schutz die Anbauteile **Schürze und Messer nicht notwendig** – siehe "Schutzvorrichtungen anbauen".


Das Gerät mit der Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben ablegen – bei (1), (2) und (5) können die

Schneidkanten in beliebige Richtung zeigen, bei (3) und (4) müssen die Schneidkanten in Uhrzeigerdrehrichtung zeigen.


 Den Pfeil für die Drehrichtung auf der Innenseite des Mähwerkzeug-Schutzes beachten.



- Schneidwerkzeug (6) auf den Druckteller (7) legen


 Der Bund (Pfeile) muss in die Bohrung des Schneidwerkzeuges ragen.

- Druckscheibe (8) und Laufteller (9) auf die Welle (10) stecken
- Welle blockieren
- Mutter (11) mit dem Kombischlüssel (12) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

 Das Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.


## **Metall-Schneidwerkzeug abbauen**

- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- die Teile von der Welle ziehen – dabei den Druckteller (7) **nicht** abnehmen

 Eine leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

## **Kraftstoff**

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

 Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.


### **STIHL MotoMix**

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

### **Kraftstoff mischen**

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

### **Benzin**

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.



Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

### **Motoröl**

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

### **Mischungsverhältnis**

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

### **Beispiele**

Benzinmenge	STIHL Zweitaktöl 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)





bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

### **Kraftstoffgemisch aufbewahren**

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

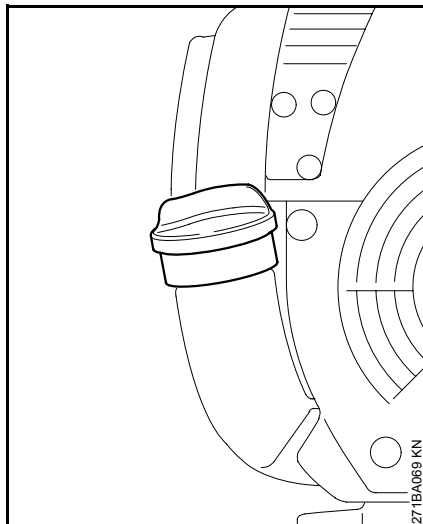
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

## **Kraftstoff einfüllen**



### **Gerät vorbereiten**



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

### **Kraftstoff einfüllen**

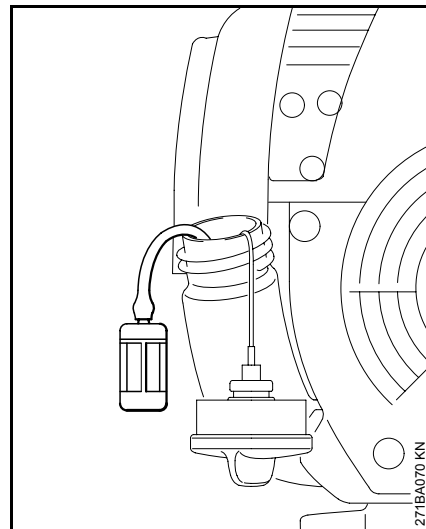
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- Tankverschluss öffnen
- Kraftstoff einfüllen
- Tankverschluss schließen



Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

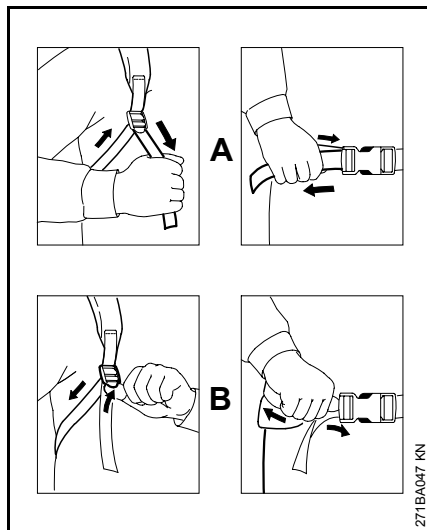
### **Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln**



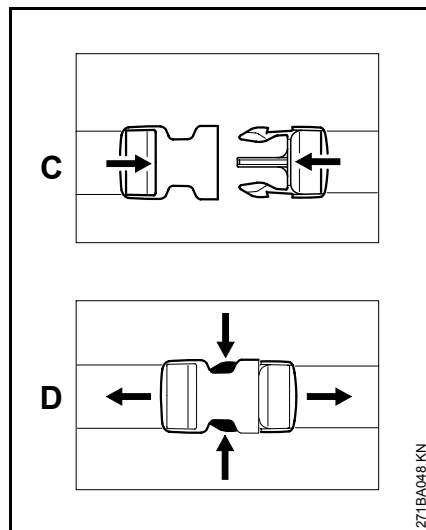
- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

## Traggestell anlegen

### Gurte einstellen

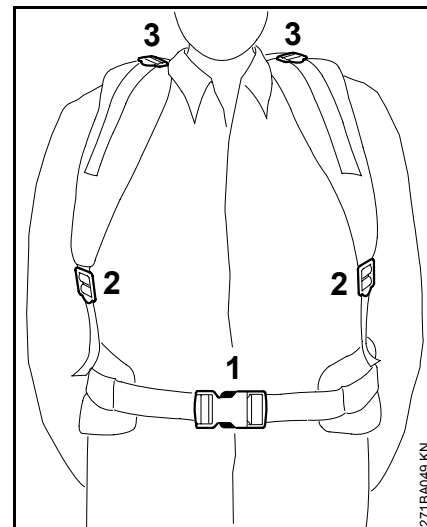


- A** Gurtenden ziehen, die Gurte werden gestrafft
- B** Klemmschieber anheben, die Gurte werden gelöst



- C** Schnellverschluss durch zusammenschieben verriegeln
- D** Schnellverschluss durch zusammendrücken der Haken öffnen

### Traggestell anlegen



- Hüftgurt (1) verriegeln und so einstellen, dass der Gurt optimal an der Hüfte anliegt
- Traggurte (2) auf richtige Länge einstellen
- Traggurtposition (3) mit den Gurten fixieren (Anpassung an Körpergröße)

Das Rückenpolster muss fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegen.

### Traggestell ablegen

- Schnellverschluss am Hüftgurt öffnen
- Traggurte durch Anheben des Klemmschiebers etwas lösen und Traggestell ablegen

## Schnellabwurf

- !** Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät zusammen mit dem Traggestell schnell abgeworfen werden. Vor dem Abwurf **muss** der Hüftgurt geöffnet werden!

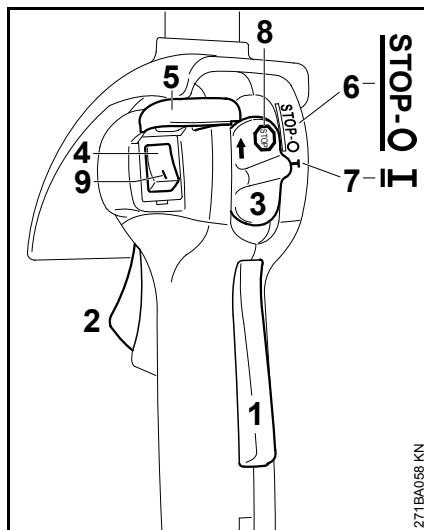
## Motor starten / abstellen

- !** Das Starten dieses Gerätes ist extrem einfach und leicht, auch von Kindern durchführbar – **Unfallgefahr!**

Unbedingt verhindern, dass Kinder oder andere unbefugte Personen versuchen können, das Gerät zu starten:

- während Arbeitspausen Gerät immer beaufsichtigen
- sichere Lagerung nach der Arbeit

## Bedienungselemente





- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Kombischieber
- 4 Starttaster
- 5 Deckel

## Stellungen des Kombischiebers

- 6 **STOP-0** – Motor aus – die Zündung ist ausgeschaltet
- 7 **I** – Starten – die Zündung ist eingeschaltet – der Motor kann anspringen  
**I** – Betrieb – der Motor läuft

## Symbol am Kombischieber

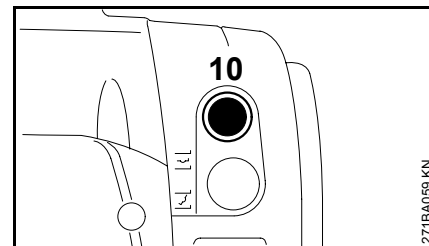
- 8  – Stoppzeichen und Pfeil – zum Abstellen des Motors den Kombischieber in Richtung des Pfeils am Stoppzeichen () auf **STOP-0** schieben

## Symbol am Starttaster

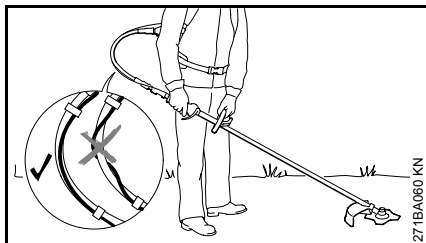
- 9 **I** – zum Starten des Motors

## Motor starten

- falls vorhanden: Transportschutz am Schneidwerkzeug entfernen



- bei kaltem Motor und nach dem Tanken den Balg (10) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg noch mit Kraftstoff gefüllt ist
- Gerät mit Traggestell auf den Rücken nehmen



- linke Hand am Rundumgriff und rechte Hand am Bedienungsgriff, Schneidwerkzeug auf Bodennähe abgesenkt



Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren. Der Gaszug muss entlang und parallel der biegsamen Welle liegen und darf diese nicht umschlingen.

- einen sicheren Stand einnehmen
- den Kombischieber auf **I** stellen
- Deckel über dem Starttaster mit dem Daumen der rechten Hand anheben und halten
- Starttaster mit dem Daumen der rechten Hand auf **I** drücken – der Motor startet und geht in den Leerlauf

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen.

Das Gerät ist einsatzbereit.

### Bei niedriger Temperatur

- nach dem Starten des Motors, wenig Gas geben und den Motor kurz warmlaufen lassen

### Motor abstellen

- Kombischieber auf **STOP-0** (☹) stellen

### Wenn der Motor nicht anspringt

#### Akkumulator nicht ausreichend geladen

Vor der ersten Inbetriebnahme wurde der Akkumulator nicht ausreichend geladen.

- Akkumulator laden
- Motor erneut starten

Nach einer Betriebspause von mehr als 3 Monaten ist der Akkumulator nicht ausreichend geladen.

- Akkumulator laden
- Motor erneut starten

Ständiger Kurzzeitbetrieb mit häufigem Starten des Gerätes kann dazu führen, dass der Akkumulator nicht ausreichend geladen ist.

- Akkumulator laden
- Motor erneut starten

#### Gerätetemperatur zu gering

Das Gerät wurde längere Zeit bei einer Temperatur < 5 °C gelagert und ist soweit abgekühlt, dass das Gerät zum Schutz des Akkumulators nicht gestartet werden kann.

- Gerät nicht bei Temperaturen < 5 °C lagern
- Gerät in einen warmen Raum bringen (10 °C bis 25 °C) und abwarten, bis die Gerätetemperatur mindestens 5 °C beträgt
- Motor erneut starten

#### Gaszug einstellen

- Einstellung des Gaszuges überprüfen – siehe "Gaszug einstellen"

#### Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

- Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Motor erneut starten

## Betriebshinweise

### Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

### Während der Arbeit

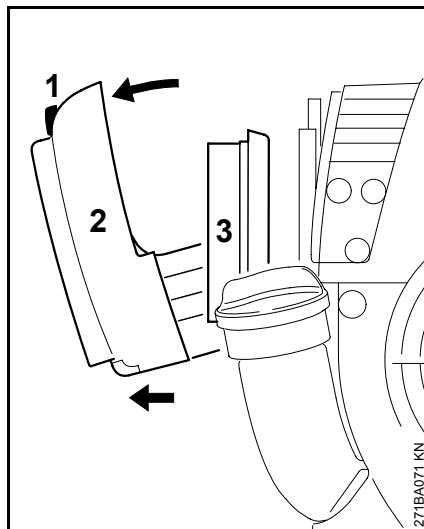
Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

## Luftfilter reinigen

### Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Verschlusschraube (1) lösen
- Filterdeckel (2) abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Luftfilters von grobem Schmutz befreien
- Luftfilter (3) abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- Luftfilter in den Filterdeckel einsetzen
- Filterdeckel aufstecken
- Verschlusschraube festziehen

## Vergaser einstellen

### Basisinformation

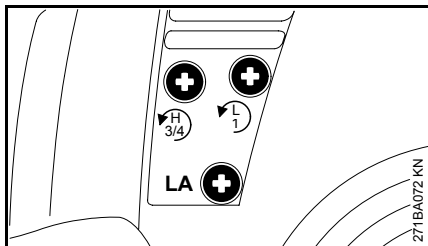
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

### Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Schneidwerkzeug montieren
- Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf ersetzen
- Einstellung des Gaszuges prüfen – bei Bedarf einstellen – siehe "Gaszug einstellen"



- Hauptschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Umdrehung
- Leerlaufschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz drehen, dann 1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen
- Motor warmlaufen lassen
- mit der Leerlaufanschlagschraube (LA) den Leerlauf so einstellen, dass sich das Schneidwerkzeug nicht mitbewegt

### **Leerlauf einstellen**

#### **Motor bleibt im Leerlauf stehen**

- Standardeinstellung vornehmen
- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitbewegen

#### **Schneidwerkzeug bewegt sich im Leerlauf mit**

- Standardeinstellung vornehmen
- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidwerkzeug stehen

bleibt, dann ca. 1/2 bis 1 Umdrehung in gleicher Richtung weiterdrehen

#### **Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung**

Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Standardeinstellung vornehmen
- Leerlaufschraube (L) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

#### **Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene**

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptschraube (H) notwendig sein.

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- Leerlauf korrekt einstellen

#### **im Gebirge**

- Hauptschraube (H) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

#### **auf Meeresebene**

- Hauptschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag



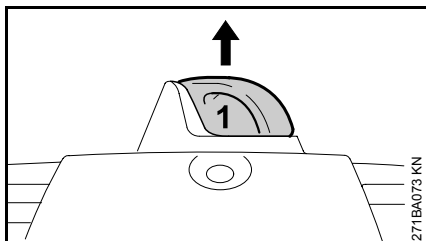
Bei zu magerer Einstellung besteht die Gefahr von Schmierstoffmangel und Überhitzung –  
**Triebwerkschäden!**

## Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

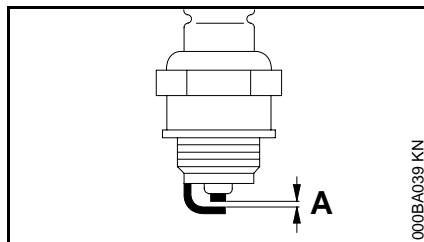
### Zündkerze ausbauen

- Kombischieber auf **STOP-0** (🛑) stellen



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

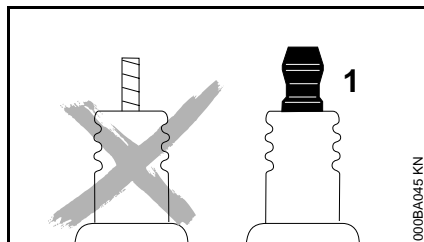
### Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

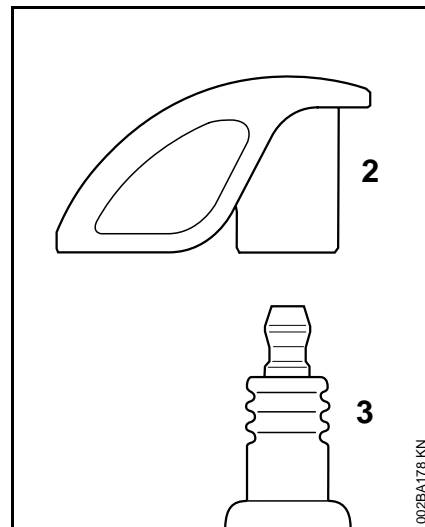
Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



**⚠** Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

### Zündkerze einbauen



- Zündkerze (3) einschrauben und Kerzenstecker (2) auf die Zündkerze (3) fest aufdrücken

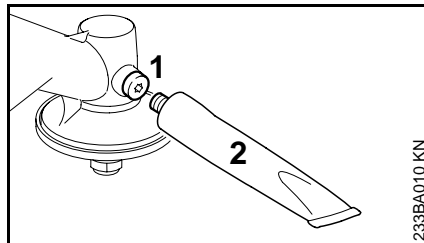
## Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter, korrekten Einstellungen von Vergaser und Gaszug das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## Getriebe schmieren



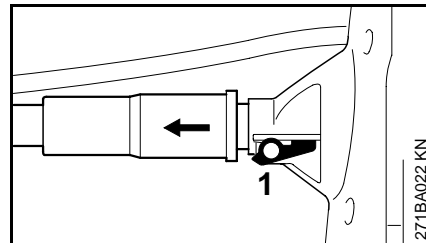
- Schmierfettfüllung regelmäßig und ungefähr alle 25 Betriebsstunden prüfen
- Verschlusschraube (1) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube (2) mit STIHL Getriebefett für Motorsensen (Sonderzubehör) einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken



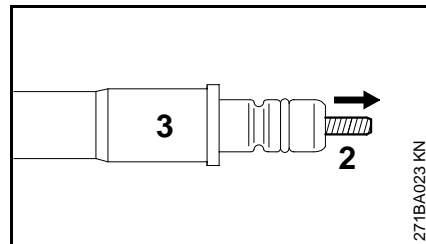
Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube (2) ausschrauben
- Verschlusschraube (1) wieder eindrehen und festziehen

## Biegsame Welle schmieren



- Schmierfettfilm regelmäßig und ungefähr alle 25 Betriebsstunden kontrollieren
- Hebel (1) am Motor drücken
- biegsame Welle herausziehen

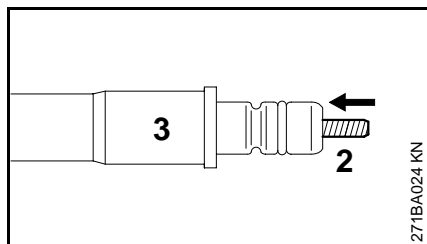


- Wellenseele (2) aus dem Schutzschlauch (3) ziehen und Einbaulage festhalten
- Wellenseele mit STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) bestreichen, dabei nicht zuviel Fett auftragen

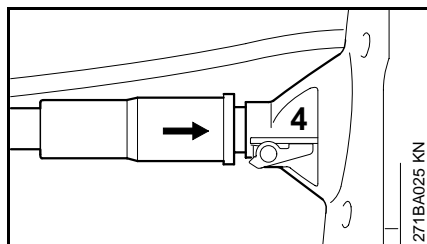


Eine blau angelaufene Welle muss ersetzt werden.





- Wellenseele (2) in den Schutzschlauch (3) stecken, **dabei die Wellenseele gegenüber der ursprünglichen Einbaulage um 180° gedreht bis zum Anschlag einschieben**



- biegsame Welle bis zum Anschlag in die Aufnahme (4) am Motor stecken, dabei die Welle hin- und herdrehen

## Anwerfvorrichtung

Die Anwerfvorrichtung besteht aus:

- Startermotor
- Feder
- Startergetriebe
- die Getriebschmierung des Startergetriebes jährlich durchführen lassen

Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Anwerfvorrichtung dürfen nur durch den Fachhändler durchgeführt werden.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

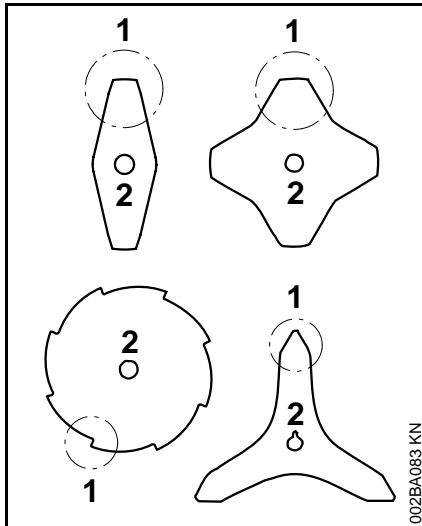
## Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen
- Gerät bei Temperaturen von + 10 °C bis + 25 °C lagern

## Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile (Sonderzubehör) – bei starker Abnutzung und Scharten mit einem Schleifgerät schärfen oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



- Messerflügel (1) gleichmäßig schärfen – den Umriss des Stamtblattes (2) nicht verändern

Weitere Schärfhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges.

## Auswuchten

- ca. 5 mal nachschärfen, dann Schneidwerkzeuge mit dem STIHL Auswuchtgerät (Sonderzubehör) auf Unwucht prüfen und auswuchten oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Schneidwerkzeug darf sich nicht mildrehen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Metall-Schneidwerkzeug	schärfen	X								X
Biegsame Welle	prüfen				X					
	Fettfilm ergänzen									X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.										
		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Getriebeschmierung	prüfen				X					
	ergänzen									X
Getriebeschmierung (Startergetriebe)	prüfen durch Fachhändler <sup>1)</sup>						X			
	ergänzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

<sup>1)</sup> STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

## Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

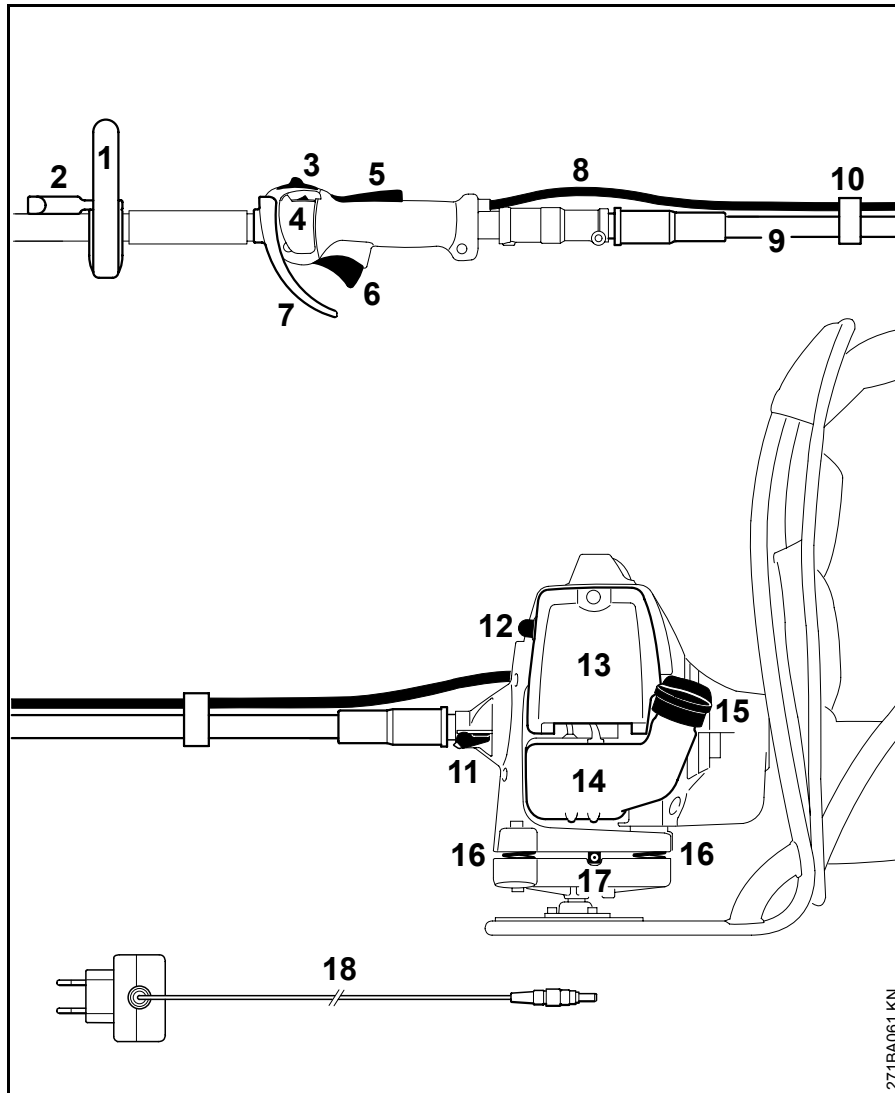
## Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufeller, Mutter, usw.)

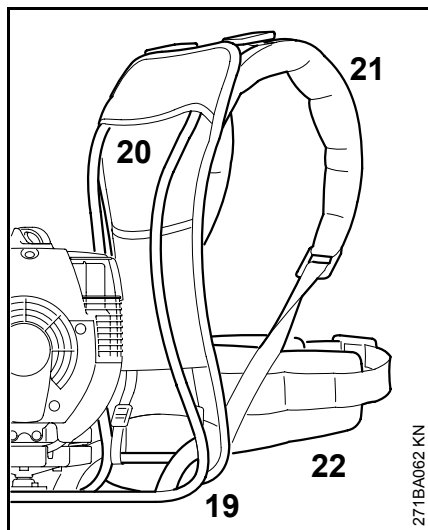
- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Antivibrationselemente

## Wichtige Bauteile

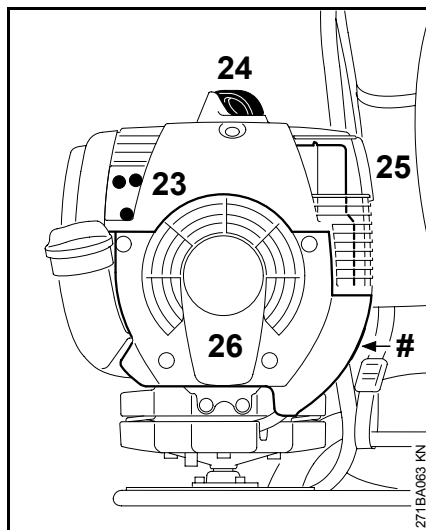


- 1 Rundumgriff
- 2 Bügel (Schrittbegrenzer)
- 3 Kombischieber
- 4 Starttaster
- 5 Gashebelsperre
- 6 Gashebel
- 7 Schutz (Gashebel)
- 8 Gaszug
- 9 biegsame Welle
- 10 Kabelhalter
- 11 Hebel
- 12 Kraftstoffpumpe
- 13 Filterdeckel
- 14 Kraftstofftank
- 15 Tankverschluss
- 16 Antivibrationselemente
- 17 Ladebuchse
- 18 Netzgerät

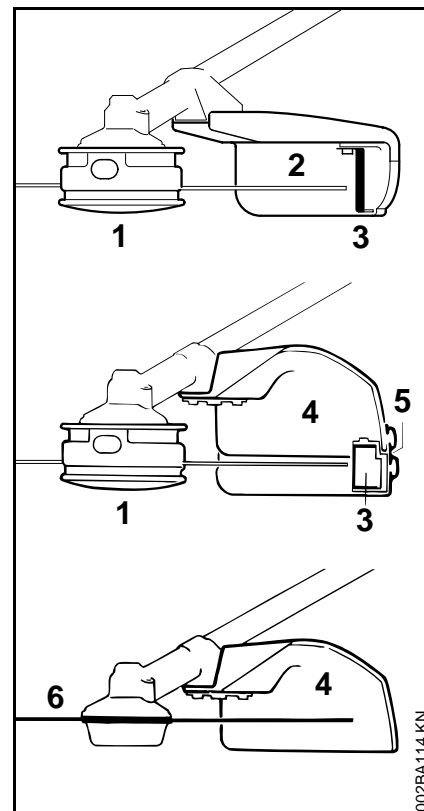
271BA061 KN



- 19 Traggestell  
20 Rückenpolster  
21 Traggurt  
22 Hüftgurt



- 23 Vergasereinstellschrauben  
24 Zündkerzenstecker  
25 Schalldämpfer  
26 Anwerfvorrichtung (Elektrostart)  
# Maschinenummer



- 1 Mähkopf  
2 Schutz (nur für Mähköpfe)  
3 Messer  
4 Schutz (für alle Mähwerkzeuge)  
5 Schürze  
6 Metall-Mähwerkzeug

## Technische Daten

### Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	48,7 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	44 mm
Kolbenhub:	32 mm
Leistung nach ISO 8893:	2,2 kW (3,0 PS) bei 9000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	10500 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeug)	8930 1/min

### Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler	
Zündkerze (entstört):	NGK BPMR 7 A, Bosch WSR 6 F
Elektrodenabstand:	0,5 mm

### Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser  
mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	0,67 l
-----------------------	--------

### Anwerfvorrichtung

STIHL Elektrostart

### Gewicht

unbetankt, ohne Schneid- werkzeug und Schutz:	11,8 kg
--------------------------------------------------	---------

### Gesamtlänge

ohne Schneidwerkzeug:	2800 mm
-----------------------	---------

### Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

#### Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach ISO 22868

mit Mähkopf	97 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	94 dB(A)

#### Schalleistungspegel $L_{weq}$ nach ISO 22868

mit Mähkopf	112 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	109 dB(A)

#### Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

	Handgriff links	Handgriff rechts
mit Mähkopf	3,3 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
mit Metall- Mähwerkzeug	2,7 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### Mitführen von STIHL Akkumulatoren

STIHL Akkumulatoren erfüllen die nach UN-Handbuch ST/SG/AC.10/11/Rev.3 Teil III, Unterabschnitt 38.3 genannten Voraussetzungen. Der Benutzer kann STIHL Akkumulatoren ohne weitere Auflagen zum Einsatzort des Gerätes mitführen.

### REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)



## Sonderzubehör

### Schneidwerkzeuge

#### Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut 30-2
- 5 STIHL TrimCut 31-2
- 6 STIHL FixCut 25-2
- 7 STIHL PolyCut 20-3

#### Metall-Schneidwerkzeuge

- 8 Grasschneideblatt 230-2
- 9 Grasschneideblatt 230-4
- 10 Grasschneideblatt 230-8
- 11 Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 12 Dickichtmesser 250-3



Die Schneidwerkzeuge nur abhängig von den Hinweisen im Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff" verwenden.

#### Sonderzubehör für Schneidwerkzeuge

- Mähfaden für Mähköpfe, für Positionen 1 bis 7
- Spulenkörper mit Mähfaden, für Position 1 bis 5
- Kunststoff-Messer, Satz mit 12 Stück, für Position 7
- Transportschutze, für Position 8 bis 12

### Schärfhilfsmittel für Metall-Schneidwerkzeuge

- Flach-Schärffeilen, für Positionen 8 bis 10, 12
- STIHL Auswuchtgerät, für Positionen 8 bis 12
- Schärfschablonen (Metall und Karton), für Position 12

### Befestigungsteile für Metall-Schneidwerkzeuge

- Druckscheibe
- Laufteiler
- Mutter

### Weiteres Sonderzubehör

- Ladekabel 12 V/24 V
- Schutzbrille
- Kombischlüssel
- Steckdorn
- Vergaser-Schraubendreher
- STIHL Getriebefett für Motorsensen
- STIHL Getriebefett für Heckenscheren
- STIHL Einfüllsystem für Kraftstoffe

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

## Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

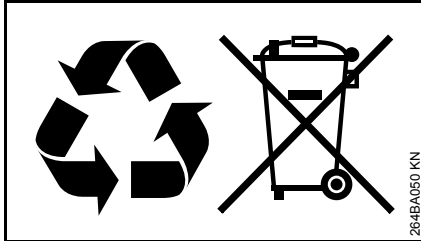
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## Entsorgung

Bei der Entsorgung sind die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften zu beachten.



Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll. Gerät, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

## EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart:	Motorsense
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FR 480 C
Serienidentifizierung:	4128
Hubraum:	48,7 cm <sup>3</sup>

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG (bis 28.12.09), 2006/42/EG (ab 29.12.09), 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

ISO DIS 14865, EN 61000-6-1, EN 55012

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

### Gemessener Schalleistungspegel

115 dB(A)

### Garantierter Schalleistungspegel

116 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 07.05.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Elsner'.

Elsner

Leiter Produktgruppen Management

## Anschriften

### STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon +49 (0) 1803 671243\*

#### ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.  
Mühlgasse 93  
2380 Perchtoldsdorf  
Telefon +43 (0) 1 8659637

#### SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon +41 (0) 44 9493030

---

\* bundesweit 0,09 Euro je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz. Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen

## Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.



## Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	44	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	80
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	44	Principales pièces	81
Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée	55	Caractéristiques techniques	83
Outils à rapporter autorisés	56	Accessoires optionnels	84
Description du fonctionnement	57	Instructions pour les réparations	84
Recharge de la batterie	57	Mise au rebut	85
Assemblage du dispositif	59	Déclaration de conformité CE	85
Réglage du câble de commande des gaz	61	Certificat de qualité	86
Montage des dispositifs de sécurité	62		
Montage de l'outil de coupe	62		
Carburant	66		
Ravitaillement en carburant	67		
Mise en place du harnais	68		
Mise en route / arrêt du moteur	69		
Instructions de service	71		
Nettoyage du filtre à air	72		
Réglage du carburateur	72		
Bougie	73		
Fonctionnement du moteur	74		
Graissage du réducteur	75		
Graissage de l'arbre flexible	75		
Lanceur	76		
Rangement du dispositif	76		
Affûtage des outils de coupe métalliques	76		
Instructions pour la maintenance et l'entretien	78		

**Chère cliente, cher client,**

**nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.**

**Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que ce dispositif vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.**

**Pour toute demande de renseignements complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.**

*Hans Peter Stihl*

**Hans Peter Stihl**



**STIHL®**

FR 480 C

## Indications concernant la présente Notice d'emploi

### Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

### Repérage des différents types de textes



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

### Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

## Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Il est interdit d'utiliser la machine pour d'autres opérations quelconques.

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

### **Démarrateur électrique STIHL**

#### **Batterie, boîtier électronique**

La batterie se recharge lorsque la machine est en marche – la machine est donc toujours prête à démarrer.

- La batterie ne peut pas être remplacée – la batterie est intégrée dans le boîtier électronique. Ne jamais ouvrir le boîtier électronique pour essayer d'accéder à la batterie ;
- ne pas laisser la machine en plein soleil ; la préserver de la chaleur et du feu – ne jamais la jeter au feu – **risque d'explosion !**
- préserver la machine de la pluie – ne pas la plonger dans un liquide quelconque ;

- ne pas exposer la machine à des micro-ondes ou à une forte pression ;
- en cas d'utilisation incorrecte, de l'électrolyte peut s'échapper de la batterie – éviter tout contact avec ce liquide ! En cas de contact accidentel, rincer soigneusement avec de l'eau. En cas de projection d'électrolyte dans les yeux, il faut consulter en plus un médecin. L'électrolyte qui s'échappe de la batterie peut causer des irritations de la peau et des brûlures.
- conserver la machine à des températures ambiantes comprises entre 10 °C et 25 °C ; si la machine est entreposée à des températures < 5 °C, elle peut refroidir à tel point qu'un démarrage devient impossible, pour protéger la batterie.

#### **Bloc d'alimentation secteur**

- Utiliser exclusivement un bloc d'alimentation secteur d'origine STIHL ;
- brancher le bloc d'alimentation secteur exclusivement sur une prise secteur dont la tension et la fréquence sont conformes aux indications de la plaque signalétique ;
- ne pas utiliser un bloc d'alimentation secteur dont le boîtier ou le cordon d'alimentation électrique est défectueux ;
- ne pas l'ouvrir ;

- le conserver hors de portée des enfants ;
- le préserver de l'eau et de l'humidité ;



Utiliser et conserver exclusivement dans des locaux fermés et secs.

- l'utiliser à des températures ambiantes comprises entre 0 °C et + 40 °C ;
- ne pas recouvrir le bloc d'alimentation secteur, pour ne pas gêner la dissipation de la chaleur ;
- ne pas l'utiliser sur une surface facilement inflammable (par ex. sur du papier, des matières textiles) ou dans un environnement présentant un risque d'inflammation – **risque d'incendie !**
- ne pas l'utiliser dans un environnement présentant un risque d'explosion, c'est-à-dire dans un espace contenant des liquides (vapeurs), gaz ou poussières inflammables ;
- en cas de dégagement de fumée ou d'inflammation à l'intérieur du bloc d'alimentation secteur, retirer immédiatement la fiche de la prise de courant ;

- contrôler régulièrement si le cordon d'alimentation du bloc d'alimentation secteur n'est pas endommagé. En cas d'endommagement du cordon d'alimentation électrique, retirer immédiatement la fiche de la prise de courant – **danger de mort par électrocution !**
- il est interdit d'utiliser des câbles ou fiches endommagés ou des rallonges non conformes aux prescriptions ;
- pour sortir la fiche de la prise de courant, ne pas tirer sur le cordon d'alimentation électrique, mais toujours saisir la fiche. Si le cordon d'alimentation électrique est endommagé, le faire réparer par un électricien professionnel ;
- ne pas employer le bloc d'alimentation secteur pour d'autres fonctions ;
- poser le cordon d'alimentation électrique et le signaler de telle sorte qu'il ne risque pas d'être endommagé et ne présente pas de risque pour d'autres personnes – veiller à ce que personne ne risque de trébucher ;

Pour éviter un risque d'électrocution, prendre les précautions suivantes :

- pour le branchement, utiliser exclusivement une prise de courant installée conformément aux prescriptions ;
- l'isolement du cordon d'alimentation électrique et de la fiche doit être dans un état impeccable ;
- après l'utilisation du bloc d'alimentation secteur, retirer la fiche de la prise de courant.

#### Câble de recharge 12 V/24 V

- Utiliser exclusivement un câble de recharge 12 V/24 V d'origine STIHL ;
- brancher le câble de recharge 12 V/24 V exclusivement sur une prise secteur dont la tension est conforme aux indications de la plaque signalétique ;
- ne pas utiliser un câble de recharge 12 V/24 V dont le boîtier est endommagé ou dont le cordon d'alimentation électrique est défectueux ;
- ne pas l'ouvrir ;
- le conserver hors de portée des enfants ;
- le préserver de l'eau et de l'humidité ;
- le conserver exclusivement dans des locaux fermés et secs ;
- l'utiliser exclusivement dans une atmosphère sèche ;
- l'utiliser à des températures ambiantes comprises entre 0 °C et + 40 °C ;



- ne pas recouvrir le câble de recharge 12 V/24 V, pour ne pas gêner la dissipation de la chaleur ;
- ne pas l'utiliser sur une surface facilement inflammable (par ex. sur du papier, des matières textiles) ou dans un environnement présentant un risque d'incendiation – **risque d'incendie !**
- ne pas l'utiliser dans un environnement présentant un risque d'explosion, c'est-à-dire dans un espace contenant des liquides (vapeurs), gaz ou poussières inflammables ;
- en cas de dégagement de fumée ou d'incendiation du câble de recharge 12 V/24 V, retirer immédiatement la fiche de la prise de courant du réseau de bord ;
- contrôler régulièrement si le câble de recharge 12 V/24 V n'est pas endommagé. En cas d'endommagement, retirer immédiatement la fiche de la prise de courant du réseau de bord – **danger de mort par électrocution !**
- il est interdit d'utiliser des câbles ou fiches endommagés ou des rallonges non conformes aux prescriptions ;
- pour sortir la fiche de la prise de courant de bord, ne pas tirer sur le cordon d'alimentation électrique, mais toujours saisir la fiche. Si le cordon d'alimentation électrique est endommagé, le faire réparer par un électricien professionnel ;

- ne pas employer le câble de recharge 12 V/24 V pour d'autres fonctions ;
- poser le câble de recharge 12 V/24 V et le signaler de telle sorte qu'il ne risque pas d'être endommagé et ne présente pas de risque pour d'autres personnes – veiller à ce que personne ne risque de trébucher ;

Pour éviter un risque d'électrocution, prendre les précautions suivantes :

- pour le branchement, utiliser exclusivement une prise de courant de bord installée conformément aux prescriptions ;
- l'isolement du cordon d'alimentation électrique et de la fiche doit être dans un état impeccable ;
- après l'utilisation du câble de recharge 12 V/24 V, retirer la fiche de la prise de courant de bord.

### Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

Seulement pour le travail avec des têtes faucheuses, il est permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Pour les travaux de dépressage, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque. Porter une visière pour la protection du visage et, en plus, porter impérativement des lunettes de protection – risque de blessure par des objets soulevés par le déplacement d'air ou projetés.

Attention ! Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

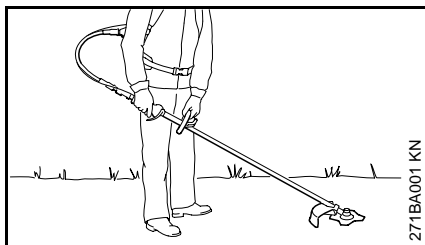
Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

## Transport de la machine



Pour parcourir d'assez longues distances de transport, arrêter le moteur.

Ne porter la machine que dans la position de travail : machine sur le dos, main gauche sur la poignée circulaire et main droite sur la poignée de commande – ceci est également valable pour les gauchers – l'outil de coupe étant abaissé jusqu'à proximité du sol. Pour éviter le risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique – monter le protecteur de transport sur l'outil de coupe.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine, en particulier au silencieux ou au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

## Ravitaillement



**L'essence est un carburant extrêmement inflammable** – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

**Arrêter le moteur** avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

## Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- utiliser exclusivement une combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement ;
- le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement dans la position **STOP** ou **0** ;

- le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- outil de coupe ou outil à rapporter : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable ;
- contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables) ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité ;
- ajuster le harnais et la poignée circulaire suivant la taille de l'utilisateur, voir « Utilisation du harnais ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité : s'entraîner afin de savoir se dégager rapidement de la machine – ouvrir la boucle de la ceinture abdominale, détendre les sangles et poser la machine sur le sol.

### Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, machine sur le dos – l'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'une autre personne dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur.



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**

Mettre le moteur en marche seulement comme décrit dans la Notice d'emploi.

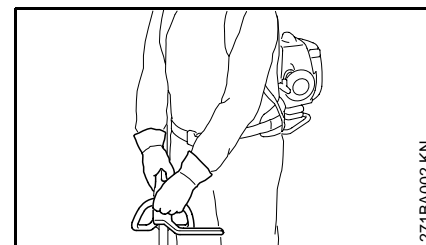


Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de coupe doit être arrêté.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

### Prise en main et utilisation



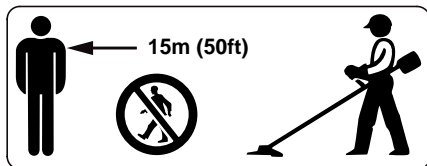
Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Porter l'ensemble moteur sur le dos.

Toujours tenir fermement le tube à deux mains, par les poignées – tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée circulaire de la main gauche – toujours tenir le tube du côté droit du corps – ceci est également valable pour les gauchers.

### Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt dans la position **STOP** ou **0**.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !** Respecter également cette distance par ex. par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – **pour éviter de causer des dégâts matériels !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne soit plus entraîné et s'arrête. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.

Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits

signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante. **Danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter du réducteur – **risque de brûlure !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent se transformer en projectiles – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, presser l'outil de coupe sur le sol pour le freiner ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage ;
- des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimales.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour remplacer l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

#### Utilisation de têtes faucheuses

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

#### Utilisation d'outils de coupe métalliques

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer (de préférence avec une lime) les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils risquent de se détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil d'origine STIHL – **risque d'accident !**

## Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

## Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas appuyer sur le bouton de démarrage – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie** ! – **lésions de l'ouïe** !

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure** !

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

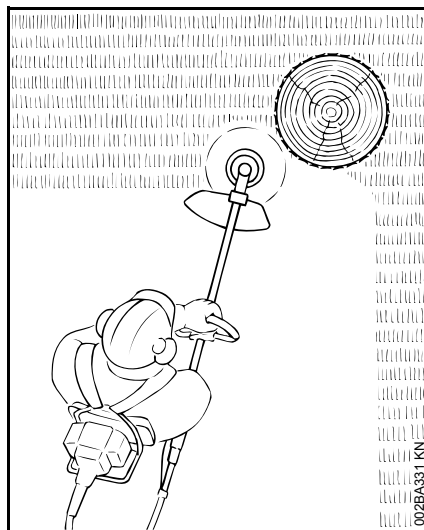
### **Symboles appliqués sur les dispositifs de protection**

Une flèche sur le capot protecteur pour outils de coupe indique le sens de rotation des outils de coupe.



Utiliser ce capot protecteur exclusivement avec des têtes faucheuses – ne pas l'utiliser avec des outils de coupe métalliques.

### **Tête faucheuse avec fil de coupe**



Pour couper proprement autour des poteaux de clôtures et des arbres etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

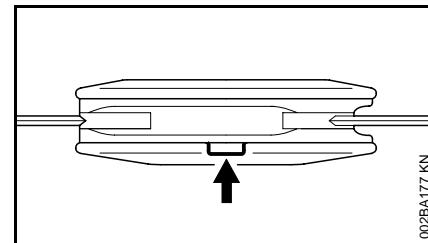


Ne pas remplacer le fil de coupe par un fil d'acier – **risque de blessure** !

### **Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut**

Pour faucher les bordures de prés dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

**Faire attention aux témoins d'usure !**

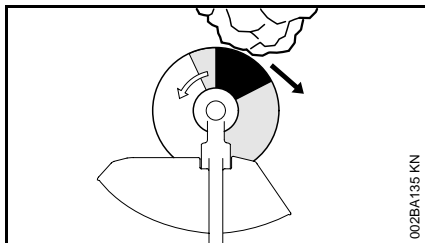


Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

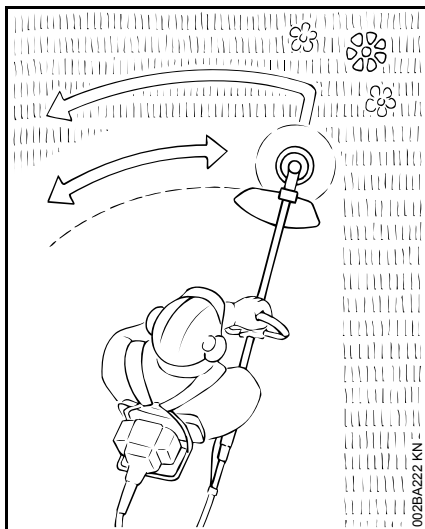
### **Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques**

L'utilisation d'outils de coupe métalliques (couteau à herbe, couteau à taillis) présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). La machine est alors projetée en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un risque **risque de rebond accru** se présente lorsque le **secteur de l'outil dessiné en noir** touche un obstacle.

### Couteau à herbe



Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – manier la machine comme une faux.

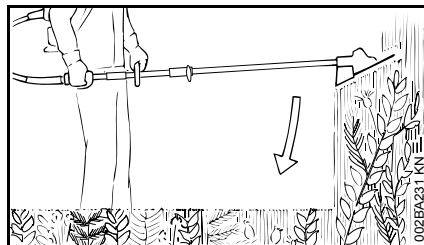


Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – risque de projection d'éclats de l'outil – **risque de blessure !**

Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

### Couteau à taillis

Pour couper l'herbe enchevêtrée, les plantes sauvages et les broussailles – pour le dépressage des jeunes peuplements forestiers jusqu'à un diamètre de tige de 2 cm au maximum – ne pas couper du bois plus fort – **risque d'accident !**



« Plonger » le couteau à taillis dans les plantes sauvages et les broussailles – qui sont alors hachées – ne pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à celle de la hanche de l'utilisateur.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

Pour la coupe de l'herbe et le dépressage d'un jeune peuplement forestier, manier la machine comme une faux, au ras du sol.

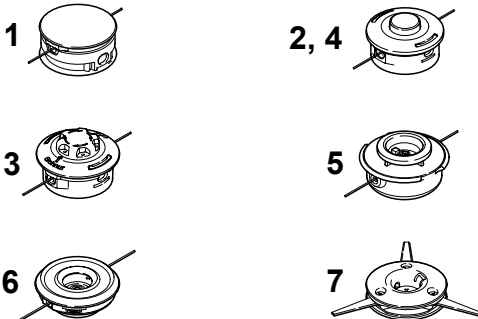
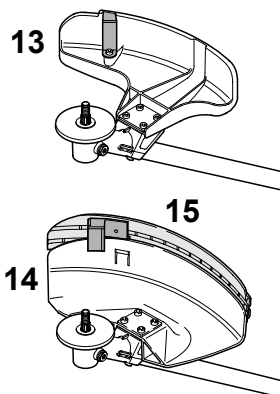
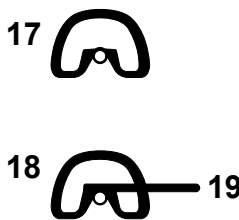
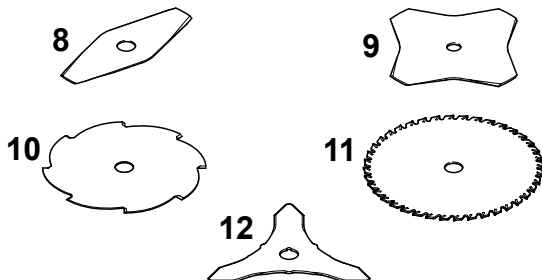
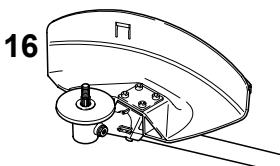

Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à taillis – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;
- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm ;
- vérifier régulièrement le couteau à taillis et s'assurer qu'il ne présente pas de détériorations – si un couteau à taillis est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter régulièrement le couteau à taillis (dès qu'il est nettement émoussé) – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).




## Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée

Outil de coupe	Capot protecteur	Poignée
		
		

271BA043 KN

### Combinaisons autorisées

Suivant l'outil de coupe utilisé, choisir la combinaison correcte indiquée sur le tableau !

 Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée qui se trouvent sur la même ligne du tableau. D'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

### Outils de coupe


#### Têtes faucheuses

- 1 Tête faucheuse STIHL SuperCut 20-2
- 2 Tête faucheuse STIHL AutoCut 25-2
- 3 Tête faucheuse STIHL AutoCut C 25-2

- 4 Tête faucheuse STIHL AutoCut 30-2
- 5 Tête faucheuse STIHL TrimCut 31-2
- 6 Tête faucheuse STIHL FixCut 25-2
- 7 Tête faucheuse STIHL PolyCut 20-3

### Outils de coupe métalliques

- 8 Couteau à herbe 230-2
- 9 Couteau à herbe 230-4
- 10 Couteau à herbe 230-8
- 11 Couteau à herbe 250-40 Spezial
- 12 Couteau à taillis 250-3

 Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe ou des couteaux à taillis non métalliques.

### Capots protecteurs

- 13 Capot protecteur avec couteau rogneur **exclusivement** pour têtes faucheuses
- 14 Capot protecteur **avec**
- 15 Tablier avec couteau rogneur pour toutes les têtes faucheuses (voir « Montage des dispositifs de protection »)
- 16 Capot protecteur **sans** tablier ni couteau rogneur, pour tous les outils de fauchage métalliques et couteaux à taillis

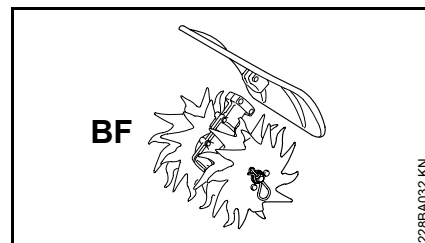
### Poignées

- 17 Poignée circulaire
- 18 Poignée circulaire **avec**

- 19 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)

## Outils à rapporter autorisés

Sur le dispositif à moteur de base, le montage de l'outil à rapporter STIHL suivant est autorisé :



Outil à rapporter	Utilisation
BF <sup>1)</sup>	Houe-bineuse

- <sup>1)</sup> La poignée circulaire doit **impérativement être munie** de la **protection** (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de travail et les pieds et jambes de l'utilisateur)

## Description du fonctionnement

### Démarrreur électrique STIHL

Pour faciliter le démarrage, la machine est équipée du démarrage électrique STIHL.

Les principaux composants du démarrage électrique STIHL :

- batterie (accumulateur), intégrée dans le boîtier électronique ;
- lanceur avec moteur de démarrage et réducteur de démarrage ;
- curseur combiné et bouton de démarrage.

La batterie fournit au moteur du démarrage l'énergie nécessaire pour le lancement du moteur.

La batterie se recharge lorsque la machine est en marche – la machine est donc toujours prête à démarrer.

La batterie ne peut pas être remplacée – la batterie est intégrée dans le boîtier électronique.

Conserver la machine à des températures ambiantes comprises entre 10 °C et 25 °C. Si la machine est entreposée à des températures < 5 °C, elle peut refroidir à tel point qu'un démarrage devient impossible, pour protéger la batterie.

### Recharger la batterie

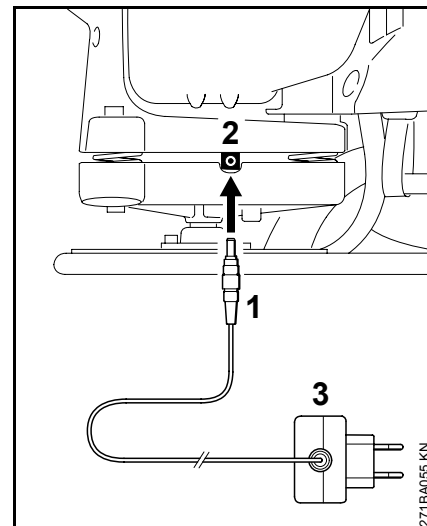
- avant la première mise en service après la livraison ;
- après un arrêt de travail de plus de 3 mois – si nécessaire ;
- en cas de démarrages fréquents et de courtes périodes d'utilisation – si nécessaire.

## Recharge de la batterie

À la livraison, la batterie n'est pas complètement rechargée.

Avant la première mise en service, il faut charger complètement la batterie.

### Recharge avec le bloc d'alimentation secteur



N'utiliser le bloc d'alimentation secteur que dans des locaux fermés et secs, à des températures ambiantes de 0 °C à +40 °C.

- Placer le curseur combiné dans la position **STOP-0** (☹) ;
- introduire la fiche creuse (1) dans la prise de recharge (2) de la machine ;
- introduire la fiche du bloc d'alimentation secteur (3) dans une prise de courant installée conformément à la réglementation – la tension du secteur et la tension de service du bloc d'alimentation secteur doivent correspondre ;

La recharge commence.

### Temps de recharge

- 10 minutes : la machine peut être mise en marche
- 1 heure : la batterie est rechargée à fond

Le temps de recharge dépend de différents facteurs tels que l'état de la batterie, la température ambiante etc., et il peut donc différer des temps de recharge indiqués.

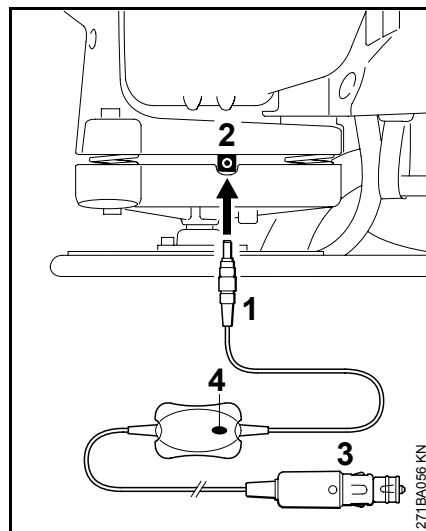
- après la recharge, débrancher la fiche du bloc d'alimentation secteur de la prise de courant ;
- débrancher la fiche creuse de la prise de recharge de la machine.

### Recharge avec un câble de recharge 12 V/24 V

Le câble de recharge 12 V/24 V est livrable en tant qu'accessoire optionnel. Il permet de recharger la batterie sur les réseaux de bord (12 V/24 V) d'une voiture, d'un camion ou d'un autre

véhicule automobile. Comme prise de courant de bord, on peut utiliser par ex. l'allume-cigares.

Suivant le type de véhicule, il est possible que le câble de recharge 12 V/24 V ne fonctionne que si l'on met le contact. Consulter à ce sujet la Notice d'utilisation du fabricant du véhicule.



N'utiliser le câble de recharge 12 V/24 V que dans une atmosphère sèche, à des températures ambiantes de 0 °C à +40 °C.

- Placer le curseur combiné dans la position **STOP-0** (☹) ;
- introduire la fiche creuse (1) dans la prise de recharge (2) de la machine ;
- introduire la fiche du câble de recharge (3) dans une prise de courant de bord – la tension du

réseau de bord et la tension de service du câble de recharge 12 V/24 V doivent correspondre ;

Nota : pour brancher le câble de recharge 12 V/24 V sur une prise de courant de bord conforme à la norme DIN 4165, enlever le capuchon rouge en le faisant tourner.

- s'assurer que toutes les fiches et prises soient bien fixées et assurent un bon contact – en cas de mauvais contact – **risque d'incendie !**

La recharge commence, la diode électroluminescente (DEL) verte (4) s'allume.

### Temps de recharge

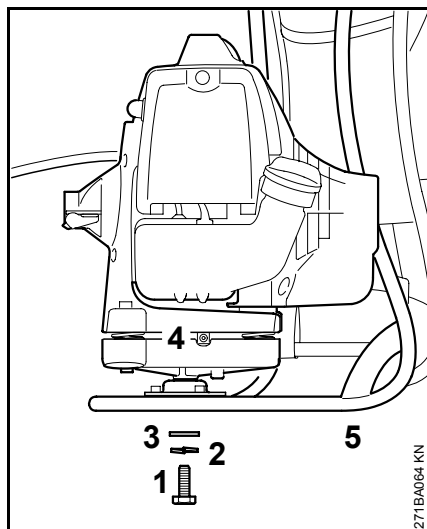
- 10 minutes : la machine peut être mise en marche
- 1 heure : la batterie est rechargée à fond

Le temps de recharge dépend de différents facteurs tels que l'état de la batterie, la température ambiante etc., et il peut donc différer des temps de recharge indiqués.

- après la recharge, débrancher la fiche du câble de recharge de la prise de courant de bord ;
- débrancher la fiche creuse de la prise de recharge de la machine.

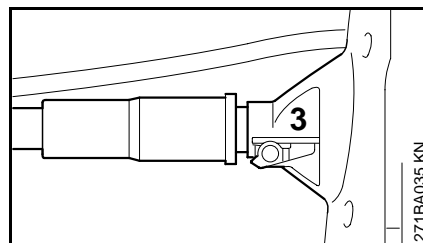
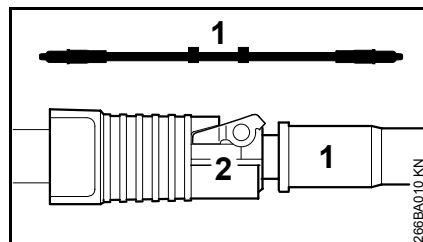
## Assemblage du dispositif

### Montage du cadre porteur



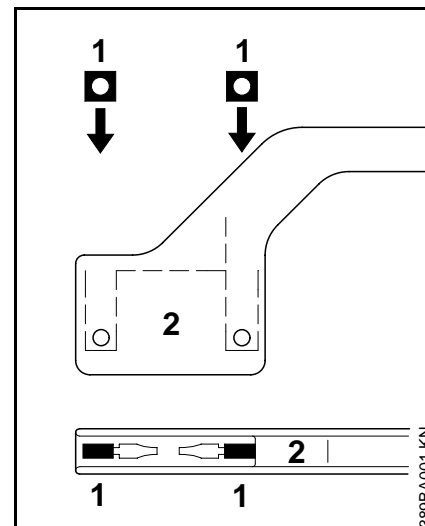
- Desserrer la vis (1) M10x35 avec la rondelle d'arrêt (2) et la rondelle plate (3) du groupe moteur (4) et l'enlever ;
- fixer le cadre porteur (5) avec la vis, la rondelle d'arrêt et la rondelle plate sur le groupe moteur (couple de serrage 20 Nm).

### Montage de l'arbre flexible

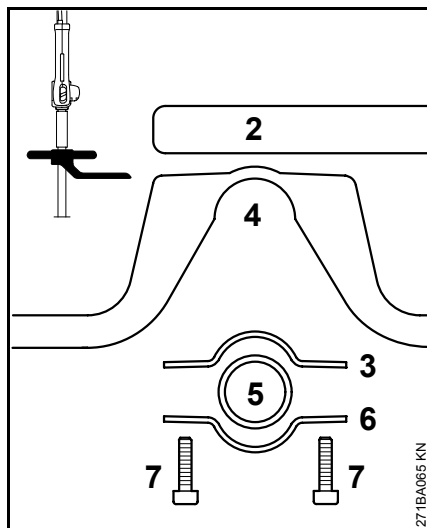


- Enlever le capuchon d'une extrémité de l'arbre ;
- introduire l'extrémité de l'arbre flexible (1) dans la prise (2) de la douille, jusqu'à ce qu'elle s'encliquette, en faisant légèrement pivoter l'arbre flexible ;
- enlever le capuchon de l'autre extrémité de l'arbre ;
- introduire l'extrémité de l'arbre flexible dans la prise (3) du moteur, jusqu'à ce qu'elle s'encliquette, en faisant légèrement pivoter l'arbre flexible ;
- conserver les capuchons.

### Montage de la poignée circulaire avec protection

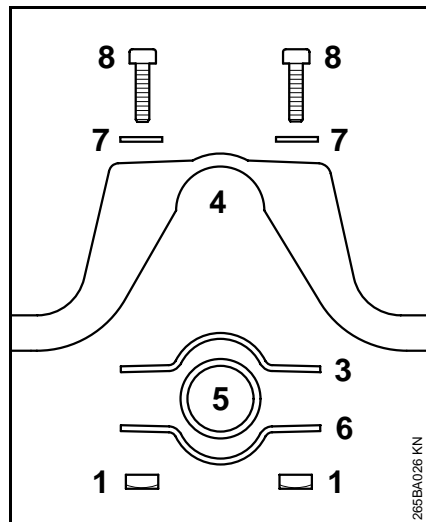


- Introduire les écrous à quatre pans (1) dans la protection (2) – les trous doivent coïncider ;



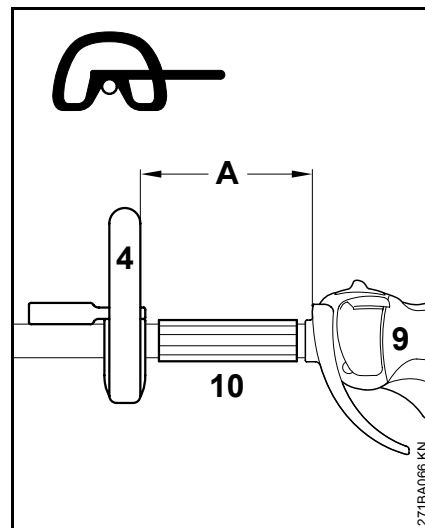
- loger le collier (3) dans la poignée circulaire (4) et le poser avec la poignée sur le tube (5) ;
- poser le collier (6) ;
- appliquer la protection (2) – en veillant au positionnement correct ;
- faire coïncider les trous ;
- introduire les vis (7) à travers les trous des pièces et les visser à fond dans la protection ;
- pour continuer, voir « Fixation de la poignée circulaire ».

### Montage de la poignée circulaire sans protection



- Loger le collier (3) dans la poignée circulaire (4) et le poser avec la poignée sur le tube (5) ;
- poser le collier (6) ;
- faire coïncider les trous ;
- poser la rondelle (7) sur la vis (8) et introduire la vis dans le trou ;
- visser l'écrou à quatre pans (1) sur la vis (8) – jusqu'en appui ;
- pour continuer, voir « Fixation de la poignée circulaire ».

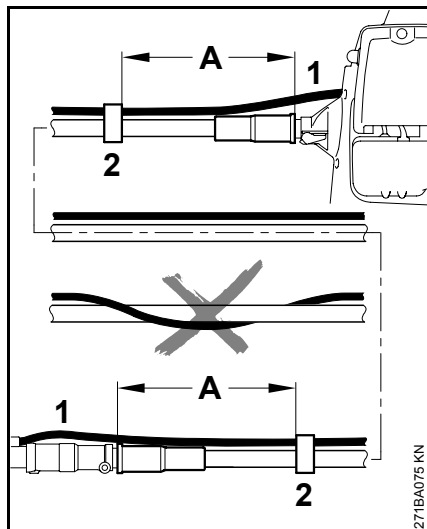
### Fixation de la poignée circulaire



- Fixer la poignée circulaire (4) à une distance (A) d'env. 20 cm de la poignée de commande (9) ;
- ajuster la poignée circulaire ;
- serrer les vis – en retenant les écrous si nécessaire.

La douille (10) doit se trouver entre la poignée circulaire et la poignée de commande.

## Fixation du câble de commande des gaz



- Enfoncer le câble de commande des gaz (1) dans les deux attaches de câbles (2), à une distance (A) d'env. 20 cm des extrémités de l'arbre.

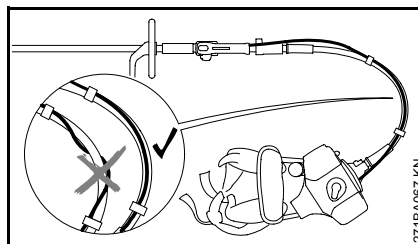
**!** Sur toute la longueur, le câble de commande des gaz doit être posé parallèlement à l'arbre flexible. Le câble de commande des gaz ne doit pas être enroulé autour de l'arbre flexible.

Pour continuer, voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

## Réglage du câble de commande des gaz

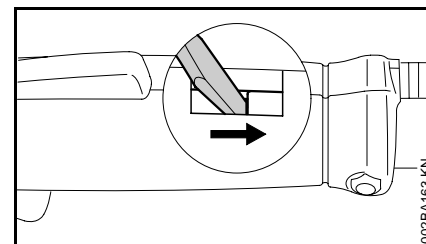
Le réglage correct du câble de commande des gaz est une condition essentielle pour le bon fonctionnement à pleins gaz, avec commande d'accélérateur en position de démarrage et au ralenti.

Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz qu'après l'assemblage intégral de la machine – la poignée de commande doit se trouver en position de travail.

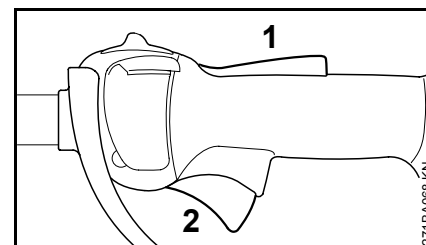


- Poser la machine sur le sol, dans la position de travail ;

**!** Le câble de commande des gaz ne doit pas s'enrouler autour de l'arbre flexible, mais il doit le suivre bien parallèlement. Sinon, il ne serait pas possible de régler correctement le câble de commande des gaz.



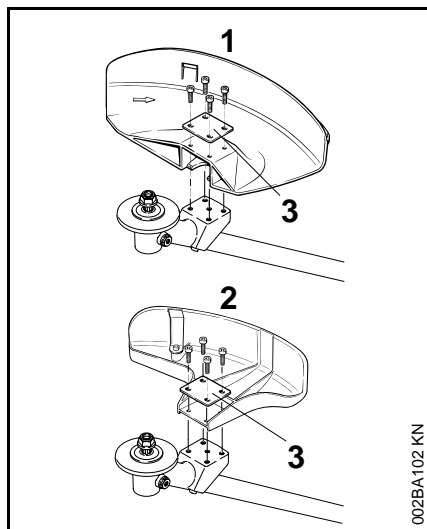
- à l'aide d'un outil adéquat, pousser le cliquet de la poignée de commande jusqu'à l'extrémité de la rainure ;



- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et la gâchette d'accélérateur (2) à fond (position pleins gaz) – le câble de commande des gaz est alors correctement réglé.

## Montage des dispositifs de sécurité

### Montage du capot protecteur

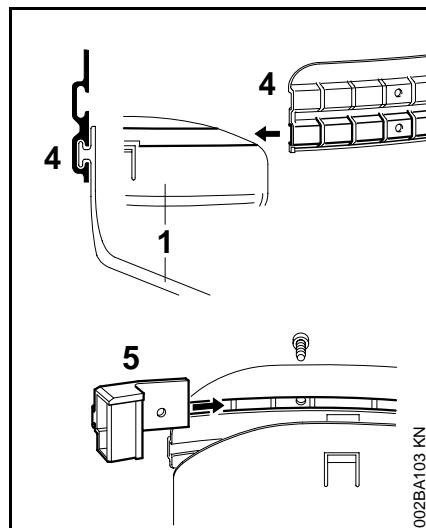


- 1 Capot protecteur pour outils de fauchage
- 2 Capot protecteur pour têtes faucheuses
- 3 Cale

Les capots protecteurs (1) et (2) se fixent de la même manière, sur le réducteur.

- Poser le capot protecteur sur le réducteur ;
- poser la cale (3) et l'ajuster ;
- visser et serrer les vis M5x16.

### Montage du tablier et du couteau

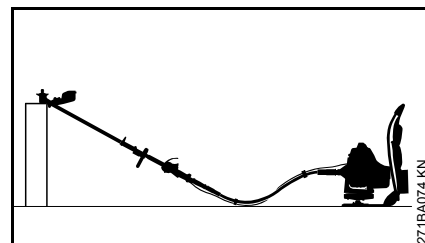


**!** Ces pièces doivent être montées sur le capot protecteur (1) lorsqu'on utilise des têtes faucheuses.

- Glisser la rainure de guidage inférieure du tablier (4) sur le rebord du capot protecteur (1) jusqu'à ce que le tablier s'encliquette ;
- glisser le couteau (5) dans la rainure de guidage supérieure du tablier et le faire coïncider avec le premier trou de fixation ;
- visser et serrer la vis.

## Montage de l'outil de coupe

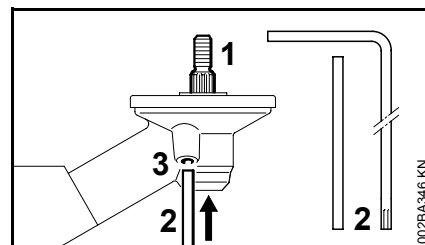
### Préparation de la débroussailleuse



- Poser la débroussailleuse – tube avec prise pour outil de coupe orientée vers le haut.

À la livraison de la machine neuve, les pièces de fixation de l'outil de coupe sont fixées sur le réducteur ou font partie du jeu de pièces.

### Blocage de l'arbre




Pour le montage et le démontage des outils de coupe ou pour le démontage des pièces de fixation, il faut bloquer l'arbre (1) à l'aide du mandrin de calage (2) ou du tournevis coudé. Le mandrin de calage ou le tournevis coudé

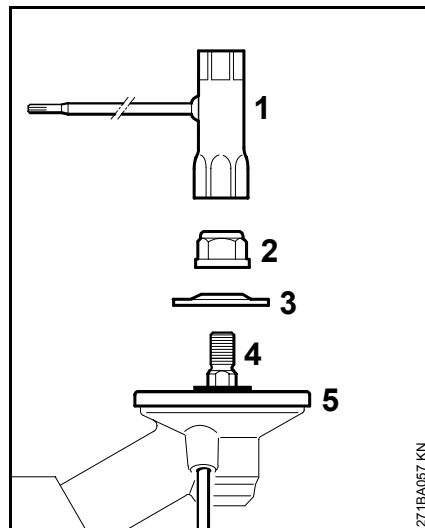


sont compris dans le jeu de pièces fourni à la livraison ou livrable en tant qu'accessoire optionnel.

- Glisser le mandrin de calage (2) ou le tournevis coudé dans l'orifice (3) du réducteur jusqu'en butée – en exerçant seulement une légère pression ;
- faire jouer l'arbre (1), l'écrou ou l'outil de coupe jusqu'à ce que le mandrin s'encliquette et bloque l'arbre.

 Après le montage de l'outil de coupe, enlever l'outil préalablement inséré pour bloquer l'arbre.

### Démontage des pièces de fixation

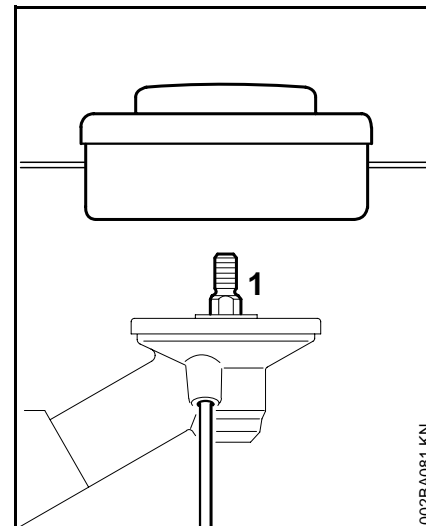


- Bloquer l'arbre ;
- desserrer et enlever l'écrou (2) en tournant dans le **sens des aiguilles d'une montre** (filetage à gauche) avec la clé multiple (1) ;
- enlever la rondelle de pression (3) de l'arbre (4), le disque de pression (5) ne doit pas être enlevé ;
- pour continuer, voir « Montage de la tête faucheuse » ou « Montage de l'outil de coupe métallique ».


### Montage de la tête faucheuse

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.

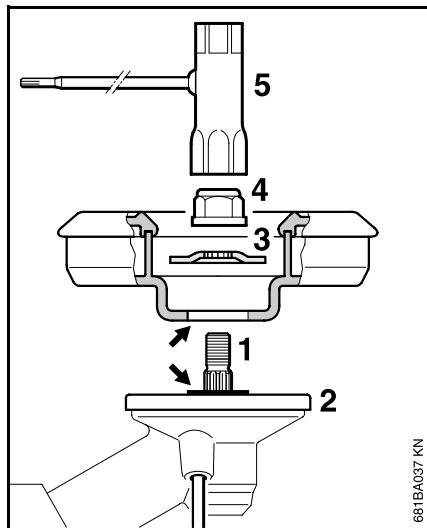
**STIHL SuperCut 20-2,  
STIHL AutoCut 25-2,  
STIHL AutoCut C 25-2,  
STIHL AutoCut 30-2,  
STIHL TrimCut 31-2,  
STIHL FixCut 25-2,  
STIHL PolyCut 20-3**




- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée ;
- bloquer l'arbre ;
- serrer fermement la tête faucheuse.

 Enlever l'outil préalablement inséré pour bloquer l'arbre.


## STIHL FixCut 25-2 (ancienne version)



- Poser la tête faucheuse sur le disque de pression (2) ;

 Le collet (flèches) doit s'engager dans l'orifice de la tête faucheuse.

- glisser la rondelle de pression (3) sur l'arbre (1) jusqu'à ce qu'elle s'applique contre le fond de la tête faucheuse ;
- bloquer l'arbre ;
- visser l'écrou (4) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (5) et le serrer.

 Enlever l'outil préalablement inséré pour bloquer l'arbre.

## Démontage de la tête faucheuse


- Bloquer l'arbre ;

**STIHL SuperCut 20-2,  
STIHL AutoCut 25-2,  
STIHL AutoCut C 25-2,  
STIHL AutoCut 30-2,  
STIHL TrimCut 31-2,  
STIHL FixCut 25-2,  
STIHL PolyCut 20-3**

- faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre ;

## STIHL FixCut 25-2 (ancienne version)

- en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre, à l'aide de la clé multiple, desserrer l'écrou et l'enlever de l'arbre.

 S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

## Ajustage du fil de coupe

### STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur du fil de coupe atteigne encore **au moins 6 cm** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

### STIHL AutoCut

- Présenter la tête faucheuse en rotation parallèlement à la surface d'herbe – frapper brièvement sur le sol – la bobine débite env. **3 cm** de fil.


Si les fils de coupe deviennent trop longs, ils sont rognés à la longueur optimale par le couteau monté sur le

capot protecteur – c'est pourquoi il faut éviter de frapper plusieurs fois de suite sur le sol.

La sortie de fil de coupe n'est toutefois possible que si les extrémités des **deux** fils de coupe atteignent encore une longueur minimale de **2,5 cm**.

## Sur toutes les autres têtes faucheuses

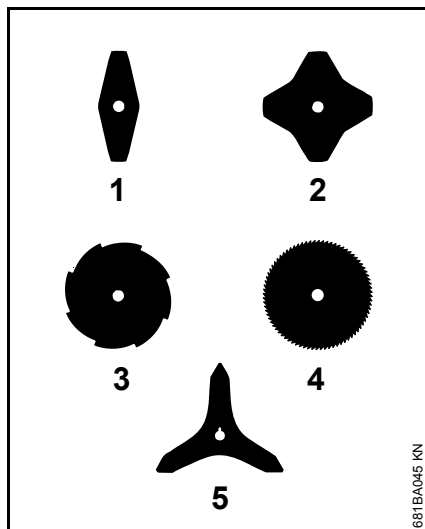
Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

 Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – risque de blessure !

## Remplacement du fil de coupe ou des couteaux


Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

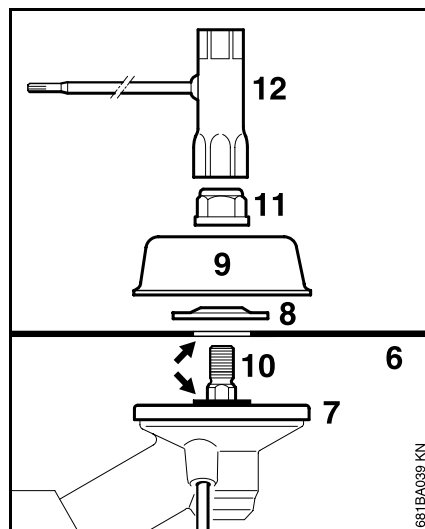
## Montage d'outil de coupe métallique





Pour les couteaux à herbe 230-2 (1), 230-4 (2), 230-8 (3), 250-40 Spezial (4) et le couteau à taillis (5), les pièces amovibles **tablier et couteau rogneur**, du capot protecteur pour outils de fauchage, **ne sont pas nécessaires** – voir « Montage des dispositifs de protection ».

Poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut – dans le cas des outils (1), (2) et (5), les tranchants peuvent être orientés dans n'importe quel sens ; dans le cas des outils (3) et (4), les tranchants doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

 Tenir compte du sens de rotation indiqué sur la face intérieure du capot protecteur de l'outil de fauchage.




- Poser l'outil de coupe (6) sur le disque de pression (7) ;
-  Le collet (flèches) doit s'engager dans l'orifice de l'outil de coupe.
- glisser la rondelle de pression (8) et le bol glisseur (9) sur l'arbre (10) ;
- bloquer l'arbre ;
- visser l'écrou (11) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (12), en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, et le serrer.

 Enlever l'outil préalablement inséré pour bloquer l'arbre.

## Démontage d'outils de coupe métalliques

- Bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever les pièces glissées sur l'arbre – le disque de pression (7) **ne doit pas** être enlevé.

 S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

## Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

### STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

### Composition du mélange



Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

## Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

## Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (par ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50**.

### Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

## Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres (ml)	
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)



Avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque ; 1:25 = 1 volume d'huile + 25 volumes d'essence

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

### Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

**Le mélange vieillit** – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

**!** Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution.

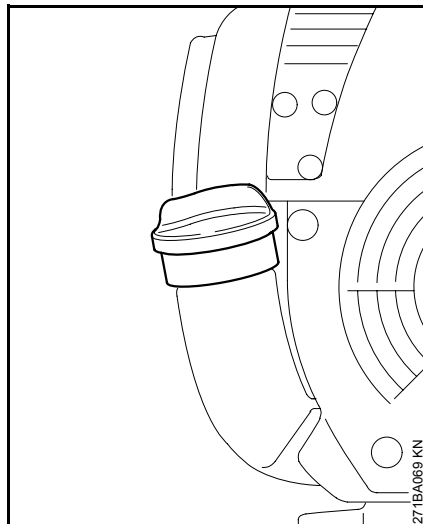
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

## Ravitaillement en carburant



### Préparatifs



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

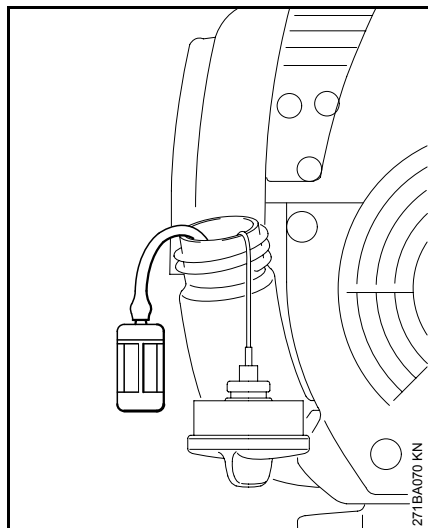
## Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

- Ouvrir le bouchon du réservoir ;
- refaire le plein de carburant ;
- refermer le bouchon du réservoir.

**!** Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir et le serrer à la main, le plus fermement possible.

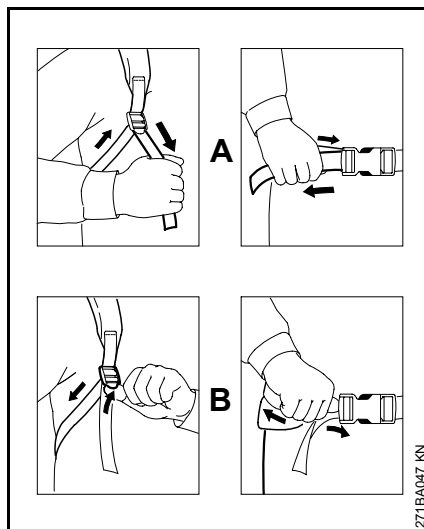
## Remplacement de la crépine d'aspiration de carburant une fois par an



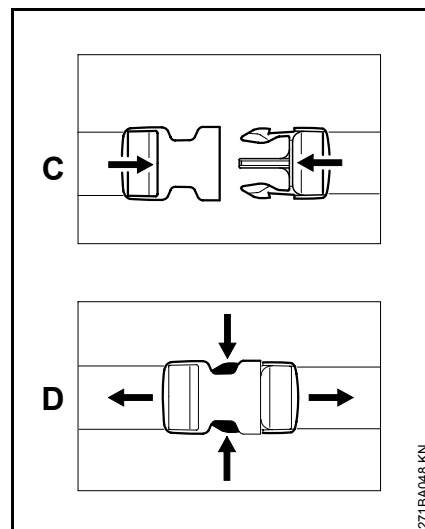
- Vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

## Mise en place du harnais

### Réglage des sangles

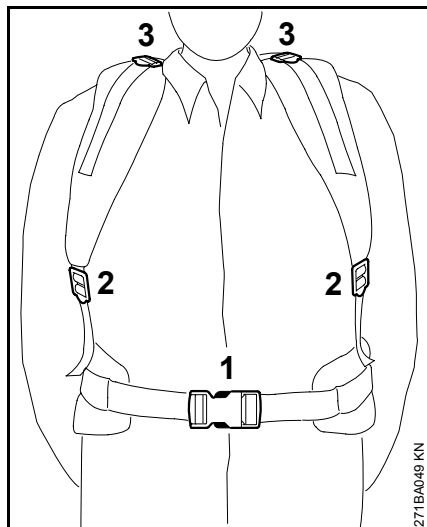


- A** Tirer sur les extrémités des sangles pour les tendre.
- B** Soulever le coulisseau de blocage pour desserrer les sangles.



- C** Verrouiller le verrouillage rapide en emboîtant les deux parties l'une dans l'autre.
- D** Ouvrir le verrouillage rapide en repoussant les crochets l'un vers l'autre.

## Mise en place du harnais



- Boucler la ceinture (1) et l'ajuster de telle sorte que la sangle s'applique parfaitement sur la hanche ;
- ajuster les bretelles (2) à la longueur adéquate ;
- fixer la position optimale du harnais (3) à l'aide des sangles (adaptation à la taille de l'utilisateur).

Le rembourrage dorsal doit s'appliquer fermement sur le dos de l'utilisateur et sa position doit être bien stable.

## Enlèvement du harnais

- Ouvrir le verrouillage rapide de la ceinture et enlever le harnais ;
- détendre légèrement les bretelles en soulevant les coulisseaux de blocage et enlever le harnais.

## En cas d'urgence, se dégager rapidement de la machine

⚠ En cas de danger imminent, il faut se dégager rapidement de la machine et de son harnais et les jeter loin de soi. Avant de lâcher la machine pour se dégager, il **faut impérativement** déboucler la sangle abdominale !

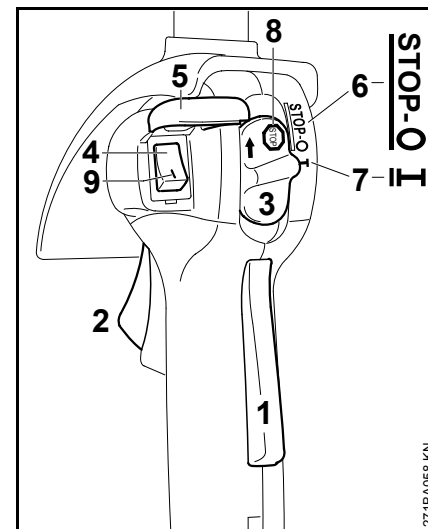
## Mise en route / arrêt du moteur

⚠ Le démarrage du moteur est extrêmement simple et facile et même des enfants pourraient mettre la machine en marche – **risque d'accident !**

Il faut donc absolument prendre toutes les précautions qui s'imposent pour que des enfants ou d'autres personnes non autorisées ne puissent pas essayer de mettre la machine en marche :

- au cours des pauses du travail, ne jamais laisser la machine sans surveillance ;
- après le travail, ranger la machine en lieu sûr.

## Éléments de commande





- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur

- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Curseur combiné
- 4 Bouton de démarrage
- 5 Couvercle

### Positions du curseur combiné

- 6 **STOP-0** – arrêt du moteur – le contact est coupé
- 7 **I** – démarrage – le contact est mis – le moteur peut démarrer  
**I** – marche normale – le moteur tourne

### Symbole sur le curseur combiné

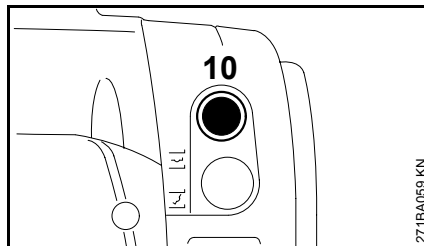
- 8  – symbole d'arrêt et flèche – pour arrêter le moteur, pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole d'arrêt () , sur la position **STOP-0**

### Symbole sur le bouton de démarrage

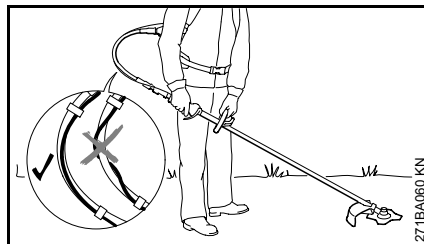
- 9 **I** – pour démarrer le moteur


### Mise en route du moteur

- si la machine en est équipée : enlever le protecteur de transport de l'outil de coupe ;



- si le moteur est froid et après avoir refait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet (10) de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est encore rempli de carburant ;
- prendre la machine avec son cadre porteur sur le dos ;



- tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite, l'outil de coupe étant abaissé à proximité du sol ;
-  L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque. Le câble de commande des gaz ne doit pas s'enrouler autour de l'arbre flexible, mais il doit le suivre bien parallèlement.
- se tenir dans une position stable et sûre ;
  - placer le curseur combiné en position **I** ;

- relever le capuchon du bouton de démarrage avec le pouce de la main droite et le retenir ;
- avec le pouce de la main droite, enfoncer le bouton de démarrage en position **I** – le moteur démarre et passe au ralenti.

Lorsque le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas tourner au ralenti.

La machine est prête à l'utilisation.

### À une température basse

- Après le démarrage du moteur, accélérer légèrement et faire chauffer le moteur pendant quelques instants.

### Arrêt du moteur

- Placer le curseur combiné dans la position **STOP-0** () ;

### Si le moteur ne démarre pas

#### Batterie pas suffisamment chargée

Avant la première mise en marche, la batterie n'a pas été suffisamment chargée.

- Recharger la batterie ;
- redémarrer le moteur.

Après une pause de plus de 3 mois, la batterie n'est plus suffisamment chargée.

- Recharger la batterie ;
- redémarrer le moteur.



En cas de démarrages fréquents et de courtes périodes d'utilisation, la batterie n'est pas suffisamment rechargée.

- Recharger la batterie ;
- redémarrer le moteur.

### **Température de la machine trop faible**

La machine a été assez longtemps entreposée à une température < 5 °C et elle a refroidi à tel point qu'un démarrage devient impossible, pour protéger la batterie.

- Ne pas entreposer la machine à des températures < 5 °C ;
- mettre la machine dans un local tempéré (entre 10 °C et 25 °C) et attendre que la température de la machine atteigne au moins 5 °C ;
- redémarrer le moteur.

### **Réglage du câble de commande des gaz**

- Contrôler le réglage du câble de commande des gaz – voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

### **Si l'on a refait le plein après avoir complètement vidé le réservoir**

- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- redémarrer le moteur.

## **Instructions de service**

### **Au cours de la première période d'utilisation**

---

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

### **Au cours du travail**

---

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

### **Après le travail**

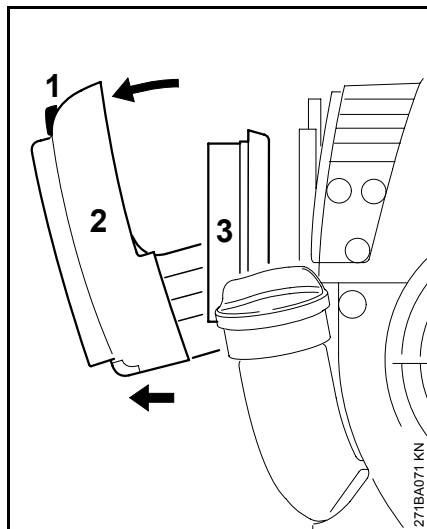
---

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de

toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

## Nettoyage du filtre à air

**Si la puissance du moteur baisse sensiblement**



- Desserrer la vis de verrouillage (1) ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre à air et le voisinage du filtre ;
- enlever et contrôler le filtre à air (3) – s'il est encrassé ou endommagé, le remplacer ;
- mettre le filtre à air dans le couvercle de filtre ;
- emboîter le couvercle de filtre ;
- serrer la vis de verrouillage.

## Réglage du carburateur

### Information de base

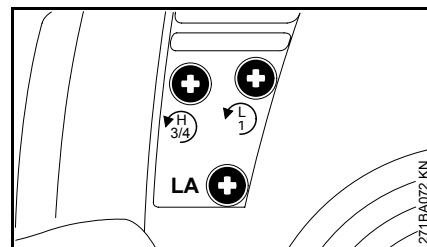
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) ne sont possibles que dans d'étroites limites.

### Réglage standard

- Arrêter le moteur ;
- monter l'outil de coupe ;
- contrôler le filtre à air – le remplacer si nécessaire ;
- contrôler le réglage du câble de commande des gaz – le rectifier si nécessaire – voir « Réglage du câble de commande des gaz » ;



- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – de 3/4 de tour au maximum ;
- en tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer à fond la vis de réglage de richesse au ralenti (L), puis exécuter 1 tour complet dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ;
- faire chauffer le moteur ;
- en agissant sur la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA), régler le ralenti de telle sorte que l'outil de coupe ne soit pas entraîné.

### Réglage du ralenti

#### Si le moteur cale au ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de coupe ne doit pas être entraîné.

### Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de coupe s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 et 1 tour complet dans le même sens.

### Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- Procéder au réglage standard ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

### Réglage pour l'utilisation à la montagne ou au niveau de la mer

Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, une légère correction avec la vis de réglage de richesse à haut régime (H) peut s'avérer nécessaire.

- Contrôler le réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- régler correctement le ralenti ;

### En montagne

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée ;

### Au niveau de la mer

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



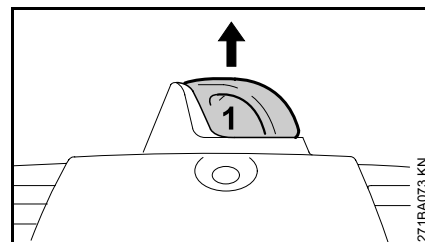
Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – **risque d'avarie du moteur !**

## Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

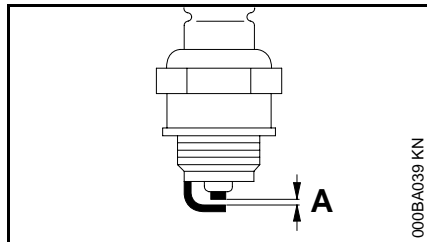
### Démontage de la bougie

- Placer le curseur combiné dans la position **STOP-0** (🛑) ;



- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

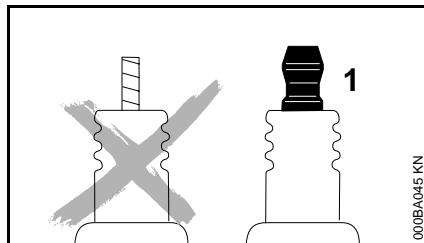
## Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

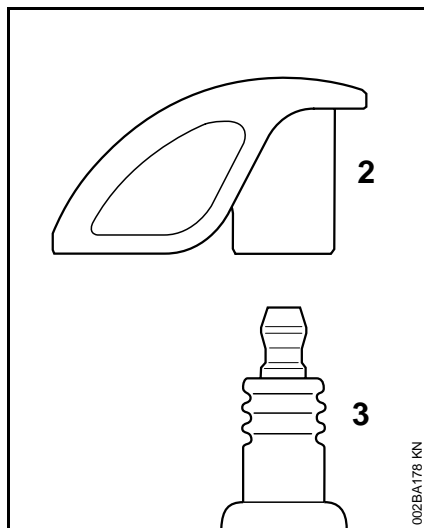
Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



**!** Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie !**

## Montage de la bougie



- Visser la bougie (3) et presser fermement le contact de câble d'allumage (2) sur la bougie (3).

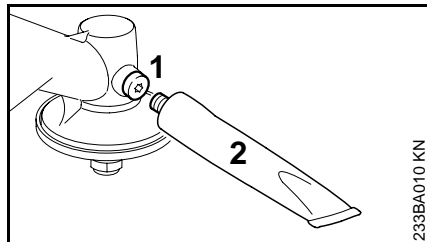
## Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que les réglages du carburateur et du câble de commande des gaz soient corrects, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

## Graissage du réducteur



233BA010 KN

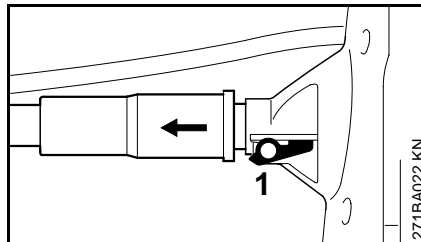
- Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement ;
- dévisser le bouchon fileté (1) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube (2) de graisse à réducteur STIHL pour débroussailleuses (accessoire optionnel) ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;



Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

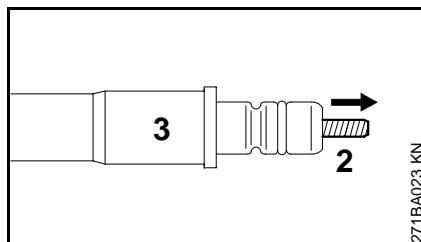
- dévisser le tube de graisse (2) ;
- revisser et serrer le bouchon fileté (1).

## Graissage de l'arbre flexible



271BA022 KN

- Contrôler régulièrement le film de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement ;
- appuyer sur le levier (1) prévu sur le moteur ;
- extraire l'arbre flexible ;

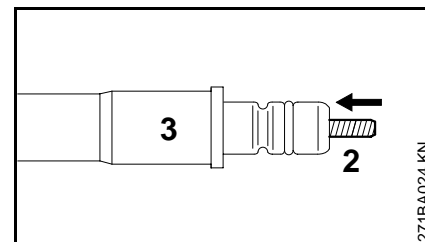


271BA023 KN

- extraire l'âme de l'arbre (2) du fourreau (3) et repérer la position de montage ;
- enduire l'âme de l'arbre avec de la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel), ne pas appliquer trop de graisse ;

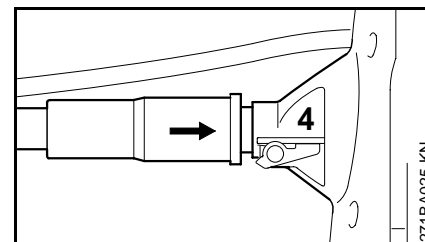


Un arbre bleui doit être remplacé.



271BA024 KN

- introduire l'âme de l'arbre (2) dans le fourreau (3), **en faisant tourner l'âme de l'arbre de 180° par rapport à la position de montage initiale et l'enfoncer jusqu'en butée** ;



271BA025 KN

- en faisant légèrement pivoter l'arbre flexible, l'introduire jusqu'en butée dans la prise (4) du moteur.

## Lanceur

Le lanceur est composé des pièces suivantes :

- Moteur de démarreur
- Ressort
- Réducteur de démarreur
- Faire graisser le réducteur du démarreur une fois par an.

Les réparations et opérations de maintenance touchant le lanceur ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

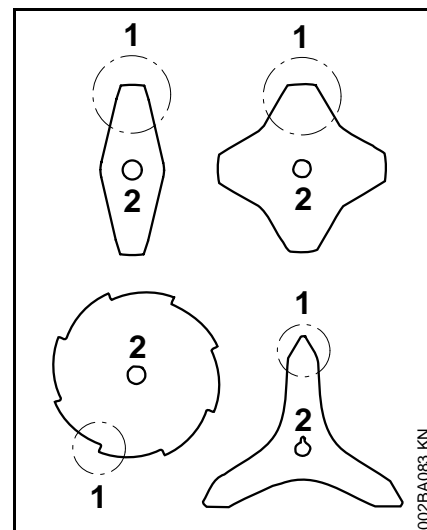
## Rangement du dispositif

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler ;
- nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr – la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants) ;
- conserver la machine à une température de + 10 °C à + 25 °C .

## Affûtage des outils de coupe métalliques

- En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage (accessoire optionnel) – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe.

## Équilibrage

---

- Après le 5e réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL (accessoire optionnel) – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

## Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>								X	
Outil de coupe	Contrôle visuel	X		X						
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X		X						
Outil de coupe métallique	Affûtage	X								X



Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Arbre flexible	Contrôle				X					
	Faire l'appoint pour obtenir un film de graisse régulier									X
Graissage du réducteur	Contrôle				X					
	Appoint									X
Graissage du réducteur (réducteur du démarrreur)	Contrôle par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>						X			
	Appoint par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

<sup>1)</sup> STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

## Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

### Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas

où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

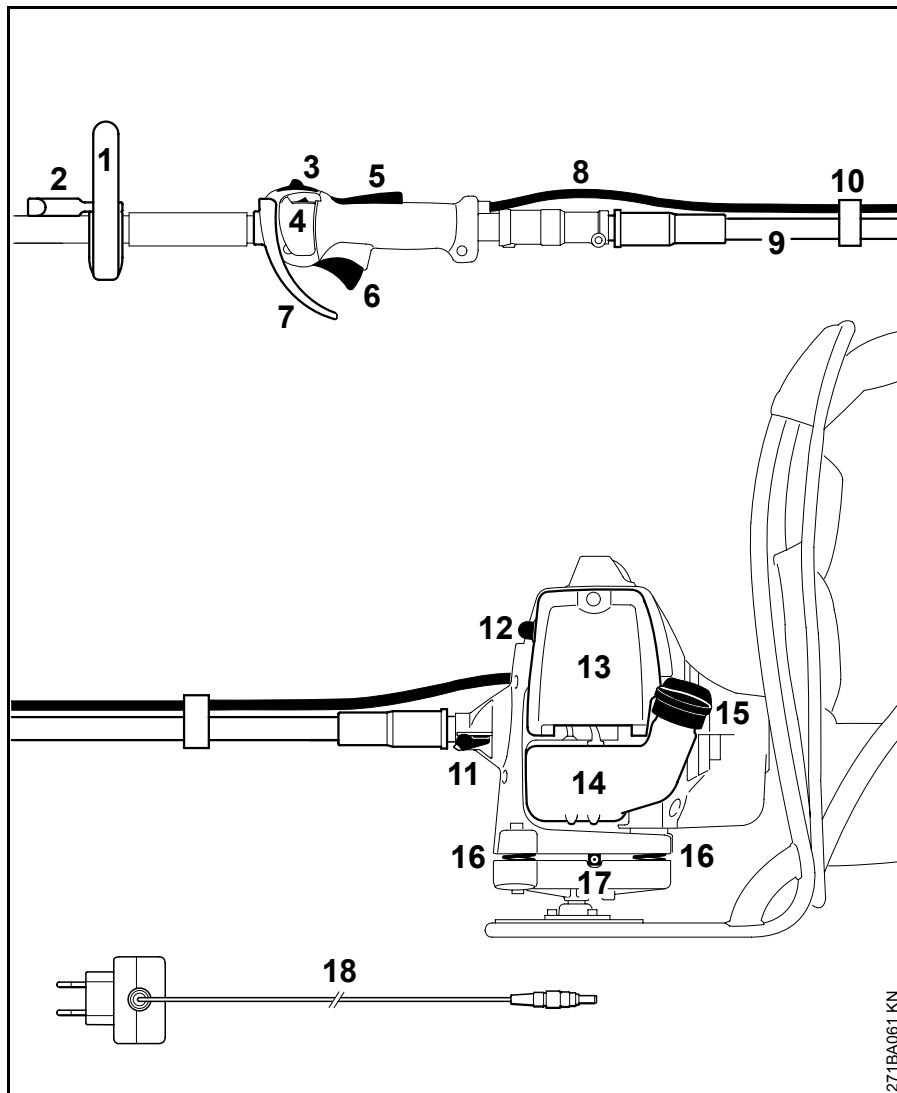
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

### Pièces d'usure

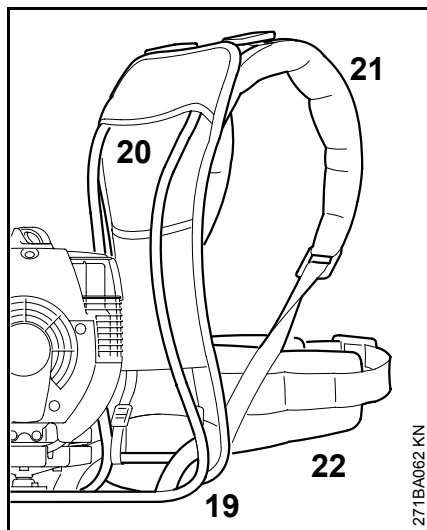
Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments antivibratoires

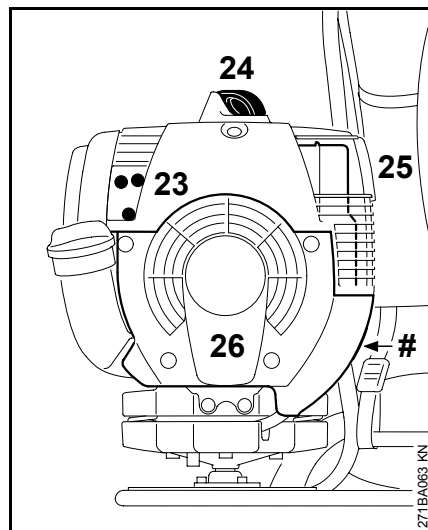
## Principales pièces



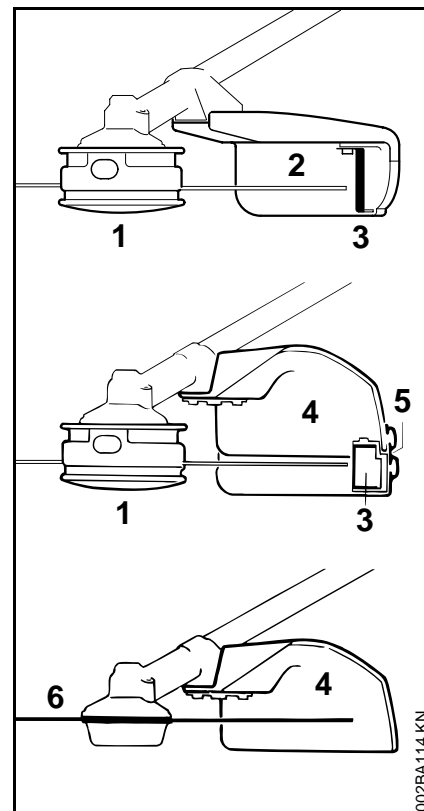
271BA061 KN



- 19** Cadre porteur
- 20** Rembourrage dorsal
- 21** Harnais
- 22** Ceinture abdominale



- 23** Vis de réglage du carburateur
- 24** Contact de câble d'allumage sur bougie
- 25** Silencieux
- 26** Lanceur (démarreur électrique)
- #** Numéro de machine



- 1** Tête faucheuse
- 2** Capot protecteur (exclusivement pour têtes faucheuses)
- 3** Couteau rogneur
- 4** Capot protecteur (pour tous les outils de fauchage)
- 5** Tablier
- 6** Outil de fauchage métallique

## Caractéristiques techniques

### Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

Cylindrée :	48,7 cm <sup>3</sup>
Alésage du cylindre :	44 mm
Course du piston :	32 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	2,2 kW à 9000 tr/mn
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Limitation de régime (valeur nominale) :	10500 tr/mn
Régime max. de l'arbre de sortie (outil de coupe)	8930 tr/mn

### Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	NGK BPMR 7 A, Bosch WSR 6 F
Écartement des électrodes :	0,5 mm

### Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	0,67 l
-------------------------------------	--------

### Lanceur

Démarrreur électrique STIHL

### Poids

réservoir vide, sans outil de coupe ni capot protecteur : 11,8 kg

### Longueur hors tout

sans outil de coupe : 2800 mm

### Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, les conditions de fonctionnement au ralenti et au régime maximal nominal sont prises en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### Niveau de pression sonore $L_{peq}$ suivant ISO 22868

avec tête faucheuse	97 dB(A)
avec outil de fauchage métallique	94 dB(A)

### Niveau de puissance acoustique $L_{weq}$ suivant ISO 22868

avec tête faucheuse	112 dB(A)
avec outil de fauchage métallique	109 dB(A)

### Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

	Poignée gauche	Poignée droite
avec tête faucheuse	3,3 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
avec outil de fauchage métallique	2,7 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### Transport de batteries STIHL

Les batteries STIHL satisfont aux conditions précisées dans le Manuel UN ST/SG/AC.10/11/Rev.3 Partie III, alinéa 38.3. L'utilisateur peut donc emporter les batteries STIHL jusqu'au lieu d'utilisation du dispositif, sans être soumis à des obligations particulières.

### REACH

REACH (enRegistration, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## Accessoires optionnels

### Outils de coupe

#### Têtes faucheuses

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut 30-2
- 5 STIHL TrimCut 31-2
- 6 STIHL FixCut 25-2
- 7 STIHL PolyCut 20-3

#### Outils de coupe métalliques

- 8 Couteau à herbe 230-2
- 9 Couteau à herbe 230-4
- 10 Couteau à herbe 230-8
- 11 Couteau à herbe 250-40 Spezial
- 12 Couteau à taillis 250-3



Utiliser exclusivement les outils de coupe autorisés conformément aux indications du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée ».

#### Accessoires optionnels pour outils de coupe

- Fil de coupe pour têtes faucheuses, pour 1 à 7
- Bobine avec fil de coupe, pour 1 à 5
- Couteaux en matière synthétique, paquet de 12 pièces, pour 7
- Protectors de transport, pour 8 à 12

### Outils d'affûtage pour outils de coupe métalliques

- Limes d'affûtage plates, pour 8 à 10, 12
- Équilibreuse STIHL, pour 8 à 12
- Gabarits d'affûtage (métal et carton), pour 12

### Pièces de fixation pour outils de coupe métalliques

- Rondelle de pression
- Bol glisseur
- Écrou

### Autres accessoires optionnels

- Câble de recharge 12 V/24 V
- Lunettes de protection
- Clé multiple
- Mandrin de calage
- Tournevis pour carburateur
- Graisse à réducteur STIHL pour débroussailleuses
- Graisse à réducteur STIHL pour taille-haies
- Système de remplissage STIHL pour carburants

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.


## Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

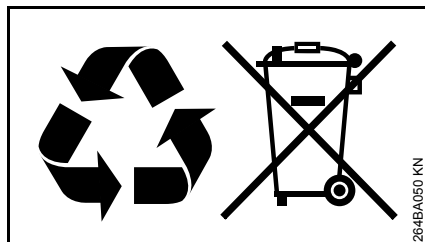
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

## Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les appareils électriques ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le dispositif, les accessoires et l'emballage doivent être mis au recyclage.

Demander au revendeur spécialisé STIHL les informations d'actualité concernant l'élimination écoresponsable des déchets.

## Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Débrous-  
saieuse  
Marque de fabrique : STIHL  
Type : FR 480 C  
Numéro d'identification de série : 4128  
Cylindrée : 48,7 cm<sup>3</sup>

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/CE (jusqu'au 28/12/09), 2006/42/CE (à partir du 29/12/09), 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

ISO DIS 14865, EN 61000-6-1,  
EN 55012

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

### Niveau de puissance acoustique mesuré

115 dB(A)

### Niveau de puissance acoustique garanti

116 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung  
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 07/05/2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Elsner

Chef de la Division Produits

## Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 applicable aux systèmes de management de la qualité.



# Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	88	Belangrijke componenten	122
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	88	Technische gegevens	124
Vrijgegeven combinaties van snijgarnituren, beschermkap en handgreep	98	Speciaal toebehoren	125
Vrijgegeven aanbouwgereedschappen	99	Reparatierichtlijnen	125
Beschrijving van de werking	99	Milieuverantwoord afvoeren	126
Accu opladen	100	EG-conformiteitsverklaring	126
Apparaat completeren	101	Kwaliteitscertificaat	127
Gaskabel afstellen	103		
Beschermkappen monteren	104		
Snijgarnituur monteren	105		
Brandstof	108		
Tanken	109		
Draagstel omdoen	110		
Motor starten/afzetten	111		
Gebruiksvoorschriften	113		
Luchtfilter reinigen	113		
Carburateur afstellen	113		
Bougie	114		
Motorkarakteristiek	115		
Aandrijfmechanisme smeren	116		
Flexibele as smeren	116		
Startmechanisme	117		
Apparaat opslaan	117		
Metalen snijgarnituren slijpen	117		
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	119		
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	121		

**Geachte cliënt(e),**  
**Het doet ons veel genoegen dat u**  
**hebt gekozen voor een**  
**kwaliteitsproduct van de firma STIHL.**

**Dit product werd met moderne**  
**productiemethoden en onder**  
**uitgebreide kwaliteitscontroles**  
**gefabriceerd. Er is ons alles aan**  
**gelegen dat u tevreden bent met uw**  
**apparaat en er probleemloos mee**  
**kunt werken.**

**Wendt u zich met vragen over uw**  
**apparaat tot uw dealer of de**  
**importeur.**

**Met vriendelijke groet,**

*Hans Peter Stihl*

**Hans Peter Stihl**



**STIHL®**

FR 480 C

## Met betrekking tot deze handleiding

### Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

### Codering van tekstblokken



Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

### Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

## Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met dit motorapparaat, omdat er met een zeer hoog toerental van het snijgarnituur wordt gewerkt.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het afzagen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt.

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

## STIHL elektrostart

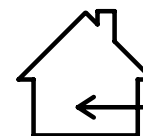
### Accu, regelapparaat

De accu wordt tijdens het draaien van het apparaat geladen – het apparaat is daardoor steeds startbereid.

- De accu kan niet worden verwisseld – de accu is geïntegreerd in het regelapparaat. Het regelapparaat nooit openmaken om bij de accu te kunnen komen
- De accu beschermen tegen direct zonlicht, hitte en open vuur – nooit in het vuur werpen – **explosiegevaar!**
- De accu beschermen tegen regen – niet in vloeistoffen dompelen
- De accu niet blootstellen aan microgolven of hoge druk
- Bij een verkeerd gebruik kan vloeistof uit de accu weglekken – contact hiermee vermijden! Bij toevallig contact, met water afspoelen. Als de vloeistof in de ogen terechtkomt bovendien contact opnemen met een arts. Weglekkende accuvloeistof kan leiden tot huidirritatie en brandwonden
- Het apparaat bij temperaturen tussen 10 °C tot 25 °C opslaan. Als het apparaat bij temperaturen < 5 °C wordt opgeslagen, kan dit zo ver afkoelen dat het apparaat om de accu te beschermen niet kan worden gestart

### Acculader

- Alleen originele STIHL acculaders gebruiken
- De acculader alleen aansluiten op de op het typeplaatje vermelde netspanning en -frequentie
- Geen acculader gebruiken met een defecte behuizing of een defecte netkabel
- Niet openmaken
- De accu buiten bereik van kinderen bewaren
- Beschermen tegen water en vocht



Alleen gebruiken en bewaren in afgesloten en droge ruimtes.

- Gebruiken bij omgevingstemperaturen tussen 0 °C tot + 40 °C
- De acculader niet afdekken zodat deze ongehinderd kan afkoelen
- Niet gebruiken op een licht ontvlambare ondergrond (bijv. papier, textiel), resp. in een brandbare omgeving – **brandgevaar!**
- Niet gebruiken in een omgeving met explosiegevaar, dus in een omgeving waarin zich brandbare vloeistoffen (dampen), gasen of stoffen bevinden
- Bij rookontwikkeling of vuur direct de netstekker uit de lader trekken

- De netkabel van de acculader regelmatig op beschadigingen controleren. Bij beschadiging van de netkabel direct de netstekker uit de contactdoos trekken – **levensgevaar door elektrische schokken!**
- Beschadigde kabels en stekers die niet aan de voorschriften voldoen mogen niet worden gebruikt
- De netstekker nooit uit de contactdoos trekken door aan de netkabel te trekken, maar door de netstekker vast te pakken. Een beschadigde netkabel laten repareren door een elektricien
- De acculader niet voor andere doeleinden gebruiken
- De netkabel zo neerleggen en markeren, dat deze niet kan worden beschadigd en niemand in gevaar wordt gebracht – struikelgevaar

Kans op stroomschokken verkleinen door:

- Elektrische aansluiting alleen via een volgens voorschrift geïnstalleerde contactdoos
- Isolatie van netkabel en stekker in goede staat
- Na gebruik van de acculader, de netstekker uit de contactdoos trekken

#### **Laadkabel 12 V/24 V**

- Alleen originele STIHL laadkabels 12 V/24 V gebruiken
- De laadkabel 12 V/24 V alleen op een op het typeplaatje aangegeven boordnetspanning aansluiten

- Geen laadkabel 12 V/24 V met een defecte behuizing of een defecte netkabel gebruiken
- Niet openmaken
- De accu buiten bereik van kinderen bewaren
- Beschermen tegen water en vocht
- Alleen opslaan in afgesloten en droge ruimtes
- Alleen gebruiken in een droge omgeving
- Gebruiken bij omgevingstemperaturen tussen 0 °C tot + 40 °C
- De laadkabel 12 V/24 V niet afdekken, zodat deze ongehinderd kan afkoelen
- Niet gebruiken op een licht ontvlambare ondergrond (bijv. papier, textiel), resp. in een brandbare omgeving – **brandgevaar!**
- Niet gebruiken in een omgeving met explosiegevaar, dus in een omgeving waarin zich brandbare vloeistoffen (dampen), gassen of stoffen bevinden
- Bij rookontwikkeling of brand in de laadkabel 12 V/24 V direct de boordnetstekker lostrekken
- De laadkabel 12 V/24 V regelmatig op beschadigingen controleren. Bij beschadiging direct de boordnetstekker lostrekken – **levensgevaar door elektrische schokken!**

- Beschadigde kabels en stekers die niet aan de voorschriften voldoen mogen niet worden gebruikt
- De boordnetstekker nooit uit de contactdoos trekken door aan de netkabel te trekken, maar door de boordnetstekker vast te pakken. Een beschadigde netkabel laten repareren door een elektricien
- De laadkabel 12 V/24 V niet voor andere doeleinden gebruiken
- De laadkabel 12 V/24 V zo neerleggen en markeren dat deze niet kan worden beschadigd en niemand in gevaar wordt gebracht – struikelgevaar voorkomen

Kans op stroomschokken verkleinen door:


- Elektrische aansluiting alleen via een volgens voorschrift geïnstalleerde boordcontactdoos
- Isolatie van netkabel en stekker in goede staat
- Na het gebruik van de laadkabel 12 V/24 V de boordnetstekker lostrekken

#### **Kleding en uitrusting**

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

 Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidsschoenen met een stoeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stoeve, slipvrije zool toegestaan.



Veiligheidshelm dragen bij het opschonen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken. Een gelaatsbeschermer en beslist een veiligheidsbril dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Attentie! Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

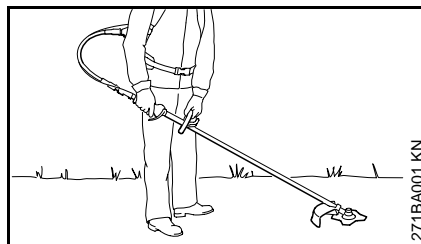
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

## Motorapparaat vervoeren



Bij langere transportafstanden de motor afzetten.

Het motorapparaat alleen in de werkhouding dragen: motorapparaat op de rug, linkerhand op de beugelhandgreep en rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen – het snijgarnituur vlak boven de grond. Metalen snijgarnituren beschermen tegen contact – transportbeschermer gebruiken.

Hete machinedelen, vooral de uitlaatdemper en het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

## Tanken



**Benzine is bijzonder licht ontvlambaar** – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



Na het tanken de tank-schroefdop zo vast mogelijk aandraaien.



Tankdop met beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.



Op lekkages letten! Als er benzine weglekt de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

## Voor het starten

Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap en handgreep moet zijn vrijgegeven, alle onderdelen correct gemonteerd
- Combischuif/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- De gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarnituur of aanbouwgereedschap: correcte montage, op staat en vastzitten controleren
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken

- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- Het draagstel en de beugelhandgreep overeenkomstig de lichaamslengte instellen, hoofdstuk "Draagstel omdoen" in acht nemen

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

In geval van nood: het snel losmaken van de sluiting van de heupgordel, het losmaken van de schouderriem en het op de grond plaatsen van het apparaat oefenen.

### Motor starten

Minstens op 3 meter van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, op een stabiele en veilige houding letten, het motorapparaat op de rug – het snijgarnituur mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt door slechts één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m toelaten – ook niet tijdens het starten.



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**

De motor alleen starten zoals staat beschreven in de handleiding.

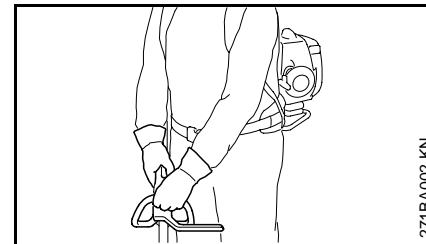


Het snijgarnituur blijft nog even nadraaien als de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Stationair toerental controleren: het snijgarnituur moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

### Apparaat vasthouden en bedienen



Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

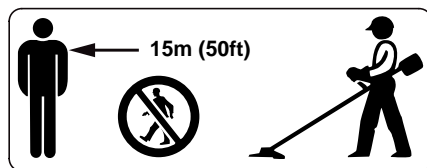
De motor op de rug dragen.

De steel (maaiboom) altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden – de bedieningshandgreep met de rechter- en de beugelhandgreep met de linkerhand – de steel (maaiboom) altijd

aan de rechterzijde van het lichaam houden – dit geldt ook voor linkshandigen.

### Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen! Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait. Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten afstellen.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Nooit op een ladder of staande in de boom werken.

Nooit met één hand werken.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen.

**Levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder

andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, dampen en rook kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij stofontwikkeling een stofmasker dragen.

De aandrijfkop wordt tijdens het gebruik heet. De aandrijfkop niet aanraken – **kans op brandwonden!**

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel**



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).

In onoverzichtelijk, dicht begroeid terrein bijzonder voorzichtig te werk gaan.

Bij het maaien van hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: werkhoogte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur op de grond drukken om dit af te remmen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Controleer of de snijgarnituren nog scherp zijn
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Gras en takkenresten op de koppeling voor het snijgarnituur regelmatig verwijderen – verstoppingen ter hoogte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel!**

Beschadigde of gescheurde snijgarnituren niet meer gebruiken en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of breukstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

### Gebruik van maaikoppen

Beschermkap snijgarnituur met de in de handleiding genoemde aanbouwdelen completeren.

Alleen een beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat de maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaidraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik, met een te lange maaidraad, reduceert het motortoerental. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke componenten (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

### Gebruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele metalen STIHL snijgarnituren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het gereedschap zelf en op het maaigoed werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift worden geslepen.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor een extreme belasting van het apparaat kan zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel!** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituren na ieder contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen voorwerpen) controleren (bijv. op scheurtjes en vervorming). Bramen en andere zichtbare materiaalopeenhopingen moeten worden verwijderd (bij voorkeur met een vijl), omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel!**

Voor het reduceren van de genoemde, tijdens het gebruik van metalen snijgarnituren optredende gevaren, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval qua diameter te groot zijn. Het mag ook niet te zwaar zijn. Het moet



van een kwalitatief hoogwaardig materiaal zijn vervaardigd en een juiste geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsel!**

### Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

### Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

Bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie de startknop niet indrukken – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar! – Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

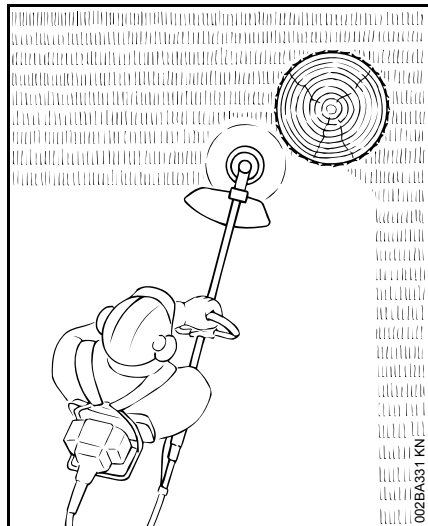
### Symbolen op de beschermkappen

Een pijl op de beschermkap voor het snijgarnituur geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.



De beschermkap alleen in combinatie met maaikoppen gebruiken – geen metalen snijgarnituren gebruiken.

## Maaikop met maaidraad



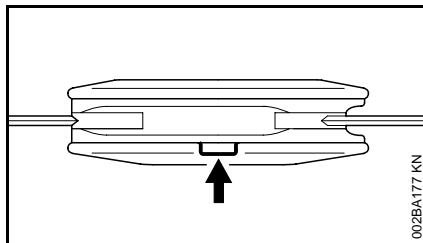
Voor het nauwkeurig maaien rondom heiningpalen, bomen enz. – geringere beschadiging van de boomschors.

**!** De maaidraad niet door een staaldraad vervangen – **kans op letsel!**

## Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezette weilanden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

**Op de slijtage-indicatoren letten!**

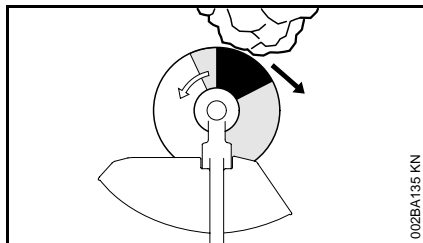


Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde werktuigdelen!

Beslist de onderhoudsvorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

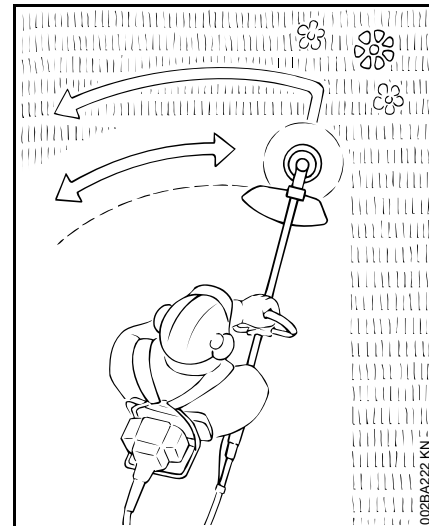
## Kans op terugslag bij metalen snijgarnituren

Bij gebruik van metalen snijgarnituren (grassnijblad, slagmes) bestaat de kans op terugslag als het snijgarnituur een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat wordt hierbij teruggeslingerd – tegen de draairichting van het snijgarnituur in.



**Er is een hogere kans op terugslag** als het snijgarnituur in de **zwarte sector** een obstakel raakt.

## grassnijblad



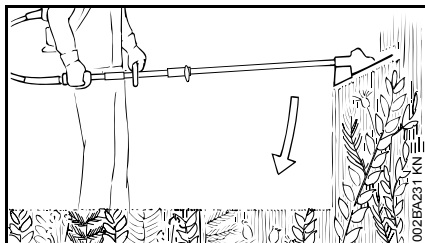
Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.

**!** Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

## Slagmes

Voor vervilt gras, wildgroei en struikgewas – voor het opschonen van jonge aanplant met een stamdiameter van maximaal 2 cm – geen dikkere stammen zagen – **kans op ongelukken!**



Het slagmes in de wildgroei en het struikgewas 'laten zakken' – het te maaien materiaal wordt gehakseld – hierbij het snijgarnituur niet boven heuphoogte houden.

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

Bij het maaien van gras en bij het opschonen van jonge aanplant met het apparaat net als met een zeis, vlak boven de grond, werken.

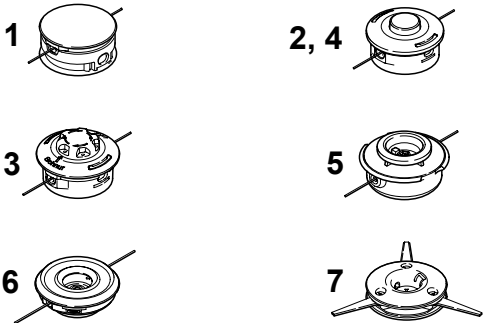
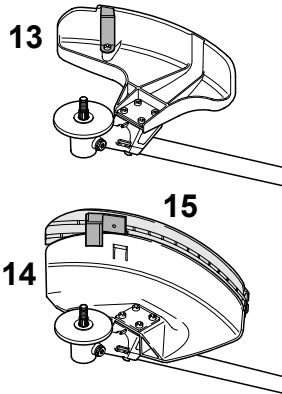
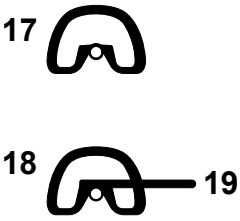
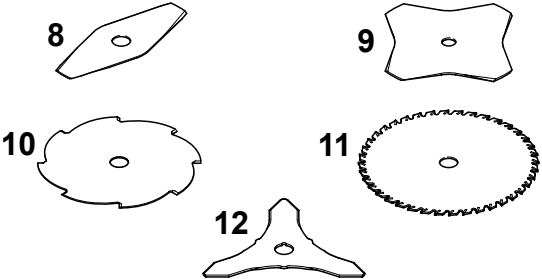
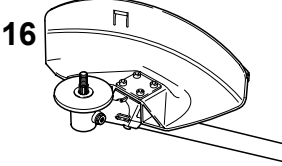

Attentie! Bij onjuist gebruik kan het slagmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde delen!

Om de kans op ongelukken te reduceren, het volgende beslist in acht nemen:

- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm doorzagen

- Het slagmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd slagmes niet meer gebruiken
- Het slagmes regelmatig (als het merkbaar bot is geworden) volgens voorschrift slijpen en – indien nodig – laten balanceren (STIHL adviseert de STIHL dealer).

## Vrijgegeven combinaties van snijgarnituren, beschermkap en handgreep

Snijgarnituur	Beschermkap	Handgreep
		
		

271BA043 KN

### Vrijgegeven combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!



Om veiligheidsredenen mogen alleen snijgarnituren, beschermkappen en handgrepen uit dezelfde tabelregel worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

### Snijgarnituren


#### Maaikoppen

- 1 Maaikop STIHL SuperCut 20-2
- 2 Maaikop STIHL AutoCut 25-2
- 3 Maaikop STIHL AutoCut C 25-2
- 4 Maaikop STIHL AutoCut 30-2
- 5 Maaikop STIHL TrimCut 31-2

- 6 Maaikop STIHL FixCut 25-2
- 7 Maaikop STIHL PolyCut 20-3

### Metalen snijgarmenten

- 8 Grassnijblad 230-2
- 9 Grassnijblad 230-4
- 10 Grassnijblad 230-8
- 11 Grassnijblad 250-40 Spezial
- 12 Slagmes 250-3

 Grassnijbladen en slagmesen van andere materialen dan metaal zijn niet toegestaan.

### Beschermkappen

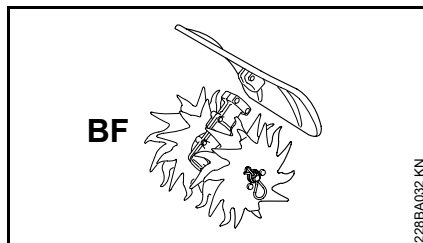
- 13 Beschermkap met mes **uitsluitend** voor maaikoppen
- 14 Beschermkap **met**
- 15 Beschermkap en mes voor alle maaikoppen (zie "Beschermkappen monteren")
- 16 Beschermkap **zonder** schort en mes voor alle metalen maaigarnituren en slagmesen

### Handgrepen

- 17 Beugelhandgreep
- 18 Beugelhandgreep **met**
- 19 Beugel (loopbegrenzer)

## Vrijgegeven aanbouwgereedschappen

De volgende STIHL aanbouwgereedschappen mogen op het basismotorapparaat worden gemonteerd:



Aanbouwgereedschap	Toepassing
BF <sup>1)</sup>	Grondfrees

- <sup>1)</sup> op de beugelhandgreep is een **Beugel** (loopbegrenzer) **nodig**

## Beschrijving van de werking

### STIHL Elektrostart

Het apparaat is voor het comfortabel en gemakkelijk starten uitgerust met de STIHL Elektrostart.

De STIHL Elektrostart bestaat in principe uit de volgende componenten:

- oplaadbare accu, geïntegreerd in het regelapparaat
- startmechanisme met startmotor en startrondsel
- combischakelaar en startknop

De accu voorziet de motor van de voor het starten benodigde energie.

De accu wordt tijdens het draaien van het apparaat geladen – het apparaat is daardoor steeds startbereid.

De accu kan niet worden verwisseld – de accu is geïntegreerd in het regelapparaat.

Het apparaat bij temperaturen tussen 10 °C tot 25 °C opslaan. Als het apparaat bij temperaturen < 5 °C wordt opgeslagen, kan dit zo ver afkoelen dat het apparaat om de accu te beschermen niet kan worden gestart.

### Accu laden

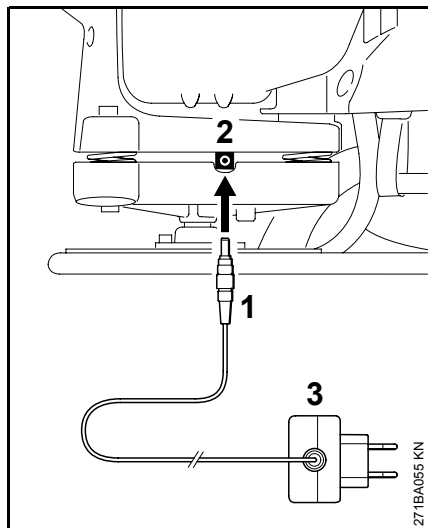
- Voor de eerste ingebruikneming
- Na een bedrijfspauze van meer dan 3 maanden – indien nodig
- Bij continu kortstondig gebruik met frequent starten van het apparaat – indien nodig

## Accu opladen

Bij de aflevering is de accu niet geheel geladen.

Voor de eerste ingebruikneming moet de accu volledig worden geladen.

### Met behulp van de acculader laden



De acculader alleen in een afgesloten en droge ruimte gebruiken bij een omgevingstemperatuur 0 °C tot +40 °C.

- De combischakelaar in stand **STOP-0** (⏻) plaatsen
- DC-stekker (1) in de laadcontactdoos (2) op het apparaat aansluiten
- Netstekker (3) in de volgens voorschrift geïnstalleerde contactdoos drukken – de

netspanning en de werkspanning van de acculader moeten met elkaar corresponderen

De laadprocedure start.

### Laadtijd

- 10 minuten: Het apparaat kan worden gestart
- 1 uur: De accu is volledig geladen

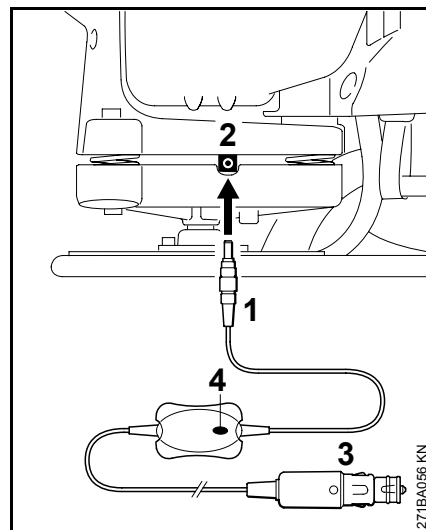
De laadtijd is afhankelijk van diverse factoren, zoals de staat van de accu, de omgevingstemperatuur, enz. en kan daarom afwijken van de opgegeven laattijden.

- Na het laden de netstekker uit de contactdoos trekken
- De DC-stekker uit de laadcontactdoos van het apparaat trekken

### Met behulp van de laadkabel 12 V/24 V laden

De laadkabel 12 V/24 V is als speciaal toebehoren leverbaar en dient voor het laden van de accu via het boordnet (12 V/24 V) in personenauto's en vrachtwagens. Als contactdoos dient bijv. de sigarettenaansteker.

Afhankelijk van het type auto kan de laadkabel 12 V/24 V alleen bij ingeschakeld contact worden gebruikt. Zie hiervoor het instructieboekje van de auto.



De laadkabel 12 V/24 V alleen in een droge omgeving bij omgevingstemperaturen van 0 °C tot +40 °C gebruiken.

- De combischakelaar in stand **STOP-0** (⏻) plaatsen
- DC-stekker (1) in de laadcontactdoos (2) op het apparaat aansluiten
- De stekker (3) in de boordcontactdoos steken – de boordnetspanning en de werkspanning van de laadkabel 12 V/24 V moeten met elkaar corresponderen

Aanwijzing: als de laadkabel 12 V/24 V op een DIN 4165-boordcontactdoos wordt aangesloten, moet de rode dop door een draaiende beweging worden verwijderd

- Alle stekers op vastzitten en goed contact controleren – door slecht contact – **brandgevaar!**

De laadprocedure start, de groene lichtdiode (4) (LED) brandt.

### Laadtijd

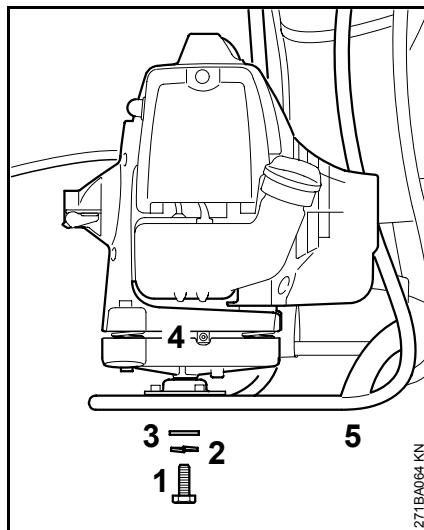
- 10 minuten: Het apparaat kan worden gestart
- 1 uur: De accu is volledig geladen

De laadtijd is afhankelijk van diverse factoren, zoals de staat van de accu, de omgevingstemperatuur, enz. en kan daarom afwijken van de opgegeven laadtijden.

- Na het laden de netstekker uit de boordnetcontactdoos trekken
- De DC-stekker uit de laadcontactdoos van het apparaat trekken

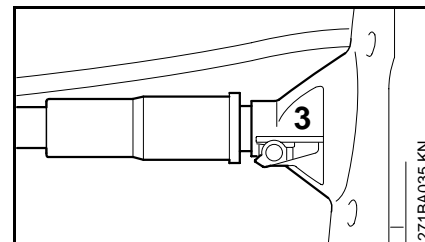
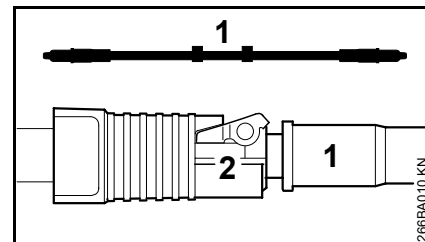
## Apparaat completeren

### Draagstel monteren



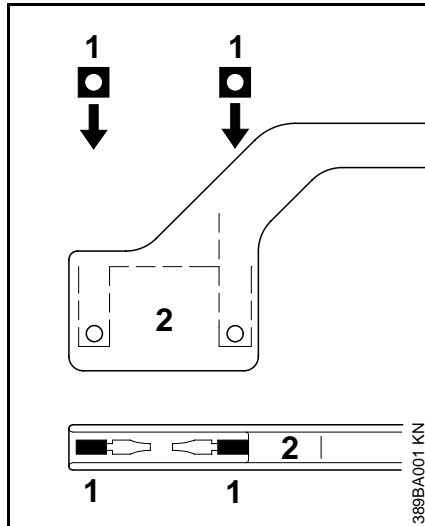
- Bout (1) M10x35 met de borgring (2) en de ring (3) op de motorunit (4) losdraaien en wegnemen
- Draagstel (5) met de bout, de borgring en de ring op de motorunit bevestigen (aanhaalmoment 20 Nm)

### Flexibele as monteren

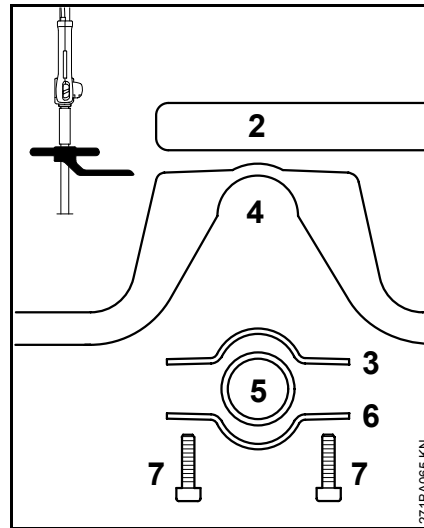


- Op het ene uiteinde van de as de beschermkap lostrekken
- Het uiteinde van de flexibele as (1) zover in de koppeling (2) van de huls steken tot deze vastklikt, hierbij de as heen en weer draaien
- De beschermkap van het andere uiteinde van de as lostrekken
- Het uiteinde van de flexibele as zover in de koppeling (3) op de motor steken tot deze vastklikt, hierbij de as heen en weer draaien
- De beschermkappen opbergen

## Beugelhandgreep met beugel monteren

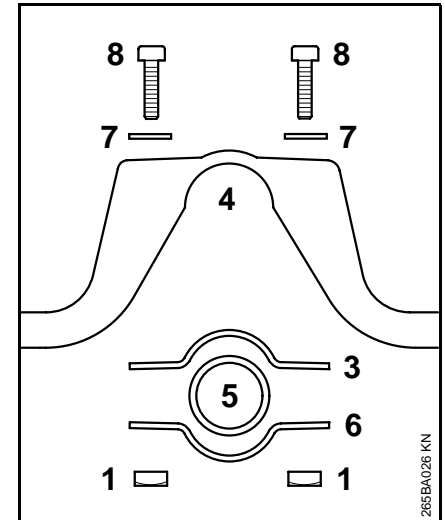


- Vierkante moeren (1) in de beugel (2) steken – de boringen moeten in lijn liggen



- Klem (3) in de beugelhandgreep (4) plaatsen en samen op de steel (maaiboom) (5) aanbrengen
- Klem (6) aanbrengen
- Beugel (2) aanbrengen – op de stand letten
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Bouten (7) in de boringen steken en tot aan de aanslag in de beugel draaien
- Verder bij "Beugelhandgreep bevestigen"

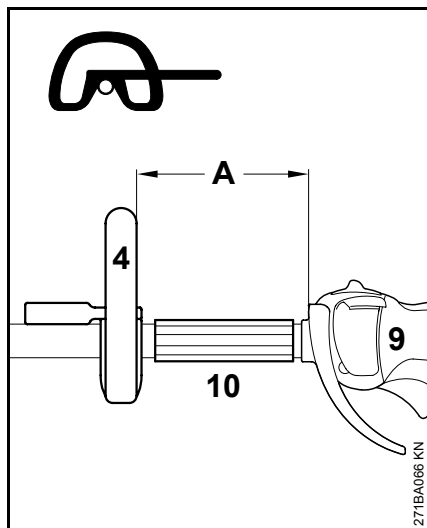
## Beugelhandgreep zonder beugel monteren



- Klem (3) in de beugelhandgreep (4) plaatsen en samen op de steel (maaiboom) (5) aanbrengen
- Klem (6) aanbrengen
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Ring (7) op de bout (8) plaatsen en deze weer in de boring steken
- Vierkante moer (1) op de bout (8) draaien – tot aan de aanslag
- Verder bij "Beugelhandgreep bevestigen"



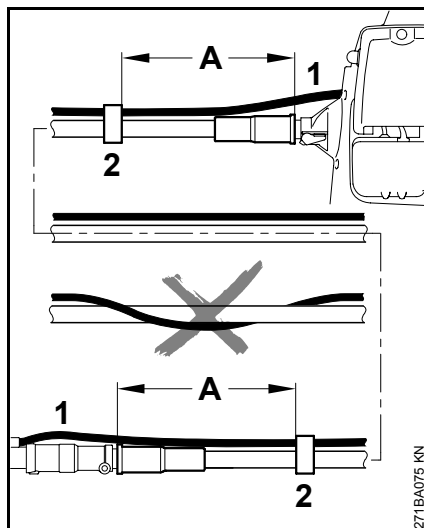
## Beugelhandgreep bevestigen




- Beugelhandgreep (4) op de afstand (A) van ca. 20 cm voor de bedieningshandgreep (9) bevestigen
- Beugelhandgreep uitlijnen
- Bouten vastdraaien, hiervoor – indien nodig – de moeren borgen.

De huls (10) moet tussen de beugelhandgreep en de bedieningshandgreep zijn geplaatst.

## Gaskabel bevestigen



- Gaskabel (1) in de beide kabelhouders (2) op een afstand (A) van ca. 20 cm van het asuiteinde hierin drukken

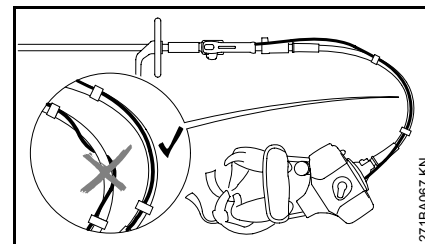
 De gaskabel moet over de gehele lengte evenwijdig aan de flexibele as worden gemonteerd. De gaskabel niet om de flexibele as slingeren.

Verder, zie "Gaskabel afstellen".


## Gaskabel afstellen

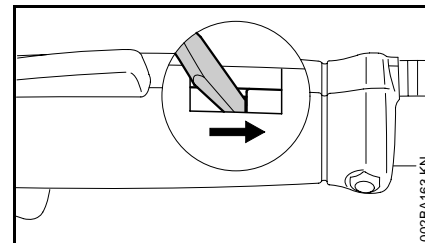
De correcte gaskabelafstelling is een voorwaarde voor de juiste werking bij vol gas, startgas en stationair toerental.

De gaskabel alleen bij een compleet gemonteerd apparaat afstellen – de bedieningshandgreep moet zich in de werkstand bevinden.

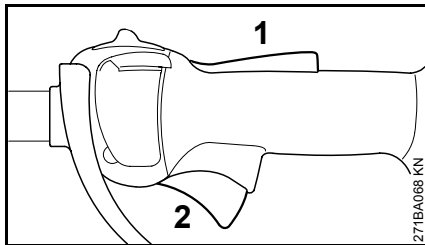


- Apparaat in de werkstand op de grond neerleggen

 De gaskabel moet langs en evenwijdig aan de flexibele as lopen en mag hier niet omheen zijn geslingerd. Een correcte afstelling van de gaskabel is anders niet mogelijk.



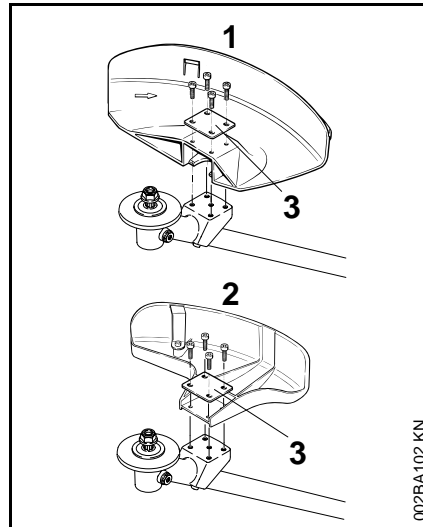
- De pal op de bedieningshandgreep met behulp van een gereedschap geheel naar rechts in de groef drukken



- Gashendelblokkering (1) en de gashendel (2) geheel indrukken (volgasstand) – hierdoor wordt de gaskabel correct afgesteld

## Beschermkappen monteren

### Beschermkap monteren

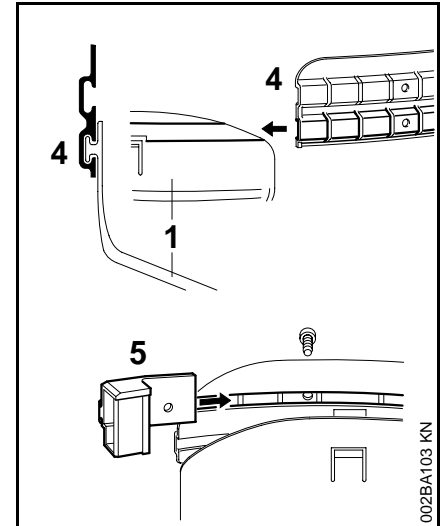


- 1 Beschermkap voor maaigarnituren
- 2 Beschermkap voor maaikoppen
- 3 Onderlegplaatje

De beschermkappen (1) en (2) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.

- Beschermkap op de maaikop leggen
- Onderlegplaatje (3) aanbrengen en uitlijnen
- Bouten M5x16 aanbrengen en vastdraaien

## Schort en mes monteren

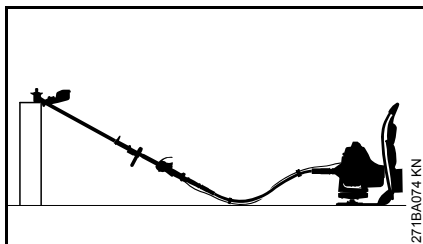


**!** Deze onderdelen moeten bij het gebruik van maaikoppen op de beschermkap (1) worden gemonteerd.

- De onderste geleidegroef van het schort (4) op de lijst van de beschermkap (1) schuiven tot hij vastklikt
- Mes (5) in de bovenste geleidegroef van het schort schuiven en in lijn brengen met de eerste bevestigingsboring
- Bout aanbrengen en vastdraaien

## Snijgarnituur monteren

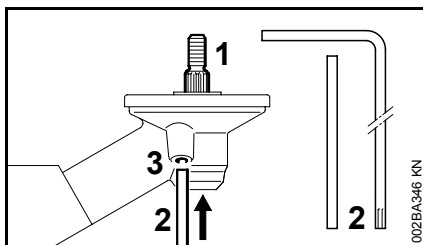
### Motorzeis voorbereiden



- Motorzeis neerleggen – de steel met de koppeling voor het snijgarnituur naar boven gericht

Bij de aflevering van het apparaat zijn de bevestigingsonderdelen voor het snijgarnituur op de aandrijfkop bevestigd of maken deel uit van de onderdelenset.

### As blokkeren



Voor het de- en monteren van de snijgarnituren, resp. voor het monteren van de bevestigingsonderdelen, moet de as (1) met behulp van de blokkeerpen (2), resp. met behulp van de haakse schroevendraaier worden

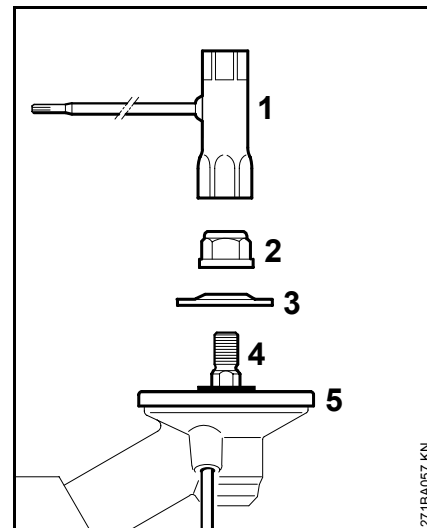
geblokkeerd. De blokkeerpen, resp. de haakse schroevendraaier maken deel uit van de leveringsomvang of zijn leverbaar als speciaal toebehoren.

- Blokkeerpen (2) of de haakse schroevendraaier tot aan de aanslag in de boring (3) van de aandrijfkop schuiven – voorzichtig
- Op de as (1) drukken, de moer of het snijgarnituur verdraaien tot de blokkeerpen in de boring valt en de as wordt geblokkeerd



Het gereedschap (blokkeerpen) voor het blokkeren van de as na de montage van het snijgarnituur weer lostrekken.

## Bevestigingsonderdelen verwijderen

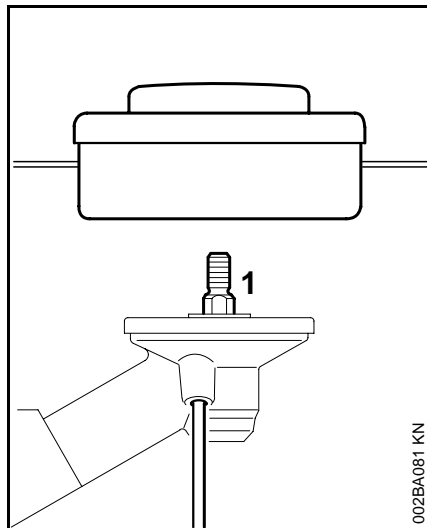


- As blokkeren
- Met behulp van de combisleutel (1) de moer (2) **rechtsom** (linkse schroefdraad) losdraaien en wegnemen
- Drukkring (3) van de as (4) trekken, de drukschotel (5) niet wegnemen
- Verder bij "Maaikop monteren" of "Metalen snijgarnituur monteren"

### Maaikop monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.

STIHL SuperCut 20-2, STIHL AutoCut 25-2, STIHL AutoCut C 25-2, STIHL AutoCut 30-2, STIHL TrimCut 31-2, STIHL FixCut 25-2, STIHL PolyCut 20-3

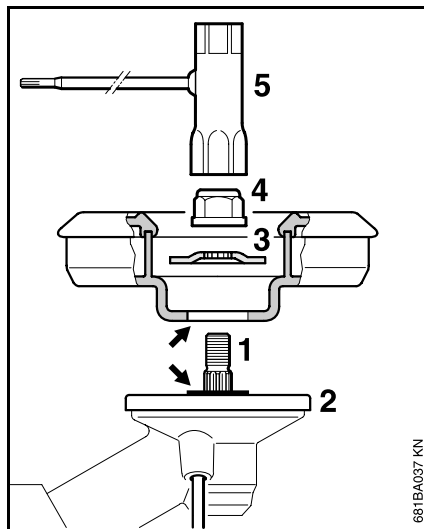


- De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien



Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

STIHL FixCut 25-2 (oudere uitvoering)



- De maaikop op de drukschotel (2) plaatsen



De kraag (pijl) moet in de boring van de maaikop vallen.

- Drukkring (3) zo ver op de as (1) schuiven, dat deze aanligt
- As blokkeren
- Moer (4) met behulp van de combisleutel (5) op de as schroeven en vastdraaien



Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

#### Maaikop verwijderen

- As blokkeren

STIHL SuperCut 20-2, STIHL AutoCut 25-2, STIHL AutoCut C 25-2, STIHL AutoCut 30-2, STIHL TrimCut 31-2, STIHL FixCut 25-2, STIHL PolyCut 20-3

- De maaikop rechtsom draaien

STIHL FixCut 25-2 (oudere uitvoering)

- Met behulp van de combisleutel de moer rechtsom losdraaien en van de as draaien



Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

#### Maaidraad afstellen

##### STIHL SuperCut

De maaidraad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld, als de maaidraad **minimaal 6 cm** lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesneden.

##### STIHL AutoCut


- De draaiende maaikop evenwijdig boven het grasveld houden – de grond aantippen – de draad wordt ca. **3 cm** nagesteld

Door het mes op de beschermkap worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesneden – daarom het meerdere malen aantippen achter elkaar vermijden.

De maaidraad wordt alleen afgesteld als de **beide** maaidraden nog minimaal **2,5 cm** lang zijn.

### Bij alle andere maaikoppen

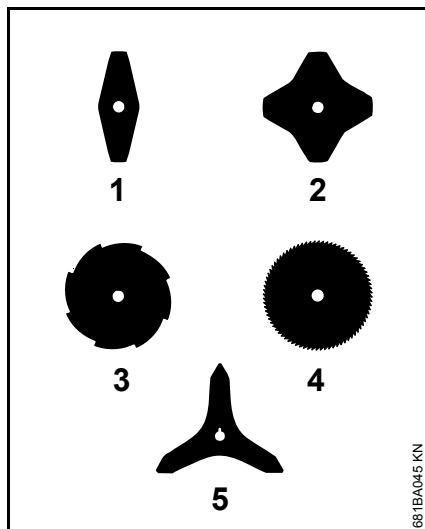
Zoals beschreven in de bijlage van de maaikop.

 Voor het met de hand afstellen van de maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er kans op letsel!

### Maaidraad, resp. afkortmes vervangen


Zoals beschreven in de bijlage van de maaikop.

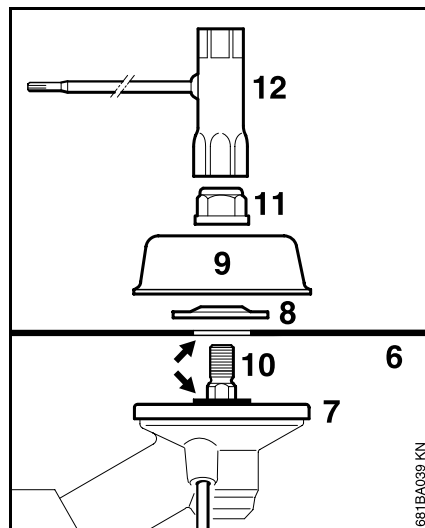
### Metalen snijgarnituur monteren





Voor de grassnijbladen 230-2 (1), 230-4 (2), 230-8 (3), 250-40 Spezial (4) en het slagmes (5) zijn op de beschermkap voor het maaigarnituur de aanbouwdelen **schort en mes niet nodig** – zie "Beschermkap monteren".

Het apparaat met de koppeling voor het snijgarnituur naar boven gericht neerleggen – bij (1), (2) en (5) kunnen de snijkanten in een willekeurige richting zijn gericht, bij (3) en (4) moeten de snijkanten naar rechts zijn gericht.

 Op de pijl voor de draairichting aan de binnenzijde van de beschermkap van het maaigarnituur letten.




- Maaigarnituur (6) op de drukschotel (7) plaatsen
-  De kraag (pijlen) moet in de boring van het snijgarnituur vallen.
- Drukkring (8) en draaischotel (9) op de as (10) schuiven
- As blokkeren
- Moer (11) met behulp van de combisleutel (12) linksom op de as schroeven en vastdraaien

 Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

### Metalen snijgarnituur demonteren

- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- De onderdelen van de as trekken – daarbij de drukschotel (7) **niet** wegnemen

 Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

## Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

### STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

### Brandstof mengen



Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

### Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.



Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

### Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze olie is op STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliecircuits (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

### Mengverhouding

Bij STIHL tweetakt-motorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

### Voorbeelden

Hoeveelheid benzine STIHL tweetaktolie 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)



Bij andere merken tweetakt-motorolie; 1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

### Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

**Het brandstofmengsel verouderd** – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

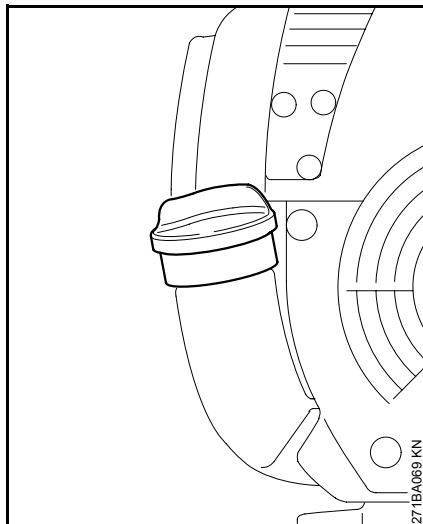
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

## Tanken



### Apparaat voorbereiden




- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

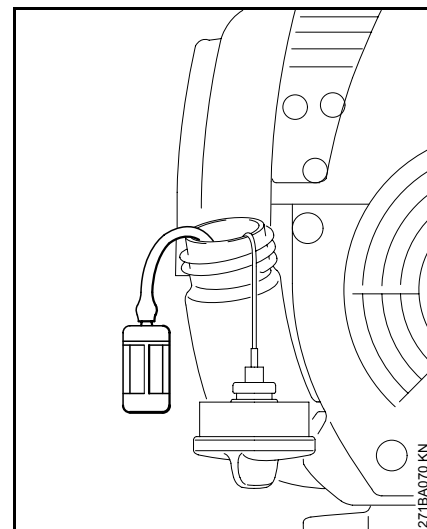
### Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

- Tankdop opendraaien
- Tanken
- Tankdop vastdraaien

 Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien.

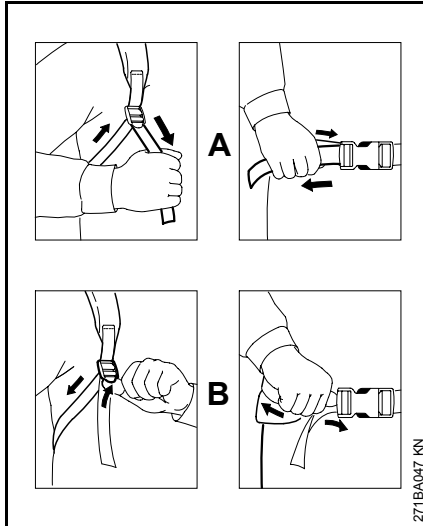
### De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen



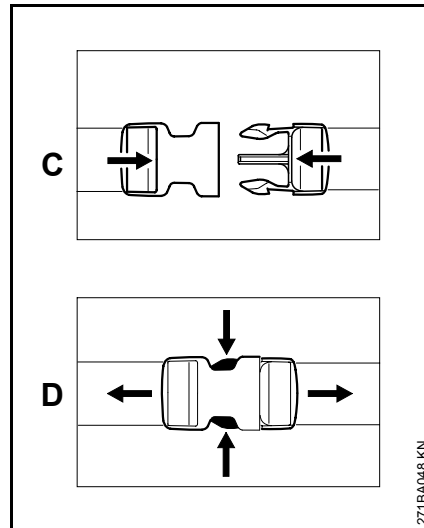
- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

## Draagstel omdoen

### Riemen afstellen

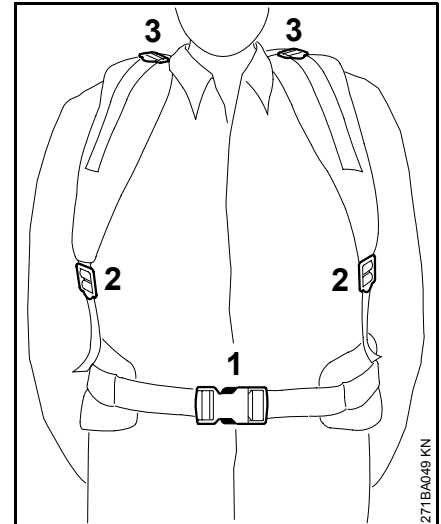


- A** Riemuiteinden aantrekken, de riemen worden strak getrokken
- B** De schuifklem opwippen, de riemen worden gelost



- C** Snelsluiting door deze in elkaar te schuiven vergrendelen
- D** Snelsluiting door het samendrukken van de haken openen

### Draagstel omdoen



- Heupriem (1) vergrendelen en zo afstellen, dat de riem optimaal tegen de heup ligt
- Draagriemen (2) op de juiste lengte afstellen
- Draagriemstand (3) met de riemen fixeren (aanpassing aan de lichaamsgrootte)

Het rugkussen moet stevig en goed tegen de rug van de gebruiker liggen.

### Draagstel afdoen

- De snelsluiting op de heupriem openmaken
- De draagriemen door het oplichten van de klemschuif iets lossen en het draagstel afdoen



## Snel afdoen

- !** Bij naderend gevaar moet het apparaat samen met het draagstel snel worden afgenomen. Voor het afnemen **moet** de heupriem worden losgemaakt!

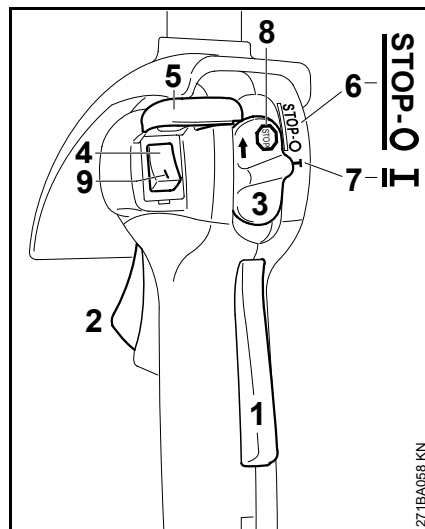
## Motor starten/afzetten

- !** Dit apparaat kan zeer gemakkelijk en zonder kracht worden gestart, zelfs ook door kinderen – **kans op ongevallen!**

Beslist voorkomen dat kinderen of andere hiertoe niet bevoegde personen kunnen proberen het apparaat te starten:

- Tijdens de werkpauses altijd toezicht houden op het apparaat
- Veilig opslaan na de werkzaamheden

## Bedieningselementen



- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Combischuif

- 4 Startknop
- 5 Dop

## Standen van de combischuif

- 6 **STOP-0** – motor uit – de ontsteking is uitgeschakeld
- 7 **I** – starten – de ontsteking is ingeschakeld – de motor kan aanslaan
- I** – werkstand – de motor draait

## Symbol op combischuif

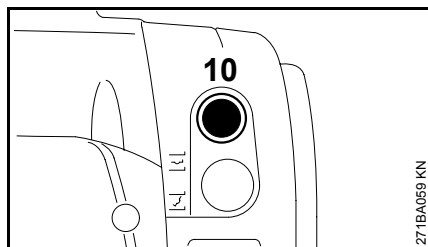
- 8 – stopteken en pijl – voor het afzetten van de motor de combischuif in de richting van de pijl op het stopteken () in stand **STOP-0** schuiven

## Symbol op de startknop

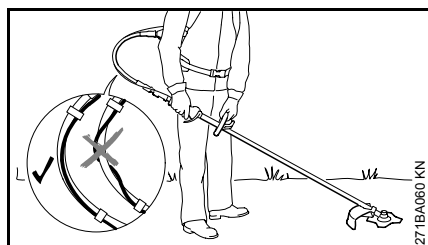
- 9 **I** – voor het starten van de motor

## Motor starten

- Indien gemonteerd: de transportbeschermkap op het snijgarnituur verwijderen



- Bij koude motor en na het tanken de balg (10) van de benzinepomp minimaal 5-maal indrukken – ook als de balg nog met benzine is gevuld
- Het apparaat met het draagstel op de rug hangen



- De linkerhand op de beugelhandgreep en de rechterhand op de bedieningshandgreep, het snijgarnituur net boven de grond

**!** Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken. De gaskabel moet langs en evenwijdig aan de flexibele as lopen en mag hier niet omheen zijn geslingerd.

- Een stabiele houding aannemen
- De combischuif in stand I plaatsen

- Het kapje boven de startknop met de duim van de rechterhand oplichten en vasthouden
- De startknop met de duim van de rechterhand in stand I drukken – de motor wordt gestart en gaat stationair draaien

Bij een correct afgestelde carburateur mag het snijgarnituur bij stationair toerental niet meedraaien.

Het apparaat is klaar voor gebruik.

### Bij lage temperaturen

- Na het starten van de motor iets gas geven en de motor even laten warmdraaien

### Motor afzetten

- De combischuif in stand **STOP-0** (0) plaatsen

### Als de motor niet aanslaat

### Accu niet voldoende geladen

Voor de eerste ingebruikneming moet de accu worden geladen.

- Accu laden
- Motor opnieuw starten

Als het apparaat meer dan 3 maanden niet is gebruikt, is de accu niet voldoende geladen.

- Accu laden
- Motor opnieuw starten

Het permanente gebruik over een korte periode met veelvuldig starten van het apparaat kan ertoe leiden dat de accu niet meer voldoende is geladen.

- Accu laden
- Motor opnieuw starten

### Temperatuur van het apparaat te laag

Het apparaat werd langdurig bij temperaturen  $< 5^{\circ}\text{C}$  opgeslagen en is zo ver afgekoeld dat het apparaat ter bescherming van de accu niet kan worden gestart.

- Het apparaat niet bij temperaturen  $< 5^{\circ}\text{C}$  opslaan
- Het apparaat in een warme ruimte onderbrengen ( $10^{\circ}\text{C}$  tot  $25^{\circ}\text{C}$ ) en wachten tot de temperatuur van het apparaat minimaal  $5^{\circ}\text{C}$  bedraagt
- Motor opnieuw starten

### Gaskabel afstellen

- Afstelling van de gaskabel controleren – zie "Gaskabel afstellen"

### Alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld

- De balg van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Motor opnieuw starten

## Gebruiksvoorschriften

### Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

### Tijdens de werkzaamheden

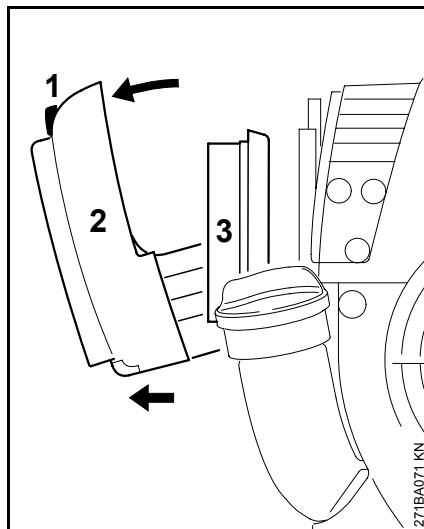
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsysteem, carburateur) door warmteopphoping te zwaar worden belast.

### Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

## Luchtfilter reinigen

### Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Afsluitplug (1) losdraaien
- Het filterdeksel (2) wegnemen
- Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter verwijderen
- Luchtfilter (3) wegnemen en controleren – bij vervuiling of beschadiging vervangen
- Het luchtfilter in het filterdeksel aanbrengen
- Filterdeksel aanbrengen
- De afsluitplug vastdraaien

## Carburateur afstellen

### Basisinformatie

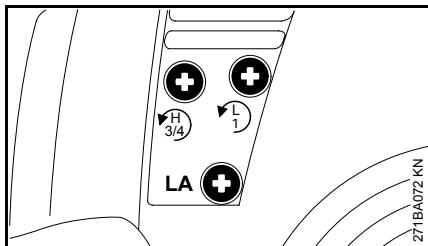
De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef en de stelschroef stationair toerental worden uitgevoerd.

### Standaardafstelling

- Motor afzetten
- Snijgarnituur monteren
- Luchtfilter controleren – indien nodig vervangen
- Afstelling gaskabel controleren – indien nodig afstellen – zie "Gaskabel afstellen"



- Hoofdstelschroef (H) voorzichtig tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig tot aan de aanslag rechtsom draaien, vervolgens 1 slag linksom draaien
- Motor warm laten draaien
- Met behulp van de aanslagschroef stationair toerental (LA) het stationair toerental zo afstellen dat het snijgarnituur niet meedraait

### Stationair toerental afstellen

#### Motor slaat bij stationair toerental af

- Standaardafstelling uitvoeren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het snijgarnituur mag niet meedraaien

#### Het snijgarnituur draait bij stationair toerental mee

- Standaardafstelling uitvoeren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot het snijgarnituur stil blijft staan, daarna ca. 1/2 tot 1 slag in dezelfde richting verder draaien

### Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op

Stationaire afstelling is te arm.

- Standaardafstelling uitvoeren
- Stelschroef stationair toerental (L) naar links draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

Na elke correctie van de stelschroef stationair toerental (L) is meestal ook een wijziging van de aanslagschroef stationair toerental (LA) nodig.

### Afstelling bij gebruik op grotere hoogte of op zeeniveau

Als het motorvermogen bij gebruik op grote hoogte of op zeeniveau niet optimaal is, kan een geringe correctie van de afstelling van de hoofdstelschroef (H) nodig zijn.

- Standaardafstelling controleren
- Motor warm laten draaien
- Stationair toerental correct afstellen

#### Op grotere hoogte

- Hoofdstelschroef (H) rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

#### Op zeeniveau

- Hoofdstelschroef (H) linksom (rijker) draaien – max. tot aan de aanslag



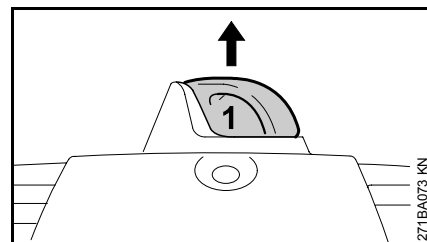
Bij een te arme afstelling bestaat de kans op een gebrek aan smering en oververhitting – **motorschade!**

## Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

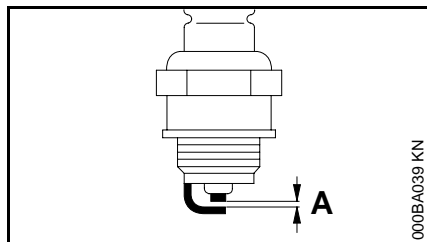
### Bougie uitbouwen

- De combischakelaar in stand **STOP-0** (0) plaatsen



- Bougiesteker (1) lostrekken
- De bougie losdraaien

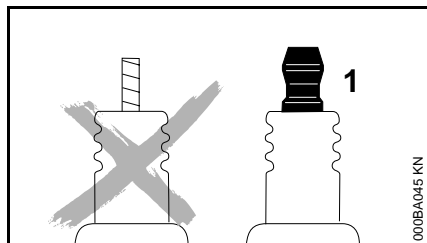
## Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

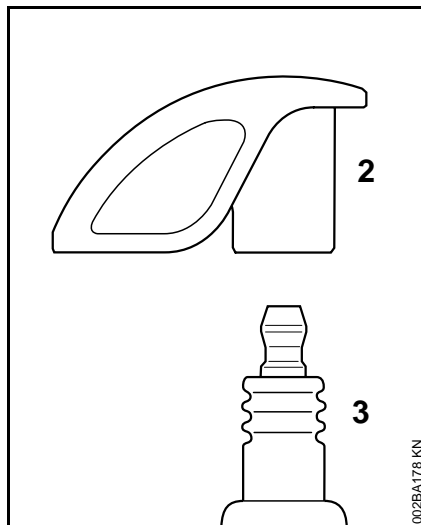
Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



**!** Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien** – **brandgevaar door vonkvorming!**

## Bougie monteren



- Bougie (3) in de boring schroeven en de bougiesteker (2) op de bougie (3) drukken

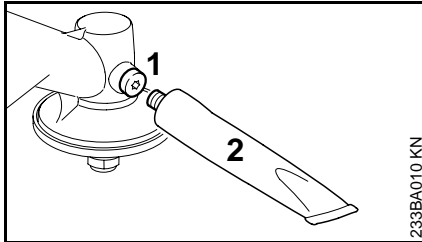
## Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter, de correcte afstelling van carburateur en gaskabel, het motorgedrag niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

## Aandrijfmecanisme smeren



233BA010 KN

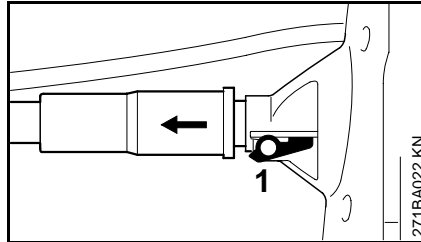
- De vetvulling regelmatig en circa elke 25 bedrijfsuren controleren
- Afsluitplug (1) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube (2) met STIHL tandwielvet voor motorzeisen (speciaal toebehoren) in de boring schroeven
- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen



Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

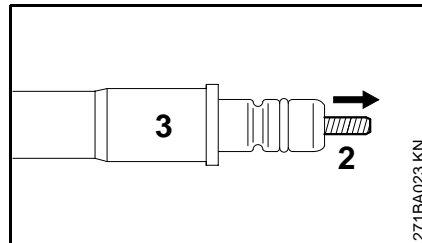
- De vettube (2) losdraaien
- De afsluitplug (1) weer aanbrengen en vastdraaien

## Flexibele as smeren



271BA022 KN

- De vetvulling regelmatig en circa elke 25 bedrijfsuren controleren
- Hendel (1) op de motor indrukken
- Flexibele as lostrekken

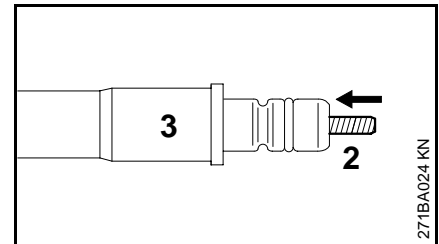


271BA023 KN

- De kern van de as (2) uit de beschermmantel (3) trekken en de montagestand aftekenen
- De askern insmeren met STIHL tandwielvet voor heggenscharen (speciaal toebehoren), hierbij niet te veel vet aanbrengen

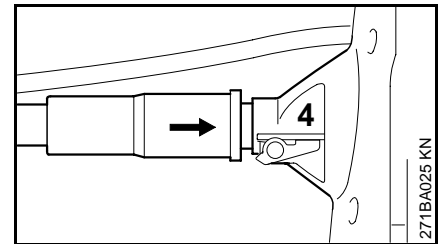


Een blauw aangelopen as moet worden vervangen.



271BA024 KN

- Askern (2) in de beschermmantel (3) schuiven, hierbij de kern van de as ten opzichte van de oorspronkelijke montagestand 180° verdraaid tot aan de aanslag in de koppeling schuiven



271BA025 KN

- De flexibele as tot aan de aanslag in de koppeling (4) op de motor steken, hierbij de as heen en weer draaien

## Startmechanisme

Het startmechanisme bestaat uit:

- Startmotor
- Veer
- Startrondsel
- Het startrondsel jaarlijks laten doorsmeren

Reparatie en onderhoudswerkzaamheden aan het startmechanisme mogen alleen door de geautoriseerde dealer worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

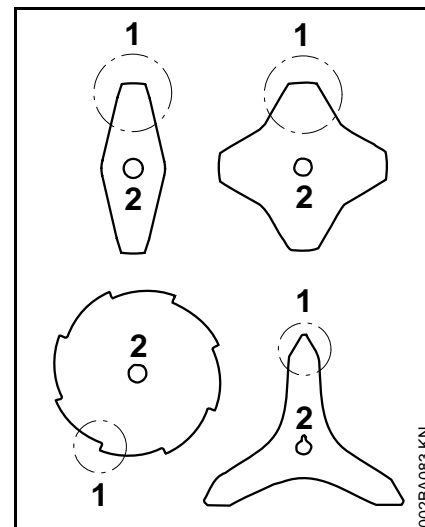
## Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen
- Bij temperaturen van + 10 °C tot + 25 °C opslaan

## Metalen snijgarnituren slijpen

- Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl (speciaal toebehoren) – bij sterke slijtage en schaarden, met behulp van een slijpparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer
- Regelmatig slijpen, weinig materiaal wegnemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende



- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgarnituur.

## **Uitbalanceren**

---

- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgarnituur met behulp van het STIHL balanceerapparaat (speciaal toebehoren) op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer



## Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het snijgarnituur mag niet meedraaien	X		X						
	stationair toerental afstellen									X
bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	vervangen door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>								X	
Snijgarnituur	visuele controle	X		X						
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X		X						
Metalen snijgarnituur	slijpen/aanscherpen	X								X
Flexibele as	controleren				X					
	nieuw vet aanbrengen									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.										
		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Smering aandrijfmechanisme	controleren				X					
	bijvullen									X
Smering (startrondsel)	laten controleren door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>						X			
	vervangen door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	

<sup>1)</sup> STIHL adviseert de STIHL dealer

## Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

### Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

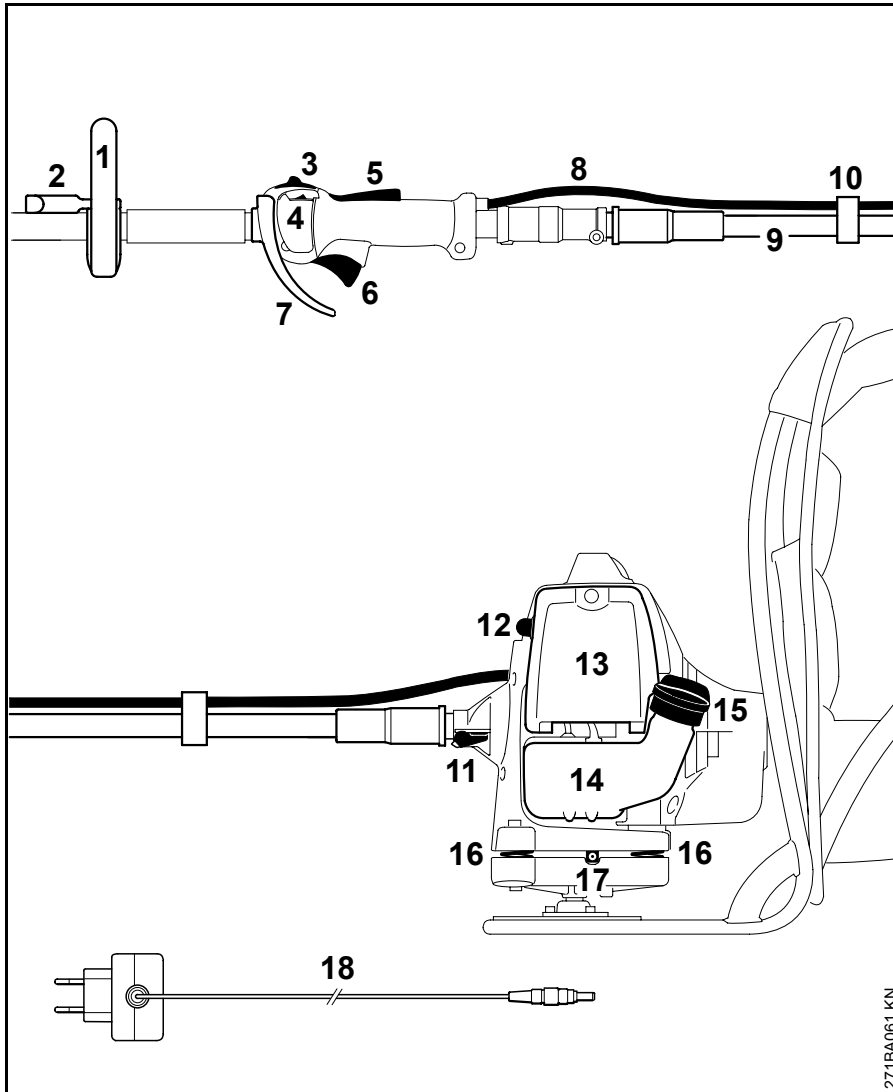
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter, verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

### Aan slijtage blootstaande onderdelen

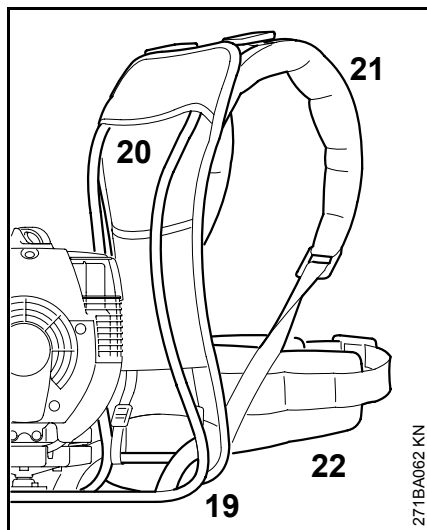
Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischotels, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Antivibratie-elementen

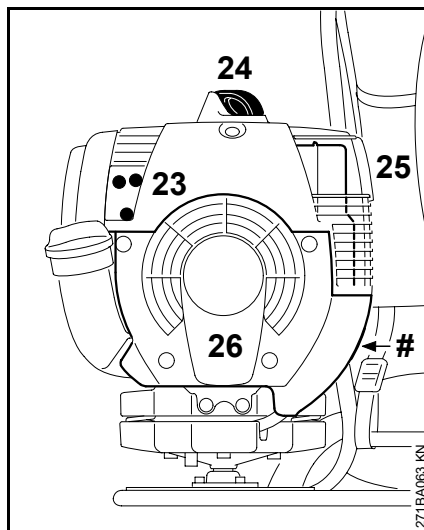
## Belangrijke componenten



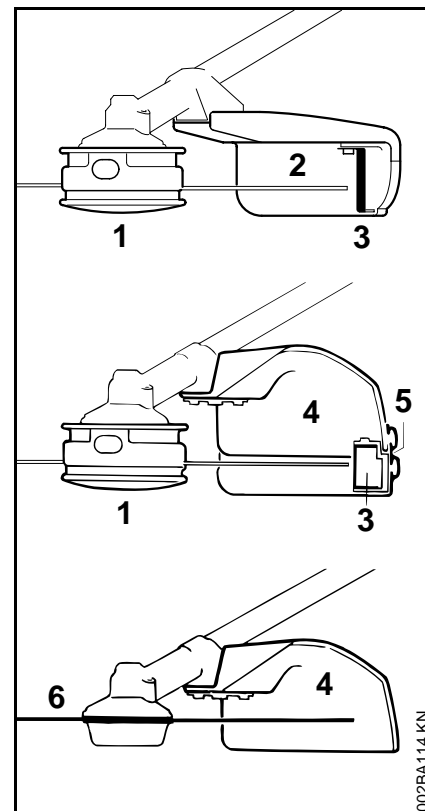
- 1 Beugelhandgreep
- 2 Beugel (loopbegrenzer)
- 3 Combischakelaar
- 4 Startknop
- 5 Gashendelblokkering
- 6 Gashendel
- 7 Beschermkap (gashendel)
- 8 Gaskabel
- 9 Flexibele as
- 10 Kabelklem
- 11 pomphefboom
- 12 Benzinepomp
- 13 Filterdeksel
- 14 Benzinetank
- 15 tankdop
- 16 Antivibratie-elementen
- 17 Laadbus
- 18 Acculader



- 19** Draagstel
- 20** Rugkussen
- 21** Draagstel
- 22** Heupgordel



- 23** Carburateurstelschroeven
- 24** Bougiesteker
- 25** Uitlaatdemper
- 26** Startmechanisme (Elektrostart)
- #** Machinenummer



- 1** Maaikop
- 2** Beschermkap (alleen voor maaikoppen)
- 3** Mes
- 4** Beschermkap (voor alle maaigarnituren)
- 5** Schort
- 6** Metalen maaigarnituur

## Technische gegevens

### Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	48,7 cm <sup>3</sup>
Boring:	44 mm
Slag:	32 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	2,2 kW (3,0 pk) bij 9000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	10.500 1/min
Max.toerental van de uitgaande as (snijgarnituur)	8930 1/min

### Ontstekingssysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking	
Bougie (ontstoord):	NGK BPMR 7 A, Bosch WSR 6 F
Elektrodeafstand:	0,5 mm

### Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburetor met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank:	0,67 l
---------------------	--------

### Startmechanisme

STIHL Elektrostart

### Gewicht

Zonder benzine, zonder snijgarnituur en beschermkap:	11,8 kg
------------------------------------------------------	---------

### Totale lengte

Zonder snijgarnituur:	2800 mm
-----------------------	---------

### Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/)

### Geluidsdruk niveau $L_{peq}$ volgens ISO 22868

Met maaikop	97 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	94 dB(A)

### Geluidvermogensniveau $L_{weq}$ volgens ISO 22868

Met maaikop	112 dB(A)
Met metalen maaigarnituur	109 dB(A)

### Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

	Hand-greep links	Hand-greep rechts
Met maaikop	3,3 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
Met metalen maaigarnituur	2,7 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Voor het geluidsdruk niveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### Dragen van STIHL accu's

STIHL accu's voldoen aan de volgens UN-handboek ST/SG/AC.10/11/Rev.3 deel III, subparagraaf 38.3 genoemde voorwaarden. De gebruiker kan STIHL accu's zonder verdere beschermende materialen naar de plaats van gebruik dragen.

### REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## Speciaal toebehoren

### Snijgarnituren

#### Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut 30-2
- 5 STIHL TrimCut 31-2
- 6 STIHL FixCut 25-2
- 7 STIHL PolyCut 20-3

#### Metalen snijgarnituren

- 8 Grassnijblad 230-2
- 9 Grassnijblad 230-4
- 10 Grassnijblad 230-8
- 11 Grassnijblad 250-40 Spezial
- 12 Slagmes 250-3



De snijgarnituren alleen afhankelijk van de aanwijzingen in hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, en handgreep" monteren.

#### Speciaal toebehoren voor snijgarnituren

- Maaidraad voor maaikoppen, voor posities 1 tot 7
- Spoel met maaidraad, voor posities 1 tot 5
- Kunststof messen, set met 12 stuks, voor positie 7
- Transportbeschermkap, voor pos. 8 tot 12

### Slijphulpmiddelen voor metalen snijgarnituren

- Platte aanscherpvijlen, voor pos. 8 tot 10, 12
- STIHL balanceerapparaat, voor positie 8 tot 12
- Slijpsjablonen (metaal en karton), voor positie 12

### Bevestigingsonderdelen voor metalen snijgarnituren

- Drukkring
- Draaischotel
- Moer

### Overig speciaal toebehoren

- Laadkabel 12 V/24 V
- Veiligheidsbril
- Combisleutel
- Blokkeerpen
- Carburateurschroevendraaier
- STIHL tandwielvet voor motorzeisen
- STIHL tandwielvet voor heggenscharen
- STIHL vulsysteem voor brandstof

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

## Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

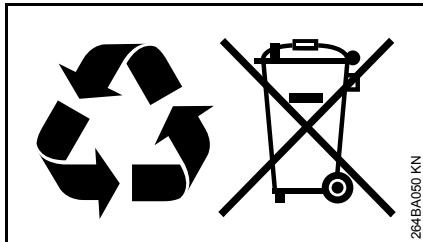
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

## Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



Elektrische apparaten behoren niet bij het huisvuil. Het apparaat, het toebehoren en de verpakking inleveren voor recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

## EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat het hieronder beschreven apparaat

Constructie:	motorzeis
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	FR 480 C
Serie-identificatie:	4128
Cilinderinhoud:	48,7 cm <sup>3</sup>

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 98/37/EG (tot 28-12-2009), 2006/42/EG (vanaf 29-12-2009), 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

ISO DIS 14865, EN 61000-6-1,  
EN 55012

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

### Gemeten geluidvermogensniveau

115 dB(A)

### Gegarandeerd geluidvermogensniveau

116 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 07.05.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Elsner'.

Elsner

Hoofd productgroepen management



## Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.



## Indice

Per queste Istruzioni d'uso	130	Istruzioni di manutenzione e cura	161
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	130	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	163
Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura	140	Componenti principali	164
Attrezzi di applicazione ammessi	141	Dati tecnici	166
Descrizione del funzionamento	141	Accessori a richiesta	167
Carica della batteria	142	Avvertenze per la riparazione	167
Completamento dell'apparecchiatura	143	Smaltimento	168
Impostazione del tirante gas	146	Dichiarazione di conformità CE	168
Montaggio dei dispositivi di protezione	146	Certificato di qualità	169
Montaggio dell'attrezzo di taglio	147		
Carburante	150		
Rifornimento del carburante	151		
Addossamento del telaio di trasporto	152		
Avviamento/arresto del motore	153		
Istruzioni operative	155		
Pulizia del filtro	155		
Impostazione del carburatore	156		
Candela	157		
Comportamento del motore in marcia	158		
Lubrificazione del riduttore	158		
Lubrificazione dell'albero flessibile	159		
Dispositivo di avviamento	159		
Conservazione dell'apparecchiatura	160		
Affilatura degli attrezzi di taglio metallici	160		

**Egregio cliente,**

**La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.**

**Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed ampie misure di sicurezza per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.**

**Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.**

**Suo**

*Hans Peter Stihl*

**Hans Peter Stihl**



**STIHL®**

FR 480 C

## Per queste Istruzioni d'uso

### Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

### Identificazione di sezioni di testo



Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

### Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

## Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari perché si svolge ad un regime molto alto dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Osservare le norme di sicurezza emanate nei singoli paesi, per es. da associazioni professionali, casse mutue, enti per la protezione antinfortunistica e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Assicurarla contro l'accesso non autorizzato.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego delle apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato in certe ore dalle norme nazionali, regionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve fare sforzi, deve chiedere al proprio medico se gli è possibile lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa apparecchiatura produce un campo elettromagnetico molto debole. Non può essere del tutto escluso un effetto su i singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi alla salute STIHL raccomanda di rivolgersi al medico curante e al costruttore dello stimolatore.

Non è consentito di lavorare con l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche e medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Secondo gli attrezzi di taglio assegnati, usare l'apparecchiatura solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco o simili.

Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi.

Usare solo attrezzi di taglio e accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Il riparo dell'apparecchiatura non è in grado di proteggere l'operatore da tutti gli oggetti (sassi, vetri, fili ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore stesso.

Non modificare il prodotto – per non pregiudicarne la sicurezza. STIHL non risponde di danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non autorizzati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto violento dell'acqua può danneggiare le parti dell'apparecchiatura.

## **Elektrostart STIHL**

### **Batteria, dispositivo di controllo**

La batteria si carica durante il funzionamento dell'apparecchiatura – la quale è quindi sempre pronta per l'avvio.

- La batteria non può essere sostituita – la batteria è incorporata nel distributore. Non aprire mai il distributore per accedere alla batteria
- Proteggere la batteria dall'irraggiamento solare diretto, dal calore e dal fuoco – non gettarla mai nel fuoco – **pericolo di esplosione!**
- Proteggere la batteria dalla pioggia – non immergerla in liquidi.
- Non esporre la batteria a microonde o all'alta pressione
- Se usata scorrettamente, il liquido può uscire fuori dalla batteria – evitare il contatto! In caso di contatto accidentale, sciacquare con acqua. Se il liquido raggiunge gli occhi, rivolgersi anche al medico. Il liquido fuoriuscito può causare irritazioni della pelle, ustioni e corrosioni
- Conservare l'apparecchiatura a temperature ambiente fra 10 °C e 25 °C. Se l'apparecchiatura è stata conservata alla temperatura di < 5 °C, può raffreddarsi in modo tale che, per proteggere la batteria, non può essere avviata

### **Apparecchio alimentato dalla rete**

- Usare solo un apparecchio originale STIHL
- Collegare l'apparecchio alimentato dalla rete solo alla tensione e alla frequenza di rete indicata sulla targhetta d'identificazione
- Non usare un apparecchio alimentato dalla rete con carcassa o cavo di collegamento difettosi

- Non aprire
- Conservare lontano dalla portata di bambini
- Proteggere dall'acqua e dall'umidità.



usarlo e conservarlo solo in locali chiusi e asciutti.

- Fare funzionare con temperature ambiente da 0 °C a + 40 °C
- Non coprire l'apparecchio alimentato dalla rete affinché possa raffreddarsi liberamente
- non farlo funzionare su un fondo facilmente infiammabile (per es. carta, tessuti) o in un ambiente facilmente infiammabile – **pericolo d'incendio!**
- Non impiegarlo in ambiente a rischio di esplosione, cioè dove si trovano liquidi infiammabili (vapori), gas o polveri.
- Se si sviluppa fumo o fuoco nell'apparecchio alimentato dalla rete, staccare immediatamente la spina –
- Controllare periodicamente se il cavo di collegamento dell'apparecchio alimentato dalla rete presenta difetti. Se il cavo di collegamento è stato danneggiato, staccare immediatamente la spina – **pericolo mortale di folgorazione!**
- Non si devono usare conduttori o spine difettosi o cavi di collegamento non conformi alle norme

- Non estrarre la spina dalla presa tirandola per il cavo di collegamento, ma sempre afferrandola direttamente. Fare riparare da un elettrotecnico qualificato il cavo di collegamento difettoso
- Non usare l'apparecchio alimentato dalla rete per scopi diversi da quelli previsti
- sistemare e segnare il cavo di collegamento in modo che non possa essere danneggiato e che nessuno sia in pericolo – evitare il rischio d'inciampare

Evitare il pericolo di folgorazione mediante:

- collegare soltanto a una presa installata a norma
- controllare che l'isolamento del cavo e della spina sia in perfette condizioni
- Dopo avere usato l'apparecchio alimentato dalla rete, staccare la spina di rete.

#### **Cavo di carica da 12 V/24 V**

- Usare solo cavi originali STIHL 12 V/24 V
- Allacciare il cavo di carica da 12 V/24 V solo alla tensione della rete di bordo indicata sulla targhetta
- Non usare cavi di carica da 12 V/24 V con contenitore difettoso o cavo di collegamento difettoso
- Non aprire
- Conservare lontano dalla portata di bambini

- Proteggere dall'acqua e dall'umidità.
- Conservare solo in locali chiusi e asciutti.
- Usare solo in un ambiente asciutto
- Fare funzionare con temperature ambiente da 0 °C a + 40 °C
- Non coprire il cavo di carica da 12 V/24 V, per lasciarlo raffreddare liberamente
- non farlo funzionare su un fondo facilmente infiammabile (per es. carta, tessuti) o in un ambiente facilmente infiammabile – **pericolo d'incendio!**
- Non impiegarlo in ambiente a rischio di esplosione, cioè dove si trovano liquidi infiammabili (vapori), gas o polveri.
- Se si sviluppa fumo o fuoco nel cavo di carica da 12 V/24 V, staccare immediatamente la spina della rete di bordo
- Controllare periodicamente se il cavo di carica da 12 V/24 V è difettoso. In caso di danneggiamento, staccare immediatamente la spina della rete di bordo – **pericolo mortale di folgorazione!**
- Non si devono usare conduttori o spine difettosi o cavi di collegamento non conformi alle norme

- Non estrarre la spina della rete di bordo dalla presa della rete di bordo tirandola per il cavo di collegamento, ma sempre afferrandola direttamente. Fare riparare da un elettrotecnico qualificato il cavo di collegamento difettoso
- Non usare il cavo di carica da 12 V/24 V per scopi diversi da quelli previsti
- sistemare e segnare il cavo di carica da 12 V/24 V in modo che non possa essere danneggiato e che nessuno sia in pericolo – evitare il rischio d'inciampare

Evitare il pericolo di folgorazione mediante:


- Collegare soltanto a una presa della rete di bordo installata a norma
- controllare che l'isolamento del cavo e della spina sia in perfette condizioni
- dopo l'uso del cavo di carica da 12 V/24 V, estrarre la spina della rete di bordo

#### **Abbigliamento ed equipaggiamento**

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

 Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.)



Calzare stivali di protezione robusti con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo impiegando teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.



Portare il casco di protezione nei lavori di diradamento, nella sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti. Portare la visiera e assolutamente gli occhiali di protezione – pericolo di oggetti trascinati o proiettati dal vortice.

Attenzione! La visiera da sola non protegge sufficientemente gli occhi.

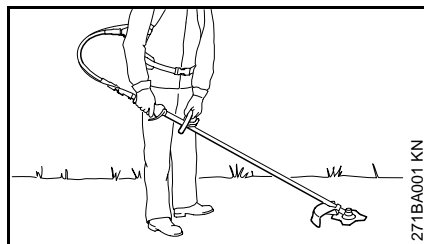
Portare protezioni acustiche "personalizzate" contro i rumori – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti robusti.

STIHL offre un'ampia gamma di dotazioni di sicurezza personalizzate.

## Trasporto dell'apparecchiatura



Nei tratti di percorso più lunghi, spegnere il motore.

Trasportare l'apparecchiatura solo in posizione di lavoro: sul dorso, mano sinistra sull'impugnatura circolare e mano destra sull'impugnatura di comando – anche per i mancini – attrezzo di taglio abbassato a fior di terra. Proteggere l'attrezzo di metallo dal contatto – usare il riparo per trasporto.

Non toccare le parti roventi della macchina, specialmente la superficie del silenziatore e la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

## Rifornimento



**La benzina si infiamma con estrema facilità** – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore.**

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio!**

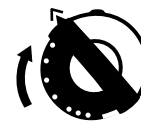
Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente l'eventuale sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Fare rifornimento solo in locali bene aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.

Le apparecchiature possono essere allestite di serie con tappi diversi.



Dopo il rifornimento serrare quanto possibile il tappo a vite.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

Così si riduce il pericolo che il tappo, per le vibrazioni del motore, possa allentarsi e il carburante possa uscire.



Fare attenzione alla mancanza di tenuta! Non avviare il motore se fuoriesce del carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

## Prima di avviare

Accertarsi delle condizioni di funzionamento sicuro dell'apparecchiatura – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- la combinazione fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura deve essere ammessa, tutte le parti montate a regola d'arte
- cursore marcia-arresto/interruttore Stop facilmente spostabili su **STOP** o su **0**
- grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- attrezzo di taglio o attrezzo di applicazione: montaggio corretto, accoppiamento fisso e perfette condizioni
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per attrezzo di taglio, piattello girevole) non siano danneggiati o consumati. Sostituire i particolari difettosi o consumati. Non usare l'apparecchiatura con il riparo difettoso oppure con il piattello girevole logorato (quando scrittura e frecce non sono più leggibili)

- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- Regolare la tracolla e l'impugnatura circolare secondo la corporatura; seguire il cap. "Addossamento della tracolla"

Fare funzionare l'apparecchiatura solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

In caso di emergenza: esercitarsi ad aprire rapidamente la fibbia del cinturone, sfilare lo spallaccio e scaricare l'apparecchiatura dalla schiena.

#### **avviare il motore**

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento.



Evitare il contatto con l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!**

Avviare il motore solo come descritto nelle Istruzioni d'uso.

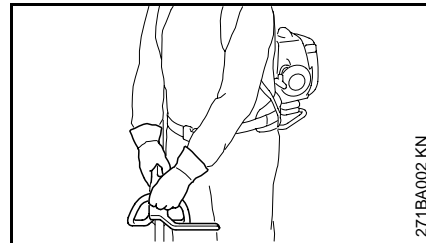


Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo di taglio gira ancora un po' – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, l'attrezzo di taglio deve essere fermo al minimo

Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

#### **Tenuta e guida dell'apparecchiatura**



Assumere sempre una posizione salda e sicura.

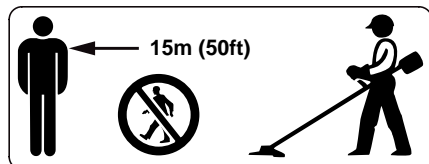
Portare il gruppo motore sulla schiena.

Tenere sempre lo stelo saldamente con tutte e due le mani sulle impugnature – l'impugnatura di comando con la destra e quella circolare con la sinistra – tenere lo stelo sempre dalla parte destra del corpo – anche per i mancini.



## Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **STOP** o su **0**.



Nel raggio di 15 m non devono sostare altre persone – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno. Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni a cose!**

Accertarsi che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo il rilascio del grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo si muove al minimo, affidare la riparazione al rivenditore.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

non lavorare mai su scale oppure stando sull'albero

non lavorare mai con una mano sola

Con le capsule auricolari applicate è necessaria più attenzione e più prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, segnali ecc.) è limitata.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità. Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altri.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. I gas di scarico possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente **Pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. riduzione del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, tendenza a perdere la concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Fare funzionare l'apparecchiatura con basso livello di rumore e di gas di scarico – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono sprigionarsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e i fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. Dove si sviluppa polvere, portare la maschera antipolvere.

Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare in particolare la tenuta del sistema di alimentazione e la funzionalità dei dispositivi di sicurezza. Non continuare a usare in nessun caso le apparecchiature che non funzionino in modo sicuro. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno.



Controllare il terreno: gli oggetti solidi – sassi, pezzi metallici o simili possono essere proiettati intorno – **pericolo di lesioni!** – e danneggiare l'attrezzo di taglio nonché cose (per es. veicoli parcheggiati, vetri di finestre) (danni materiali).

Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di taglio almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- Spegnere il motore, afferrare bene l'apparecchiatura, premere sul terreno l'attrezzo di taglio per fermarlo
- controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- verificare l'affilatura.
- sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con la minima incrinatura

Liberare periodicamente la sede dell'attrezzo di taglio da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare e non riparare attrezzi difettosi o incrinati – cercando di saldarli o di raddrizzarli – sfomatatura (squilibrio).

Possono staccarsi particelle o frammenti e colpire ad alta velocità l'operatore o terzi, procurando **gravissime lesioni!**

## **Impiego delle teste falcianti**

---

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i particolari di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare solo ripari con coltello montato come indicato, in modo che il filo venga accorciato alla lunghezza ammessa.

Per regolare il filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e l'avaria di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

## **Uso di attrezzi di taglio metallici**

---

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale tagliato.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente secondo le prescrizioni.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglienti senza filo o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo metallico – **pericolo di lesioni** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, frammenti di roccia, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Sbavature e altri accumuli di materiale devono essere rimossi (possibilmente con una lima), perché, proseguendo il funzionamento, possono staccarsi in qualsiasi momento ed essere proiettati via – **pericolo di lesioni!**

Per ridurre i pericoli che possono verificarsi durante il funzionamento di un attrezzo di taglio metallico, questo non deve avere in nessun caso un diametro troppo grande. Non deve essere troppo pesante. Deve essere fabbricato con materiali di qualità appropriata ed avere una geometria adeguata (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e di diametro maggiore di quello più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

## **Vibrazioni**

---

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

### Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non premere il pulsante di avviamento con raccordo candela staccato o candela svitata – **pericolo di incendio** per scintille all'esterno del cilindro.

Non fare manutenzione né conservare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per carburante!

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, collegamento saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

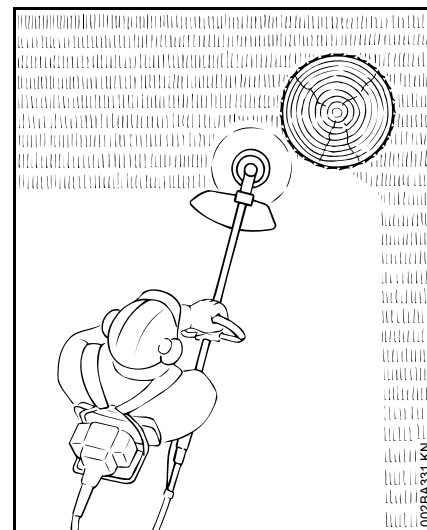
### Simboli sui dispositivi di protezione

Una freccia sul riparo degli attrezzi di taglio indica il loro senso di rotazione.



Usare il riparo solo insieme alle teste falcianti – non usare attrezzi di taglio metallici.

### Testa falciante con filo



Per un taglio netto intorno a pali di recinzione, alberi ecc. – minore rischio di lesionare la corteccia.

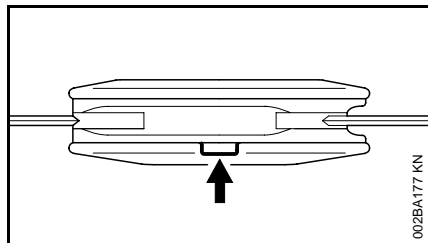


Non sostituire il filo di plastica con uno di metallo – **pericolo di lesioni!**

## Testa falciante con coltelli di plastica – STIHL PolyCut

Per falciare bordi scoperti di prati (senza pali, steccati, alberi e ostacoli simili).

**Fare attenzione ai riferimenti di usura!**

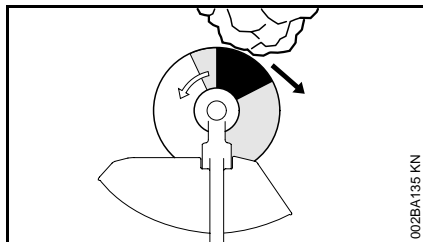


Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut in è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per proiezione di pezzi di attrezzo.

Osservare assolutamente le istruzioni di manutenzione per la testa PolyCut!

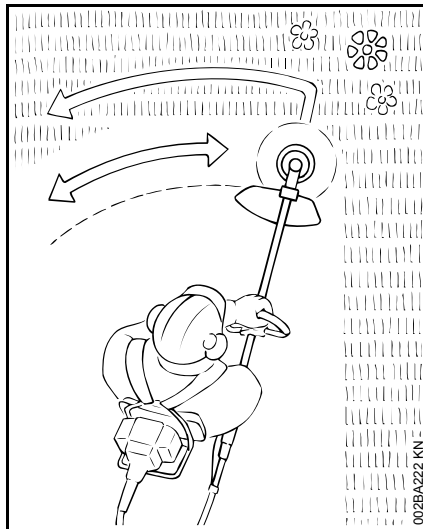
## Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici

Impiegando attrezzi di taglio metallici (lama tagliaerba, coltello da boscaglia) vi è il pericolo di rimbalzo quando l'attrezzo incontra un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, pietra o simili). L'apparecchiatura viene sbalzata indietro – in senso opposto al movimento dell'attrezzo.



**Esiste un notevole pericolo di rimbalzo** quando il settore nero dell'attrezzo incontra un ostacolo.

## Lama tagliaerba



Solo per erbe ed erbaccia – guidare l'apparecchiatura con movimento falciante.

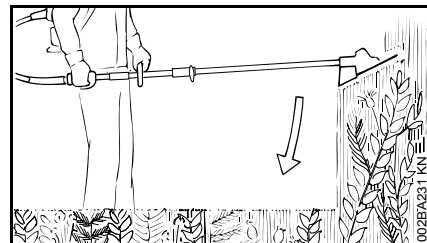


L'uso improprio può danneggiare la lama – **pericolo di lesioni** per pezzi proiettati.

In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama come prescritto.

## Coltello da boscaglia

Per erba stopposa, vegetazione selvaggia e sterpaglia – per diradare alberelli con diametro massimo del tronco di 2 cm – non tagliare legno più duro – **pericolo d'infortunio!**



"tuffare" il coltello nella boscaglia e nella sterpaglia – la vegetazione tagliata viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'altezza delle anche.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più l'attrezzo è lontano dal terreno, tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle – **pericolo di lesioni!**

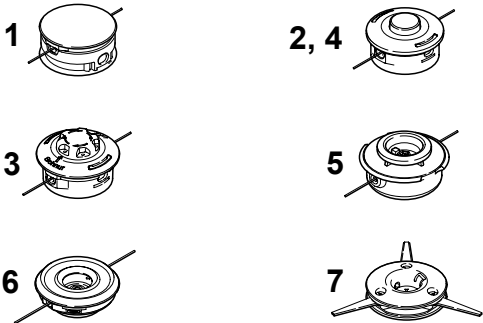
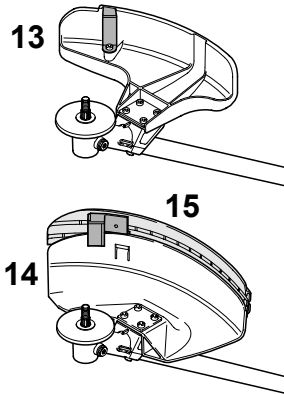
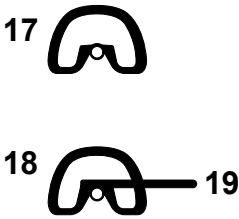
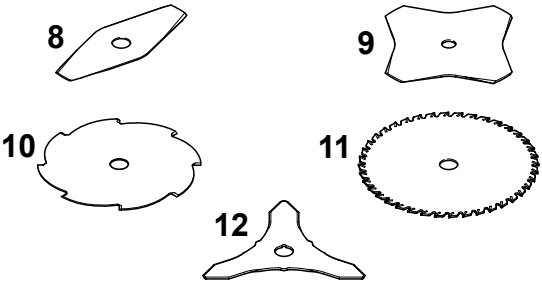
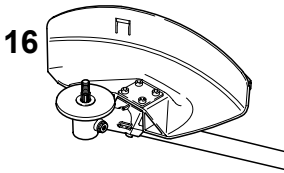

Tagliando erba e diradando giovani virgulti, guidare l'apparecchiatura raso al suolo con movimento falciante.

Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per particelle proiettate intorno!

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

- Evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- Non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm
- Controllare periodicamente se il coltello è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- Affilare periodicamente il coltello secondo le prescrizioni (se ha perso sensibilmente il filo) e – se necessario – riequilibrarlo (STIHL consiglia il rivenditore STIHL)

## Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura

Attrezzo di taglio	Riparo	Impugnatura
		
		

271BA043 KN

### Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio.



Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi, versioni di ripari e di impugnature che si trovano all'interno di una casella della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo di infortunio!**

### Attrezzi di taglio

#### Teste falcianti

- 1 Testa falciante STIHL SuperCut 20-2
- 2 Testa falciante STIHL AutoCut 25-2
- 3 Testa falciante STIHL AutoCut C 25-2
- 4 Testa falciante STIHL AutoCut 30-2

- 5 Testa falciante STIHL TrimCut 31-2
- 6 Testa falciante STIHL FixCut 25-2
- 7 Testa falciante STIHL PolyCut 20-3

#### Attrezzi di taglio metallici

- 8 Lama tagliaerba 230-2
- 9 Lama tagliaerba 230-4
- 10 Lama tagliaerba 230-8
- 11 Lama tagliaerba 250-40 Spezial
- 12 Coltello da boscaglia 250-3



Non sono ammessi lame tagliaerba e coltelli da boscaglia di materiali non metallici.

#### Ripari

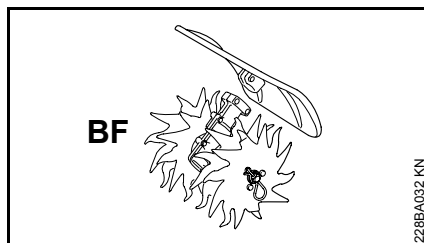
- 13 Riparo con coltello **solo** per teste falcianti
- 14 Riparo **con**
- 15 Grembiule e coltello per tutte le teste falcianti (ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione")
- 16 Riparo **senza** grembiule e coltello per tutti gli attrezzi di falciatura metallici e per coltelli da boscaglia

#### Impugnature

- 17 Impugnatura circolare
- 18 Impugnatura circolare **con**
- 19 staffa (limitatore di passo)

### Attrezzi di applicazione ammessi

Il seguente attrezzo di applicazione STIHL può essere montato sull'apparecchiatura a motore di base:



Attrezzo di applicazione	Impiego
BF <sup>1)</sup>	Fresatrice

- <sup>1)</sup> sull'impugnatura circolare è **necessaria una staffa** (limitatore di passo)

### Descrizione del funzionamento

#### Elektrostart STIHL

L'apparecchiatura è dotata dell'Elektrostart STIHL che ne agevola l'avviamento.

L'Elektrostart STIHL è principalmente composto dai seguenti componenti:

- Batteria ricaricabile (accumulatore), incorporata nel distributore
- Dispositivo di avviamento con motorino di avviamento e riduttore di avviamento
- cursore marcia-arresto e pulsate di avviamento

La batteria fornisce al motorino di avviamento l'energia necessaria per l'avviamento.

La batteria si carica durante il funzionamento dell'apparecchiatura – la quale è quindi sempre pronta per l'avvio.

La batteria non può essere sostituita – è incorporata nel distributore.

Conservare l'apparecchiatura a temperatura ambiente fra 10 °C e 25 °C. Se l'apparecchiatura è stata conservata alla temperatura di < 5 °C, può raffreddarsi in modo tale che, per proteggere la batteria, non può essere avviata.

### Caricare la batteria

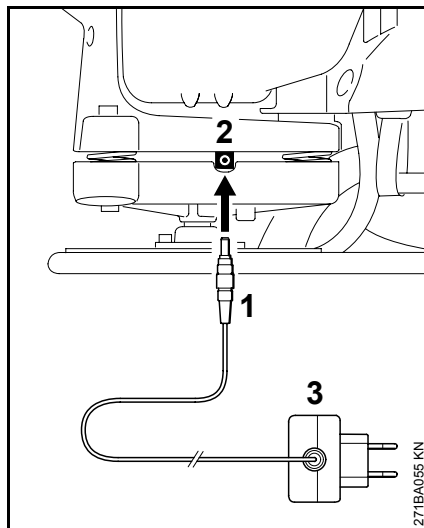
- Prima della prima messa in esercizio dopo la consegna
- Dopo un intervallo d'esercizio di oltre 3 mesi – se necessario
- In caso di un continuo uso di breve durata, con frequente avviamento dell'apparecchiatura – se necessario

### Carica della batteria

Alla consegna la batteria non è completamente carica.

Prima di mettere in esercizio per la prima volta occorre caricare completamente la batteria.

#### Caricare con l'apparecchio alimentato dalla rete



Usare l'apparecchio alimentato dalla rete solo in locali chiusi e asciutti con temperatura ambiente fra 0 °C e +40 °C

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0** (☹)
- Innestare la spina cava (1) nella boccola di carica (2) dell'apparecchio
- Innestare la spina di rete (3) nella presa installata a norma – la tensione di rete e quella di esercizio dell'apparecchio alimentato dalla rete devono coincidere

Inizia il processo di carica.

#### Tempo di carica

- |            |                                      |
|------------|--------------------------------------|
| 10 minuti: | L'apparecchiatura può essere avviata |
| 1 ora:     | La batteria è completamente caricata |

Il tempo di carica è influenzato da vari fattori, come le condizioni della batteria, la temperatura ambiente ecc., e può perciò differire dai tempi di carica indicati.

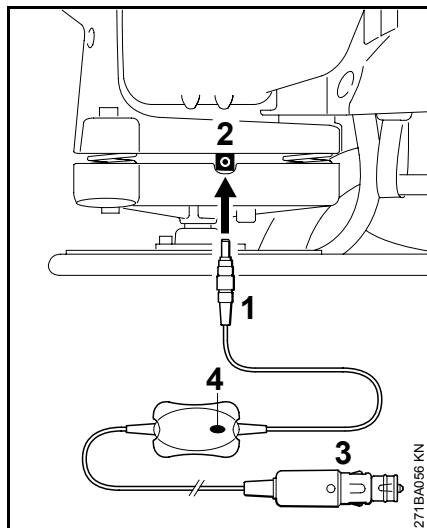
- Terminata la carica, staccare la spina dalla presa di rete
- Estrarre la spina cava dalla boccola di carica dell'apparecchio

#### Caricare con il cavo da 12 V/24 V

Il cavo ci carica da 12 V/24 V è disponibile a richiesta e serve per caricare la batteria da reti di bordo (12 V/24 V) di autoveicoli e autocarri. Come presa di bordo si presta per es. l'accendisigari.



Secondo il modello del veicolo, il cavo da 12 V/24 V può essere usato solo con l'accensione inserita. Osservare le Istruzioni d'uso del produttore del veicolo.



Usare il cavo da 12 V/24 V solo in ambienti asciutti, a temperature ambiente di 0 °C a +40 °C.

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0** (☹)
- Innestare la spina cava (1) nella boccola di carica (2) dell'apparecchio
- Innestare la spina di rete (3) nella presa di bordo – la tensione di rete e quella di esercizio del cavo di carica da 12 V/24 V devono coincidere

Avvertenza: collegando il cavo da 12 V/24 V a una presa di rete secondo DIN 4165, togliere il cappuccio rosso girandolo

- Controllare l'accoppiamento fisso e il contatto perfetto di tutte le spine – se un contatto non è corretto – **pericolo d'incendio!**

Inizia il processo di carica, il diodo verde (4) (LED) si accende.

#### Tempo di carica

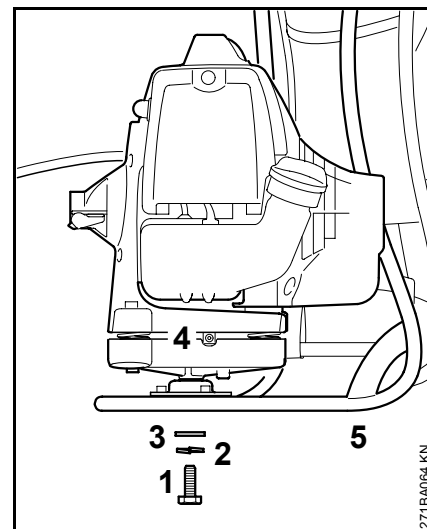
- 10 minuti: L'apparecchiatura può essere avviata
- 1 ora: La batteria è completamente caricata

Il tempo di carica è influenzato da vari fattori, come le condizioni della batteria, la temperatura ambiente ecc., e può perciò differire dai tempi di carica indicati.

- Terminata la carica, staccare la spina della rete di bordo dalla presa
- Estrarre la spina cava dalla boccola di carica dell'apparecchio

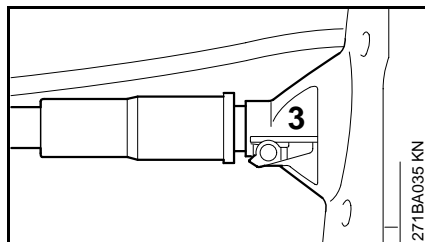
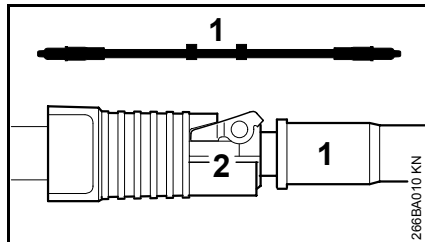
## Completamento dell'apparecchiatura

### Montaggio del telaio di trasporto



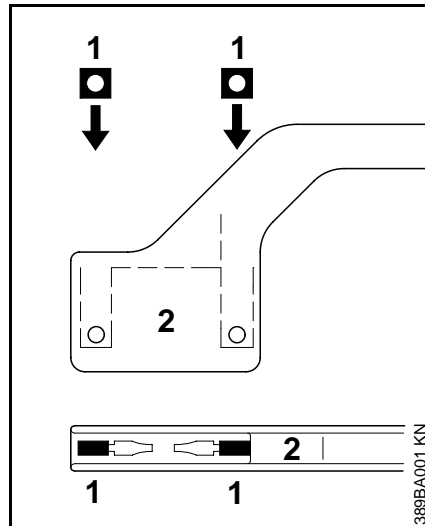
- Allentare e svitare dal gruppo motore (4) la vite (1) M10x35 con rosetta di sicurezza (2) e rondella (3)
- Fissare il telaio (5) con vite, rosetta di sicurezza e rondella sul gruppo motore (coppia di serraggio 20 Nm)

## Montare l'albero flessibile

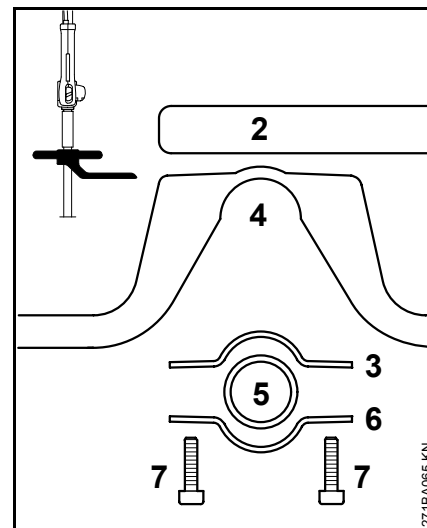


- Togliere il coperchietto di protezione da una delle estremità dell'albero
- Innestare fino allo scatto nella sede (2) della bussola l'estremità dell'albero flessibile (1), girando contemporaneamente l'albero a destra e a sinistra
- Togliere il coperchietto di protezione dall'altra estremità dell'albero
- Innestare fino allo scatto l'estremità dell'albero flessibile nella sede (3) sul motore, girando contemporaneamente l'albero a destra e a sinistra
- conservare i coperchietti

## Montaggio dell'impugnatura circolare con staffa

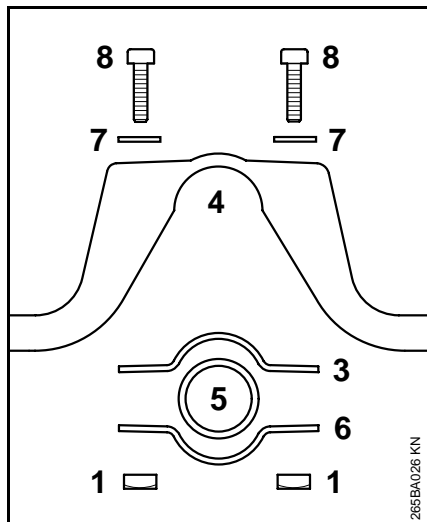


- innestare i dadi quadri (1) nella staffa (2); i fori devono coincidere



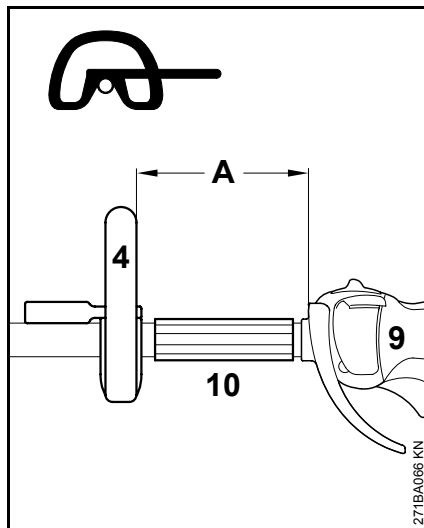
- applicare la fascetta (3) nell'impugnatura (4) e montarle entrambe sullo stelo (5)
- applicare la fascetta (6)
- applicare la staffa (2) – fare attenzione alla posizione!
- fare coincidere i fori
- infilare le viti nei fori (7) e avvitarle nella staffa fino all'arresto
- continuare come in "Fissaggio dell'impugnatura circolare"

## Montaggio dell'impugnatura circolare senza staffa



- applicare la fascetta (3) nell'impugnatura (4) e montarle entrambe sullo stelo (5)
- applicare la fascetta (6)
- fare coincidere i fori
- Innestare la rondella (7) sulla vite (8) e infilare questa nel foro
- Avvitare i dadi quadri (1) sulla vite (8) – fino all'arresto
- continuare come in "Fissaggio dell'impugnatura circolare"

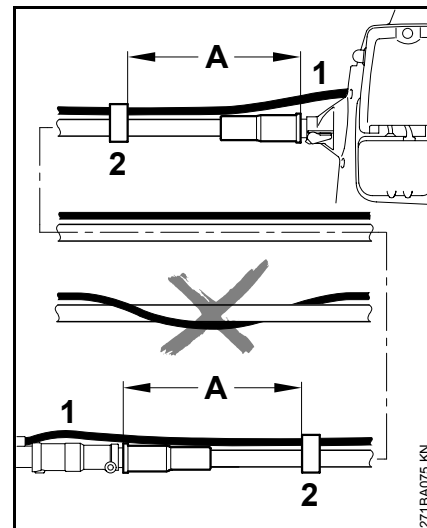
## Fissaggio dell'impugnatura circolare



- Fissare l'impugnatura circolare (4) alla distanza (A) di circa 20 cm davanti all'impugnatura di comando (9)
- Allineamento dell'impugnatura circolare
- Serrare le viti – se occorre, bloccare con i controdadi

La bussola (10) deve trovarsi fra l'impugnatura circolare e quella di comando.

## Fissaggio del tirante gas



- Spingere il tirante gas (1) nei due fissacavo (2) alla distanza (A) di circa 20 cm davanti alle estremità dell'albero

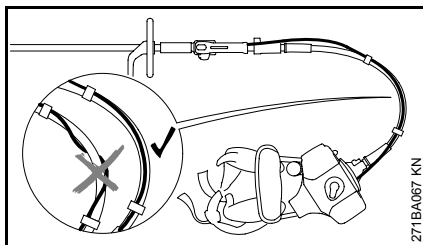
**!** Il tirante gas deve essere sistemato per tutta la lunghezza parallelamente all'albero flessibile. Non avvolgere il tirante intorno all'albero flessibile.

Continuare come da "Impostazione del tirante gas".

## Impostazione del tirante gas

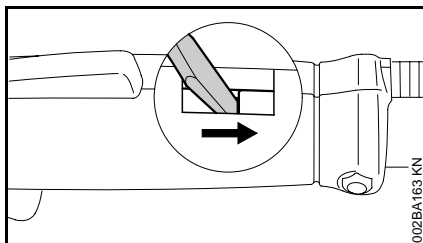
La corretta impostazione del tirante gas è il presupposto per un buon funzionamento dei regimi di tutto gas, semi-accelerazione e minimo.

Impostare il tirante solo con apparecchiatura completamente montata – l'impugnatura di comando deve trovarsi in posizione di esercizio.

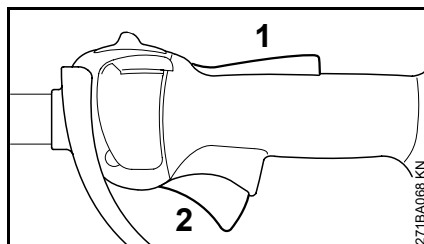


- Posare a terra l'apparecchiatura in posizione di esercizio

**⚠** Il tirante gas deve essere sistemato lungo e parallelamente all'albero flessibile, senza avvolgerlo. In caso contrario non è possibile impostarlo correttamente.



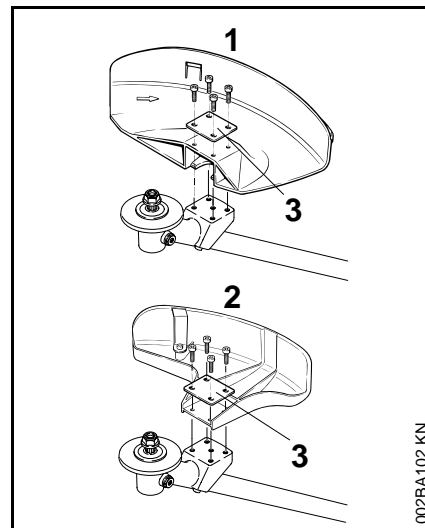
- con un attrezzo adatto spingere la tacca sull'impugnatura di comando fino all'estremità della scanalatura



- premere a fondo il bloccaggio grilletto (1) e il grilletto (2) (posizione di pieno gas) – in questa maniera si imposta correttamente il tirante gas.

## Montaggio dei dispositivi di protezione

### Montaggio del riparo

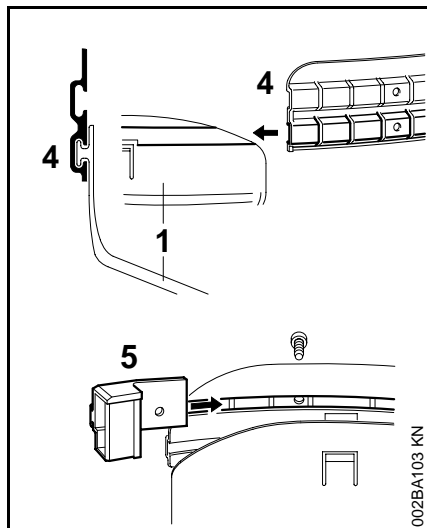


- 1 Riparo per attrezzi per falciatura
- 2 Riparo per teste falcianti
- 3 Spessore

I ripari (1) e (2) vengono fissati sul riduttore in modo identico.

- Sistemare il riparo sul riduttore
- Applicare e centrare lo spessore (3)
- Avvitare e serrare le viti M5x16

## Montaggio di grembiule e coltello

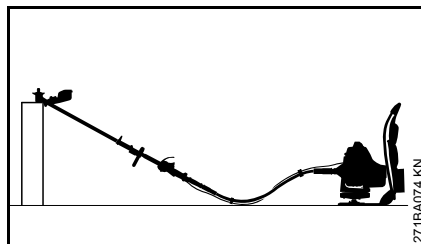


Usando teste falcianti, questi componenti devono essere montati sul riparo (1).

- Calzare la scanalatura inferiore del grembiule (4) sulla guida del riparo (1) fino allo scatto
- Infilare il coltello (5) nella scanalatura superiore del grembiule e farlo coincidere con il primo foro di fissaggio
- Avvitare e serrare la vite

## Montaggio dell'attrezzo di taglio

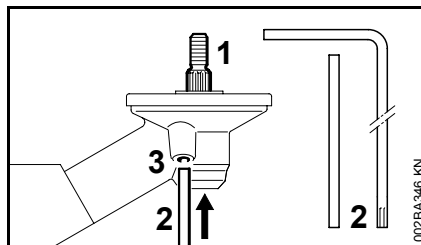
### Preparazione della decespugliatrice



- Deposare la decespugliatrice – stelo con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

Alla consegna dell'apparecchiatura, i particolari di bloccaggio per l'attrezzo di taglio si trovano fissati sul riduttore, oppure sono compresi corredo di ricambi.

### Bloccaggio l'albero



Per montare e smontare gli attrezzi di taglio, e per smontare i particolari di fissaggio occorre bloccare l'albero (1) con la spina (2) o con il cacciavite ad

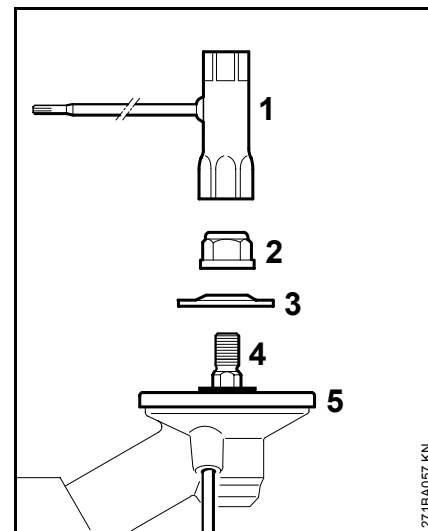
angolo. La spina e il cacciavite sono compresi nella fornitura, oppure sono disponibili come accessori a richiesta.

- Inserire nel foro (3) del riduttore fino all'arresto la spina (2) o il cacciavite ad angolo – spingere leggermente
- Girare l'albero (1), il dado o l'attrezzo di taglio fino a innestare a scatto la spina che blocca l'albero



Terminato il montaggio dell'attrezzo di taglio, togliere l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

### Smontaggio dei particolari di fissaggio



- Bloccare l'albero
- Con la chiave universale (1) allentare e svitare il dado (2) in **senso orario** (filetto sinistrorso)

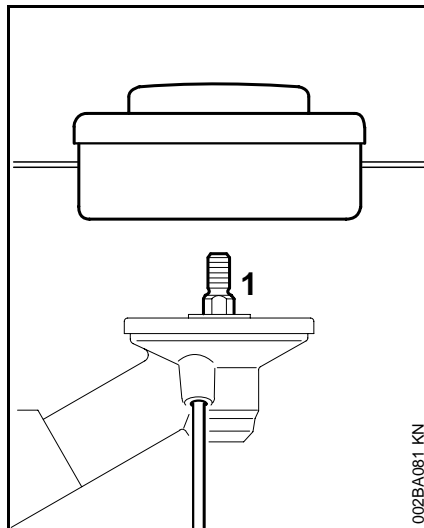
- Sfilare il disco di pressione (3) dall'albero (4); non togliere il piatto di pressione (5)
- Proseguire come in "Montaggio della testa falciante" o "Montaggio dell'attrezzo di taglio metallico"

### Montaggio della testa falciante

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante!

**STIHL SuperCut 20-2,  
STIHL AutoCut 25-2,  
STIHL AutoCut C 25-2,  
STIHL AutoCut 30-2,**

**STIHL TrimCut 31-2,  
STIHL FixCut 25-2,  
STIHL PolyCut 20-3**

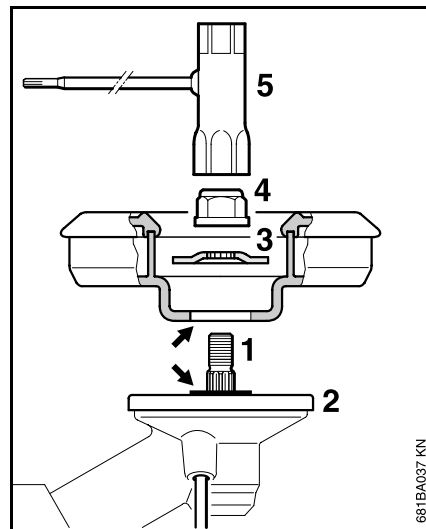


- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccare l'albero
- Serrare la testa falciante



Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

**STIHL FixCut 25-2 (versione precedente)**



- Appoggiare la testa falciante sul piattello (2)
- ⚠ Il collare (freccia) deve sporgere nel foro della testa
- Spingere il dischetto di pressione (3) sull'albero (1) sino a farlo appoggiare sul fondo
- Bloccare l'albero
- Avvitare sull'albero e serrare il dado (4) con la chiave universale (5)



Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

### Smontaggio della testa falciante

- Bloccare l'albero

**STIHL SuperCut 20-2,  
STIHL AutoCut 25-2,  
STIHL AutoCut C 25-2,  
STIHL AutoCut 30-2,  
STIHL TrimCut 31-2,  
STIHL FixCut 25-2,  
STIHL PolyCut 20-3**

- Girare la testa falciante in senso orario

#### **STIHL FixCut 25-2 (versione precedente)**

- con la chiave universale sbloccare in senso orario il dado e svitarlo dall'albero



Sostituire il dado diventato lasco.

#### **Allungamento del filo**

##### **STIHL SuperCut**

Il filo si allunga automaticamente se è lungo **almeno 6 cm** – il coltello sul riparo riduce le estremità del filo alla lunghezza ideale.

##### **STIHL AutoCut**

- mantenere la testa falciante in rotazione parallela alla superficie erbosa – battere un colpetto sul terreno – il filo si allunga di circa **3 cm**

il coltello sul riparo riduce le estremità del filo alla lunghezza ideale – per questo occorre evitare di battere ripetuti colpetti!

Il filo si allunga soltanto se **entrambe** le estremità sono ancora lunghe almeno **2,5 cm**

#### **su tutte le altre teste falcianti**

come indicato sul foglietto illustrativo della testa.

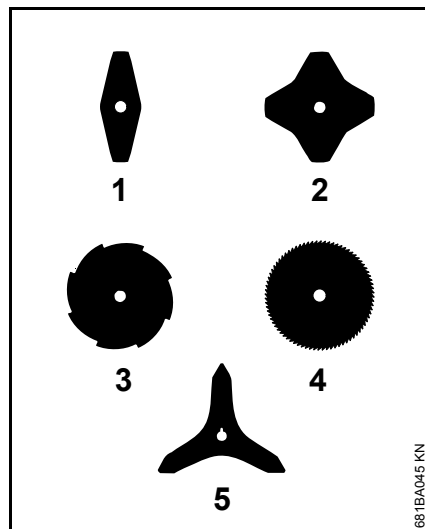


Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il pericolo di lesioni!

#### **Sostituire il filo falciante o il coltello**

come indicato sul foglietto illustrativo della testa.

#### **Montaggio dell'attrezzo di taglio metallico**



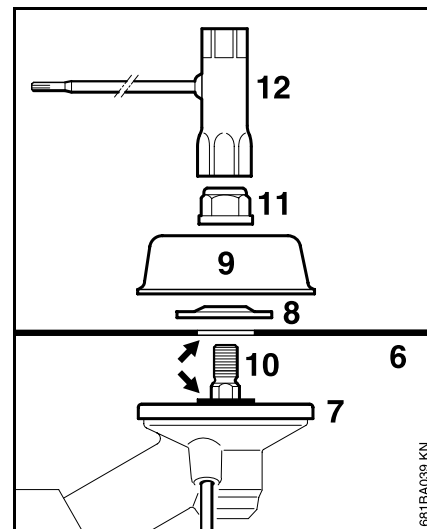
Per le lame tagliaerba 230-2 (1), 230-4 (2), 230-8 (3), 250-40 Spezial (4) e per il coltello da boscaglia (5) sul riparo per attrezzo di falciatura **non** **occorrono i particolari di**

**applicazione grembiule e coltello** – ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione".

Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo verso l'alto – con (1), (2) e (5) i taglienti possono essere orientati in qualsiasi direzione, con (3) e (4) i taglienti devono essere orientati in senso orario.



Attenzione alla freccia del senso di rotazione situata all'interno del riparo attrezzo di falciatura.



- Posare l'attrezzo di taglio (6) sul piattello di pressione (7)



Il collare (freccie) deve sporgere nel foro dell'attrezzo di taglio

- Innestare il disco di pressione (8) e il piattello girante (9) sull'albero (10)
- Bloccare l'albero
- Avvitare in senso antiorario il dado (11) con la chiave universale (12) sull'albero e serrarlo



Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

### Smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico

- Bloccare l'albero
- allentare in senso orario il dado
- Togliere i particolari dall'albero – **senza** smontare il piattello di pressione (7)



Sostituire il dado diventato lasco.

## Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

### STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

### Miscelazione del carburante



Materiali di esercizio inadatti o il rapporto di miscelazione non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

### Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.



Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

### Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).

Nella preparazione della miscela di carburante per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

### Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

### Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)





con altri oli di marca per due tempi; 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

### Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

**La miscela invecchia** – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica



Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

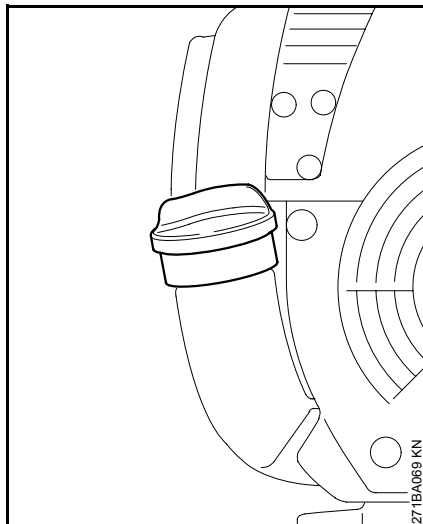
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica.

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

### Rifornimento del carburante



### Preparazione dell'apparecchiatura



- Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

### introdurre il carburante

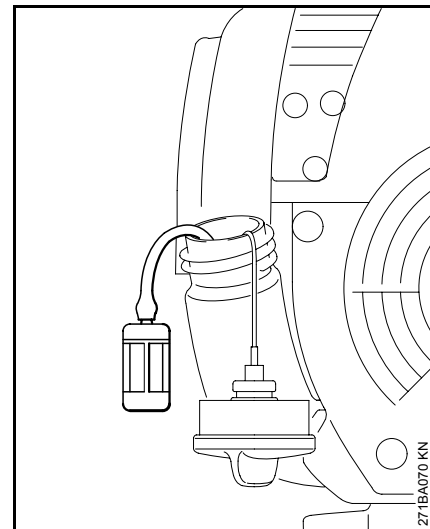
Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il dispositivo di riempimento per carburante STIHL (accessorio a richiesta).

- aprire il tappo
- introdurre il carburante
- chiudere il tappo serbatoio



Dopo il rifornimento serrare il tappo a mano il più possibile.

### Sostituzione annuale della succhieruola del carburante

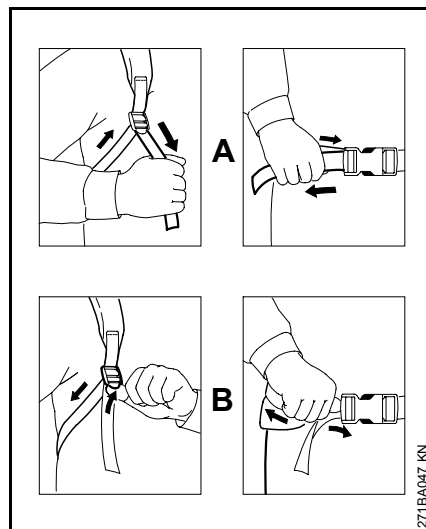


- Vuotare il serbatoio carburante
- estrarre con un gancio la succhieruola dal serbatoio e staccarla dal flessibile

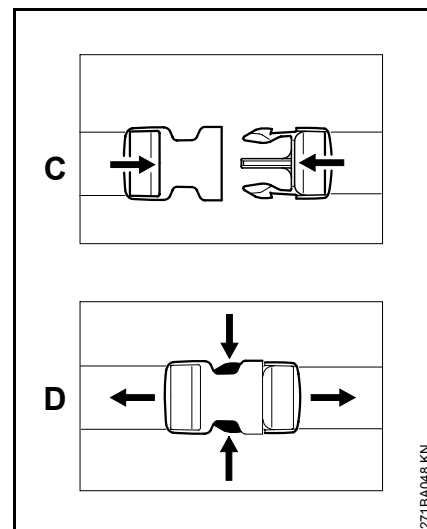
- innestare una nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

## Addossamento del telaio di trasporto

### Regolazione delle cinghie

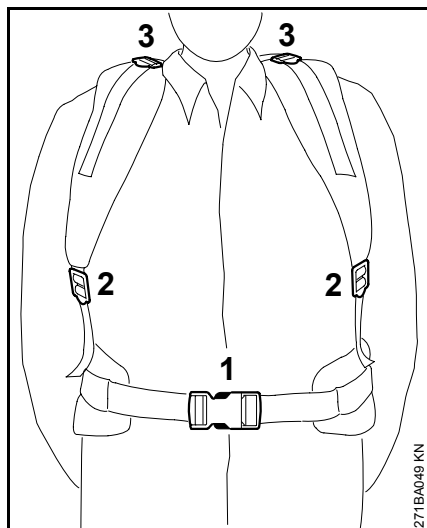


- A** Tirando le estremità, le cinghie si tendono
- B** Sollevando le fibbie, le cinghie si allentano



- C** Allacciandola, la chiusura rapida si blocca
- D** Stringendo insieme la chiusura rapida, i ganci si aprono

## Addossare il telaio di trasporto



- Allacciare il cinturone (1) e regolarlo in modo che poggi comodamente sull'anca
- Regolare lo spallaccio (2) alla lunghezza giusta
- Fissare con le cinghie la posizione dello spallaccio (3) (adattamento alla corporatura)

L'imbottitura deve poggiare in modo stabile sul dorso dell'operatore.

## Deporre il telaio di trasporto

- Sganciare la chiusura rapida del cinturone
- Allentare un po' le cinghie sollevando la fibbia e deporre il telaio

## Scaricamento rapido

**!** In caso di pericolo imminente, scaricare rapidamente a terra l'apparecchiatura insieme al telaio di trasporto. Prima di scaricarla, **si deve** slacciare il cinturone!

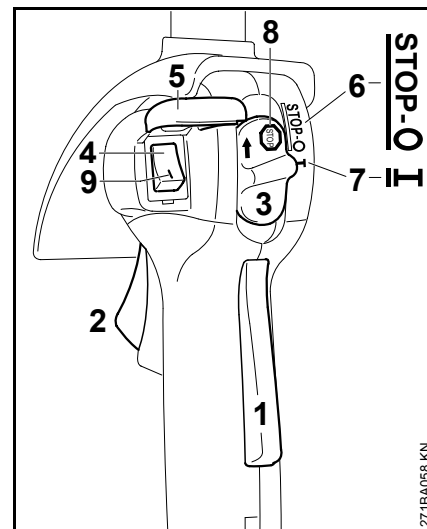
## Avviamento/arresto del motore

**!** L'avviamento di questa apparecchiatura è estremamente facile e attuabile anche da bambini – **pericolo d'infortunio!**

Impedire assolutamente che bambini o altre persone non autorizzate possano tentare di avviare l'apparecchiatura:

- durante le pause dal lavoro sorvegliare sempre l'apparecchiatura
- Conservazione sicura al termine del lavoro

## Comandi





- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Corsore marcia-arresto

- 4 Pulsante di avviamento
- 5 Coperchio

### Posizioni del cursore marcia-arresto

- 6 **STOP-0** – motore spento – l'accensione è disinserita
- 7 **I** – avviamento – l'accensione è inserita – il motore può partire  
I – esercizio – il motore gira

### Simbolo sul cursore marcia-arresto

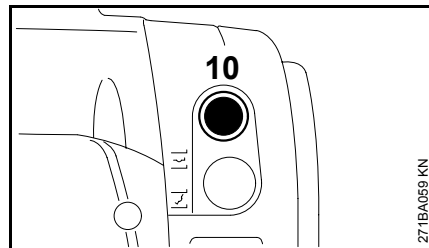
- 8  – segno Stop e freccia – per spegnere il motore, spostare il cursore nel senso della freccia del segno Stop () su **STOP-0**

### Simbolo sul pulsante di avviamento

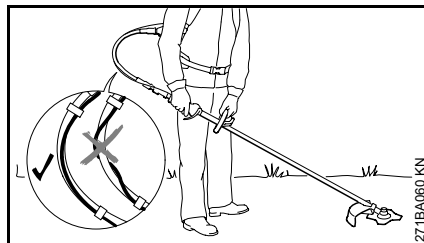
- 9 **I** – per avviare il motore

### avviare il motore


- Se presente: togliere il riparo di trasporto dall'attrezzo di taglio



- con motore freddo e dopo il rifornimento premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (10) della pompa di alimentazione – anche se è ancora piena di carburante
- Sistemare l'apparecchiatura con il telaio di trasporto sulla schiena



- Mano sinistra sull'impugnatura circolare e mano destra su quella di comando, attrezzo di taglio abbassato a fior di terra

 L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto. Il tirante gas deve essere sistemato per lungo e parallelamente all'albero flessibile, senza avvolgerlo.

- Assumere una posizione stabile
- Spostare il cursore marcia-arresto su **I**
- Con il pollice della mano destra sollevare il coperchio sopra il pulsante di avviamento e tenerlo
- Premere il pulsante con il pollice della mano destra su **I** – il motore parte e passa al minimo


Con il carburatore impostato correttamente l'attrezzo non deve essere trascinato al minimo.

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

### Con temperatura bassa

- Dopo la partenza del motore, accelerare poco e fare riscaldare brevemente il motore

### Arresto del motore

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0** ()

### Se il motore non parte

#### Carica della batteria insufficiente

Prima della prima messa in esercizio, la batteria non è stata caricata sufficientemente.

- Caricare la batteria
- riavviare il motore.

Dopo un intervallo d'esercizio di oltre 3 mesi la batteria non è sufficientemente carica.

- Caricare la batteria
- riavviare il motore.

L'uso continuo di breve durata, con frequenti avviamenti dell'apparecchiatura, può rendere insufficiente la carica della batteria.

- Caricare la batteria
- riavviare il motore.

#### Temperatura dell'apparecchiatura troppo bassa

L'apparecchiatura è stata conservata per un lungo periodo alla temperatura di < 5 °C, raffreddandosi in modo tale che, per proteggere la batteria, non può essere avviata.

- Non conservare l'apparecchiatura a temperature  $< 5^{\circ}\text{C}$
- Tenere l'apparecchiatura in un locale caldo ( $10^{\circ}\text{C}$  a  $25^{\circ}\text{C}$ ) e aspettare fin quando la temperatura dell'apparecchiatura non risulta di almeno  $5^{\circ}\text{C}$
- riavviare il motore.

### **Impostazione del tirante gas**

- controllare l'impostazione del tirante – ved. "Impostazione del tirante gas".

### **Il serbatoio carburante è rimasto a secco ed è stato di nuovo rifornito**

- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera – anche se è piena di carburante
- riavviare il motore.

## **Istruzioni operative**

### **Durante la prima fase di funzionamento**

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

### **Durante il lavoro**

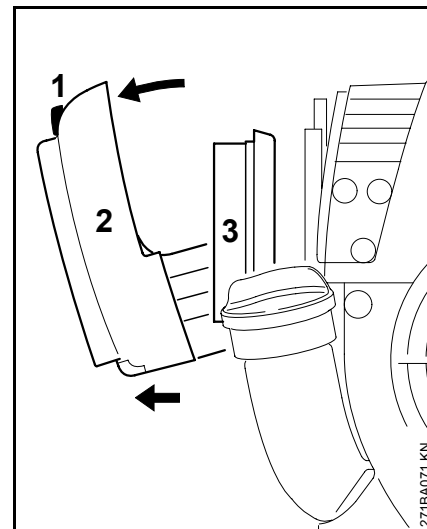
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

### **Dopo il lavoro**

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

## **Pulizia del filtro**

### **Se la potenza del motore diminuisce in modo percettibile**



- Allentare la vite di chiusura (1)
- Sfilare il coperchio filtro (2)
- Togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e dalla zona circostante del filtro
- Togliere e controllare il filtro (3) – sostituirlo se è sporco o danneggiato
- Mettere il filtro nel suo coperchio
- applicare il coperchio del filtro
- serrare la vite di chiusura

## Impostazione del carburatore

### Informazioni di base

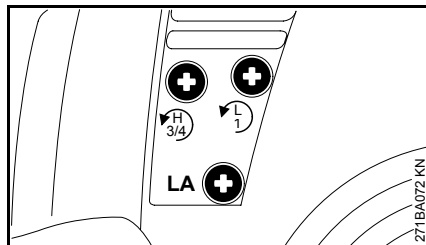
Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è tale che al motore arriva una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

Le correzioni sulla vite di registro principale di questo carburatore possono essere effettuate solo entro limiti ristretti.

### Impostazione standard

- Spegnerne il motore
- Montaggio dell'attrezzo di taglio
- controllare il filtro aria – se necessario, sostituirlo
- Controllare l'impostazione del tirante gas – regolarlo se necessario – ved. "Impostazione del tirante gas"



- girare in senso antiorario fino all'arresto la vite di registro principale (H) (max. 3/4 di giro)
- Avvitare delicatamente la vite di registro del minimo (L) in senso orario fino all'accoppiamento fisso, poi girarla di 1 giro in senso antiorario
- lasciare scaldare il motore
- con la vite di arresto del minimo (LA) impostare il minimo in modo che l'attrezzo non venga trascinato

### Impostazione del minimo

#### Il motore si ferma al minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di taglio non deve essere trascinato

#### L'attrezzo di taglio viene trascinato al minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché l'attrezzo non si ferma, poi continuare a girare da circa 1/2 a 1 giro nella stessa direzione

#### Minimo irregolare; accelerazione insoddisfacente

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- Eseguire l'impostazione standard
- girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) fin quando il motore non gira regolarmente e accelera bene.

Ogni correzione della vite di registro del minimo (L) di solito richiede anche una modifica della vite di arresto del minimo (LA)

#### Impostazione nell'impiego in montagna o al livello del mare

Se nell'impiego in montagna o al livello del mare la potenza del motore non è soddisfacente, può essere necessaria una piccola correzione della vite di registro principale (H).

- Controllare l'impostazione standard
- lasciare scaldare il motore
- impostare correttamente il minimo

#### in montagna

- girare la vite di registro principale (H) in senso orario (più povera) – max. fino all'arresto

### a livello del mare

- girare in senso antiorario la vite di registro principale (H) (più ricca) – max. fino all'arresto



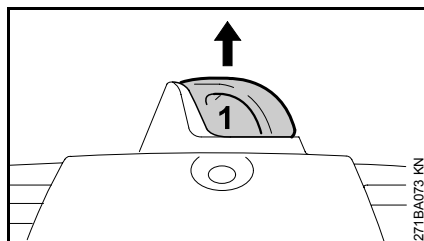
L'impostazione troppo povera comporta il rischio di lubrificazione insufficiente e di surriscaldamento – **danni al propulsore!**

## Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

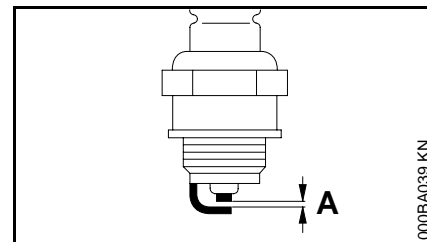
### Smontaggio della candela

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0** (🛑)



- Staccare il raccordo candela (1)
- Svitare la candela

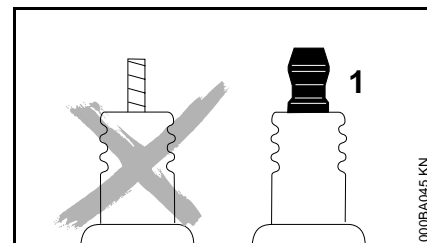
### Controllo della candela



- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

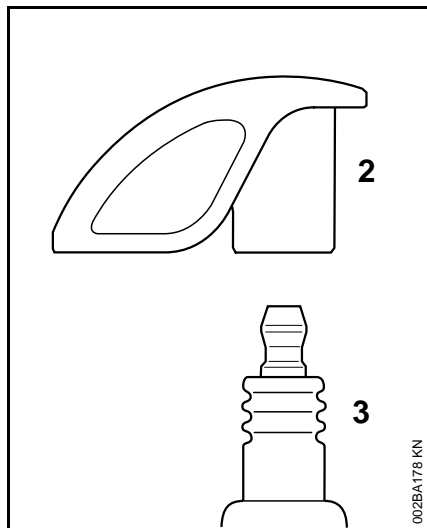
Le cause possono essere:

- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



**!** Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d'incendio!**

## Montaggio della candela



- Avvitare la candela (3) e spingere forte il raccordo (2) sulla candela (3)

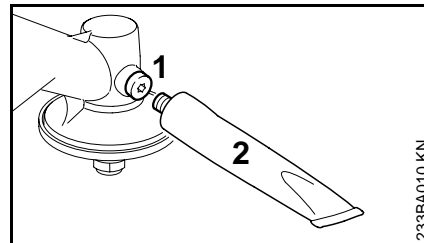
## Comportamento del motore in marcia

Se, malgrado il filtro pulito, le impostazioni corrette del carburatore e del tirante gas, la marcia del motore è insoddisfacente, la causa può risiedere anche nel silenziatore.

Fare controllare dal rivenditore se il silenziatore è sporco (incrostazioni).

STIHL consiglia di fare eseguire i lavori di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

## Lubrificazione del riduttore



- Controllare periodicamente e circa ogni 25 ore di esercizio il livello del grasso lubrificante
- Svitare il tappo a vite (1) – se sul suo lato interno non è visibile del grasso, avvitare il tubetto (2) di grasso STIHL per riduttori di decespugliatrici (accessorio a richiesta)
- iniettare nella scatola fino a 5 g di grasso

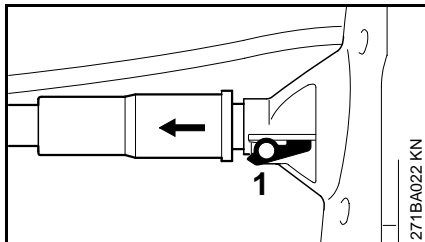


Non riempire completamente la scatola.

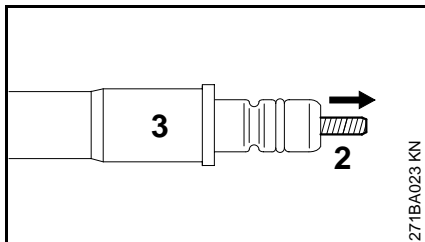
- svitare il tubetto (2)
- Riavvitare e serrare il tappo a vite (1)



## Lubrificazione dell'albero flessibile



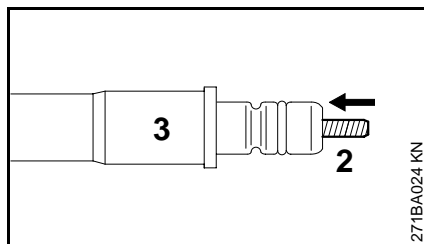
- Controllare il velo di grasso periodicamente, e circa ogni 25 ore di esercizio
- Spingere la leva (1) sul motore
- Estrarre l'albero flessibile



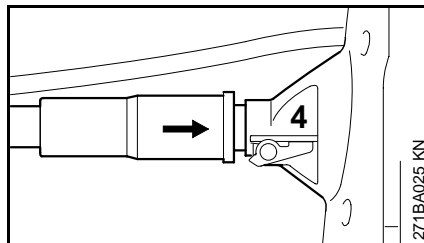
- Estrarre l'anima dell'albero (2) dalla guaina protettiva (3) e mantenere la posizione di montaggio
- Spalmare l'anima con grasso STIHL per riduttori di tagliaiepi (a richiesta), senza eccedere



L'albero diventato bluastro deve essere sostituito.



- Infilare l'anima dell'albero (2) nella guaina protettiva (3), **spingendola dentro nel contempo fino all'arresto girata di 180° rispetto alla posizione di montaggio originaria**



- Innestare l'albero flessibile fino all'arresto nella sede (4) sul motore, girando l'albero un po' a destra un po' a sinistra

## Dispositivo di avviamento

Il dispositivo di avviamento è composto da:

- Motorino di avviamento
- Molla
- Riduttore di avviamento
- Lubrificare ogni anno il riduttore di avviamento!

Le operazioni di riparazione e di manutenzione del dispositivo di avviamento devono essere eseguite soltanto dal rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

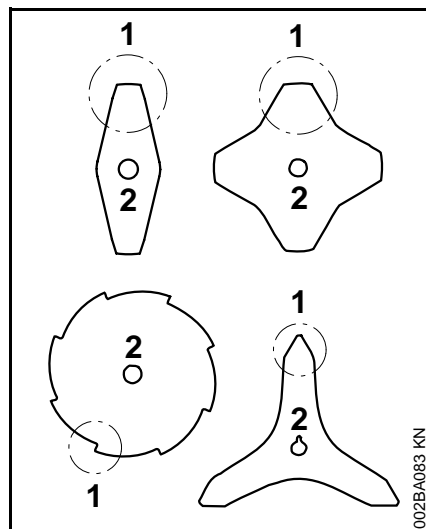
## Conservazione dell'apparecchiatura

Per periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo bene aerato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore, altrimenti le membrane potrebbero incollarsi nel carburatore
- togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).
- Conservare l'apparecchiatura a temperature da + 10 °C a + 25 °C

## Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- Se sono poco consumati, affilare gli attrezzi metallici con una lima (accessori a richiesta); se invece sono molto consumati e presentano dentellature, affilarli con un affilatore o rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- affilare spesso, asportare poco materiale: per la semplice ravnivatura bastano per lo più due o tre passate con la lima



- affilare uniformemente (1) le alette – non alterare il profilo della lama originale (2).

Altre istruzioni di affilatura si trovano stampate sulla confezione dell'attrezzo di taglio.

## Equilibratura

- Ravvivare circa 5 volte, poi controllare la squilibratura con l'equilibratrice STIHL (accessorio a richiesta), oppure fare eseguire il controllo dal rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

## Istruzioni di manutenzione e cura

Gli interventi seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X						
Filtro aria	pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo							X		
	sostituzione						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia							X		X
Carburatore	controllo del minimo; l'attrezzo non deve essere trascinato	X		X						
	regolazione del minimo									X
candela	Regolazione della distanza elettrodi							X		
	sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	controllo	X						X		X
	sostituzione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>								X	
Attrezzo di taglio	controllo visivo	X		X						
	sostituzione								X	
	controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						
Attrezzo di taglio metallico	affilatura	X								X
Albero flessibile	controllo				X					
	Rabbocco del velo di grasso									X

Gli interventi seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Lubrificazione del riduttore	controllo				X					
	rabbocco									X
Lubrificazione riduttore (riduttore di avviamento)	controllo da parte del rivenditore <sup>1)</sup>						X			
	Rabbocco da parte del rivenditore <sup>1)</sup>									X
Autoadesivi per la sicurezza	sostituzione								X	

<sup>1)</sup> STIHL consiglia il rivenditore STIHL

## Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

### Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

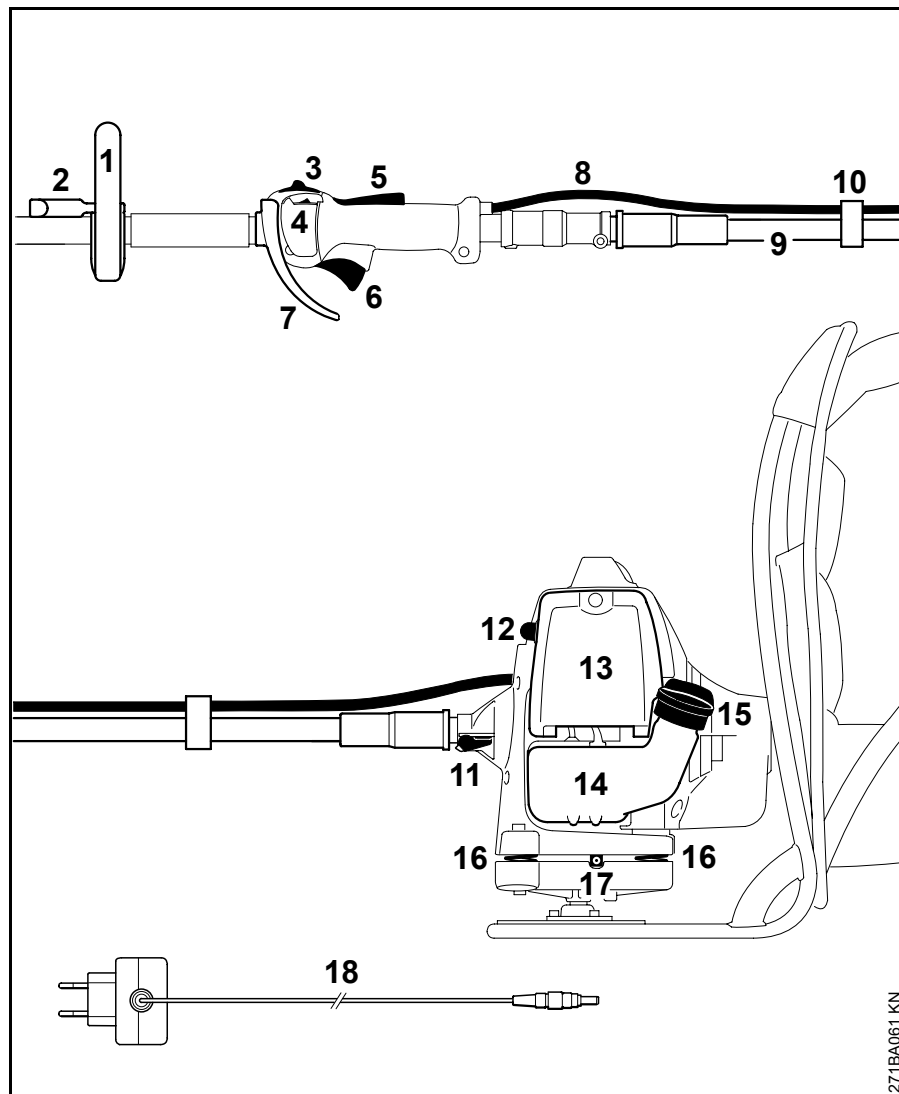
### Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- elementi di fissaggio per gli attrezzi di taglio (piattello girevole, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento

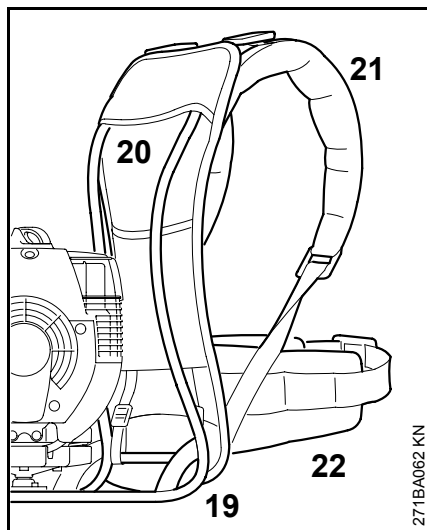
- candela di accensione
- Elementi antivibratori

## Componenti principali

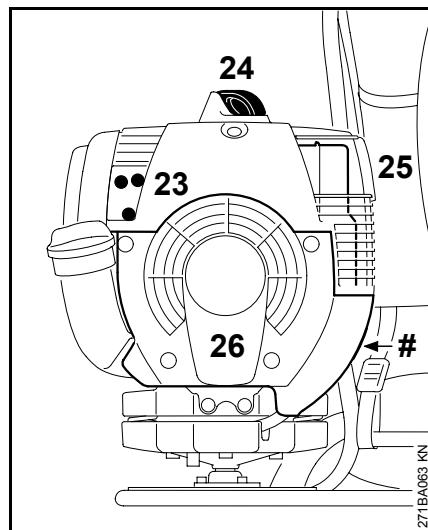


- 1 Impugnatura circolare
- 2 staffa (limitatore di passo)
- 3 Corsore marcia-arresto
- 4 Pulsante di avviamento
- 5 Bloccaggio grilletto
- 6 Grilletto
- 7 Riparo (grilletto)
- 8 Tirante gas
- 9 Albero flessibile
- 10 Fissacavo
- 11 Leva
- 12 Pompa di alimentazione carburante
- 13 Coperchio filtro
- 14 Serbatoio carburante
- 15 Tappo serbatoio
- 16 Elementi antivibratori
- 17 Boccola di carico
- 18 Apparecchio alimentato dalla rete

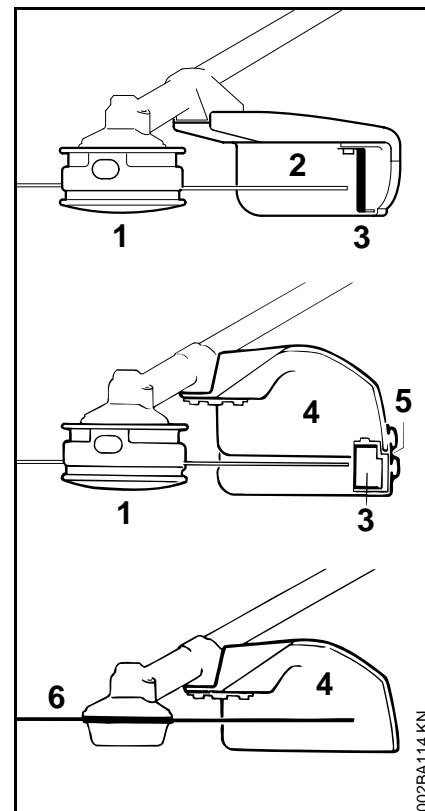
271BA061 KN



- 19** Telaio di trasporto
- 20** Imbottitura dorsale
- 21** Tracolla
- 22** Cinturone



- 23** Viti di registro carburatore
- 24** Raccordo candela
- 25** Silenziatore
- 26** Dispositivo di avviamento (Elektrostart)
- #** Numero di matricola



- 1** Testa falciante
- 2** Riparo (solo per teste falcianti)
- 3** Coltello
- 4** Riparo (per tutti gli attrezzi di falciatura)
- 5** Grembiule
- 6** Attrezzo falciante metallico

## Dati tecnici

### Propulsore

Motore monocilindro a due tempi STIHL

Cilindrata:	48,7 cm <sup>3</sup>
Alesaggio	44 mm
Corsa	32 mm
Potenza secondo ISO 8893:	2,2 kW (3,0CV) a 9000 giri/min
Regime al minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	10500 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (attrezzo di taglio)	8930 giri/min

### Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico	
Candela (schermata):	NGK BPMR 7 A, Bosch WSR 6 F
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

### Sistema di alimentazione carburante

Carburatore con membrana, insensibile alle inclinazioni, con pompa di alimentazione incorporata

Capacità serbatoio: 0,67 l

### dispositivo di avviamento

Elektrostart STIHL

### Peso

senza rifornimenti, senza  
attrezzo di taglio e riparo 11,8 kg

### Lunghezza totale

Senza attrezzo di taglio: 2800 mm

### Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/)

### Livello di pressione acustica $L_{peq}$ secondo ISO 22868

con testa falciante	97 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	94 dB(A)

### Livello di potenza acustica $L_{weq}$ secondo ISO 22868

con testa falciante	112 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	109 dB(A)

### Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
con testa falciante	3,3 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
con attrezzo di falciatura metallico	2,7 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### Trasporto delle batterie STIHL

Le batterie STIHL rispondono ai requisiti indicati nella sottosezione 38.3 del Manuale UN ST/SG/AC.10/11/Rev.3, Parte III. L'utente può portare le batterie STIHL sul luogo d'impiego senza ulteriori supporti.

### REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)



## Accessori a richiesta

### Attrezzi di taglio

#### Teste falcianti

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut 30-2
- 5 STIHL TrimCut 31-2
- 6 STIHL FixCut 25-2
- 7 STIHL PolyCut 20-3

#### Attrezzi di taglio metallici

- 8 Lama tagliaerba 230-2
- 9 Lama tagliaerba 230-4
- 10 Lama tagliaerba 230-8
- 11 Lama tagliaerba 250-40 Spezial
- 12 Coltello da boscaglia 250-3



Usare gli attrezzi di taglio solo in base alle avvertenze del cap. "Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura".

#### Accessori a richiesta per attrezzi di taglio

- Filo per teste falcianti, per le voci da 1 a 7
- Corpo bobina con filo falciante, per voci da 1 a 5
- lama di plastica, assortimento di 12 pezzi; per voce 7
- Ripari di trasporto, per voci da 8 a 12

#### Strumenti ausiliari per attrezzi di taglio metallici

- Lime piatte, per voci da 8 a 10, 12
- Equilibratrice STIHL, per voci da 8 a 12
- Maschere di affilatura (metallo e cartoncino), per voce 12

#### Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

- Disco di pressione
- Piattello girevole
- Dado

#### Altri accessori a richiesta

- Cavo di carica da 12 V/24 V
- Occhiali di protezione
- Chiave universale
- Spina d'innesto
- Cacciavite per carburatore
- Grasso STIHL per riduttori di decespugliatrici
- Grasso STIHL per riduttori di tagliasiepi
- Sistema di riempimento STIHL per carburanti

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.


## Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

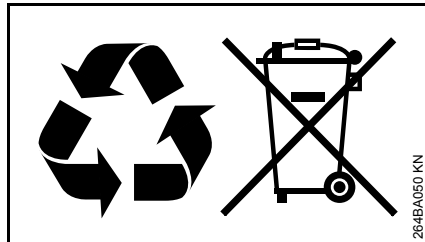
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

## Smaltimento

Per lo smaltimento osservare le norme dei singoli paesi.



Le apparecchiature elettriche non fanno parte di rifiuti domestici. Conferire l'apparecchiatura, gli accessori, la confezione al riuso che rispetta l'ambiente.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sullo smaltimento.

## Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Conferma che

Tipo:	Decespugliatrice
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	FR 480 C
Identificazione di serie:	4128
Cilindrata:	48,7 cm <sup>3</sup>

Corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 (fino al 28.12.09), CE/2006/42 (dal 29.12.09), CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme:

ISO DIS 14865, EN 61000-6-1, EN 55012

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 10884.

### Livello di potenza acustica misurato

115 dB(A)

### Livello di potenza acustica garantito

116 dB(A)

La documentazione tecnica è conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sulla targhetta CE dell'apparecchiatura.

Waiblingen, 07.05.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

## Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458-272-9421-A

BIC



[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-272-9421-A